VIDA

Montageanweisung + Gebrauchs- und Pflegeanleitung

hartmann
Von der Natur empfohlen.

Wichtige Hinweise

Wichtige Hinweise . . . . . Seite 5
Maximale Belastungen . . . . . Seite 6
Gefahrenhinweise . . . . . Seite 7
Entsorgungshinweise . . . . . Seite 9

Pflegeanweisung

Allgemein . . . . . Seite 10
Pflege der Holzoberfläche . . . . . Seite 10
Pflege der Glasoberfläche . . . . . Seite 11
Pflege der Metallteile . . . . . Seite 11

Hilfsmittel / Aufauplan

Hilfsmittel für die Montage . . . . . Seite 12
Übersicht Aufbauplan . . . . . Seite 12

Beleuchtung

Schematischer Verkabelungsplan . . . . . Seite 13
Schematischer Verkabelungsplan mit Kontaktschaltern . . . . . Seite 14
Grundsätzliche Verkabelung - Einschaltvarianten . . . . . Seite 15
Grundsätzliche Verkabelung - Montage und Handhabung Berührungsschalter . . . . . Seite 16

Allgemeine Montage

Montage Sockelfüsse . . . . . Seite 17
Aufhängung / Wandbefestigung Aufhängebeschlag - Variante 1 . . . . . Seite 18
Aufhängung / Wandbefestigung Aufhängebeschlag - Variante 2 . . . . . Seite 20
Aufhängung / Wandbefestigung Aufhängebeschlag - Variante 3 . . . . . Seite 22
Aufhängung / Wandbefestigung Aufhängebeschlag - Variante 4 . . . . . Seite 24
Wandbefestigung Standelemente . . . . . Seite 25
Griffmontage Glastüren . . . . . Seite 26
Glas-Einlegeböden einsetzen und entnehmen . . . . . Seite 26
Glasböden an Paneelelement/ Rückwand montieren und einstellen . . . . . Seite 27
Spiegelmontage - optionale Beleuchtung . . . . . Seite 28
Spiegelmontage . . . . . Seite 31

Beschlagseinstellungen

Einstellen des Schubkastens . . . . . Seite 32
Ausbauen des Schubkastens . . . . . Seite 32
Einstellen der Türen und Klappen . . . . . Seite 33
Türen ausbauen / einbauen . . . . . Seite 33
Einstellen der Glastüren . . . . . Seite 34
Glastüren ausbauen / demontieren . . . . . Seite 35
Ein- Ausstellen Blumotion . . . . . Seite 35
Einstellen der Klappen . . . . . Seite 36
TIP-ON Dämpfer Montage und Einstellung . . . . . Seite 37
TIP-ON Dämpfer Montage und Einstellung bei Klappen . . . . . Seite 37

Beleuchtung VIDA

Übersicht Beleuchtungen (optionales Zubehör) . . . . . *Seite 39*
Vitrinen-Beleuchtung 0085 / 0086 / 7081 / 7082 / 7141 . . . . . *Seite 40*
Beleuchtung Aufsatzpaneel 0101 / 0102 . . . . . *Seite 42*
Beleuchtung Wandpaneel 4121 / 4122 . . . . . *Seite 51*
Beleuchtung Wandpaneel 1134 / 1152 . . . . . *Seite 56*

Montage Wandpaneele

Aufsatzpaneel 0101 / 0102 . . . . . *Seite 43*
Wandpaneel 4121 / 4122 . . . . . *Seite 52*
Wandpaneel 1134 / 1154 . . . . . *Seite 57*

Hier finden Sie Videos für
diverse Einstellungen und
Montagen auf unserer Homepage.

oder

moebel-hartmann/videos/html

Lieber Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für dieses Möbel entschieden haben. Aus verpackungstechnischen Gründen wird das Möbel teilweise zerlegt geliefert. Beachten Sie bitte nachfolgende Hinweise, die zur sachgerechten Montage und Nutzung des neuen Möbels erforderlich sind.

- *Bitte lesen Sie diese Montageanweisung - die Ihnen online zur Verfügung steht - vor der Montage Ihrer Möbel aufmerksam durch, um entsprechend nach den Montageschritten zu verfahren. Wir können für Ihre Montagefehler leider keine Haftung übernehmen.*
- *Nur bei lot- und waagerechter Aufstellung ist die einwandfreie Funktion des Möbels gewährleistet.*
- *Verwenden Sie bitte nur die beigefügten Beschläge bzw. Einzelteile entsprechend den vorgesehenen Montageschritten.*
- *Die Türen und Schubkästen sind im Werk voreingestellt, müssen aber ggf. aufgrund örtlicher Begebenheiten neu eingestell werden.*
- *Die Beschlagtechnik der Scharnier-, Führungs-, Schließ-, Selbsteinzugs- und Dämpfungssysteme ist wartungsfrei. Nach Veränderungen des fachgerechten Montagezustandes besteht die Sorgfaltspflicht zur Nachjustierung.*

Wandbefestigung:

- *Ist für die Montage des Möbels eine Wandbefestigung vorgesehen muss diese zwingend durchgeführt werden. Vor der Montage muss die Wand unbedingt auf ausreichende Tragfähigkeit geprüft werden (ggf. durch Probebohrung mit kleinem Bohrdurchmesser).*
- *Die Dübel sowie die Schrauben sind passend zur Wandbefestigung auszuwählen. Die Festigkeit der Wandbefestigung muss vom Montagepersonal überprüft werden.*
- *Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden. Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel (nicht im Lieferumfang enthalten).*
- *Nicht an der Wand befestigte Elemente können beim Öffnen der Türen oder Herausziehen der Schubladen nach vorne kippen.*

Beleuchtungen/ elektrische Komponenten:

- *Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften.*
- *Beachten Sie bei der Montage, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts (Trafo) übersteigt. Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende.*
- *Bei der Montage ist darauf zu achten, dass keine Kabel gequetscht werden. Brandgefahr!*
- *Elektronische Bauteile sind nach den gültigen Normen von VDE, CE, MM gefertigt; es gelten die relevanten Einbauvorschriften, Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen der Gerätehersteller.*

Bei nicht vorschriftsmäßiger und/ oder nicht fachmännischer Montage/ Durchführung wird bei Personen- oder Sachschäden keinerlei Gewährleistung und Haftung übernommen!

Werden Änderungen an dem Produkt vorgenommen, Teile ausgewechselt oder Materialien verwendet, die nicht den Originalspezifikationen entsprechen, entfällt jegliche Gewährleistung und Haftung!

Konstruktions-, Farb- und Materialänderungen im Rahmen des technischen Fortschrittes bleiben uns als Lieferant vorbehalten.

Maximale Belastungen

Belastungsangaben
Beim Einräumen Ihrer neuen Wohnwand sollten Sie darauf achten, dass die Grenzbelastung gemäß den nebenstehenden Angaben nicht überschritten wird. Die Werte beziehen sich auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf der tragenden Fläche.

Achtung! Die Grenzwerte gelten nur bei fachgerechter Montage. Überschreiten der Grenzwerte führt zum Verlust der Gewährleistung und der Haftung.

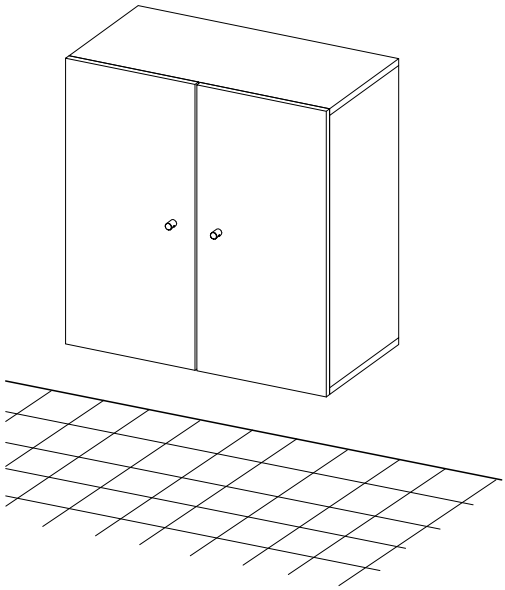
Belastbarkeit bei Wandmontage
Die Belastbarkeit der Wandmontage hängt maßgeblich von der Festigkeit des Mauerwerks ab. Unsere Angaben beziehen sich auf die Bedingungen an einer gemauerten Kalksandsteinwand.

Geringere Festigkeit der Wand = geringere Tragkraft!
Wird eine höhere Belastbarkeit gewünscht, so ist dies mit Sonderzubehör möglich. Die muss einzelfallbezogen mit uns als Hersteller geklärt werden.

Weitergehende technische Informationen (z.B. Montagehinweise oder Leuchtmittelaustausch) finden Sie auf unserer Website. Den Link / QR-Code finden Sie auf Seite 4.

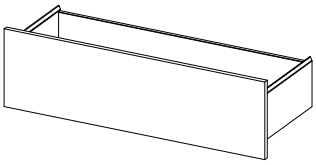
Wandhängende Elemente

0,5 kg/ cm Breite



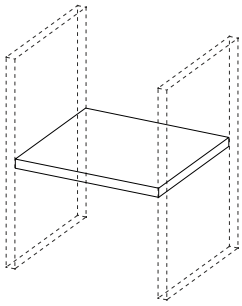
Schubkästen

30 kg



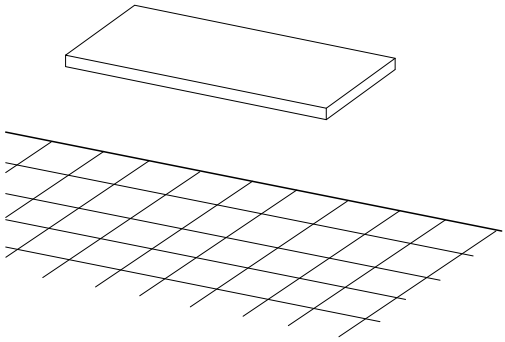
Einlegeböden Holz

0,5 kg/ cm Breite



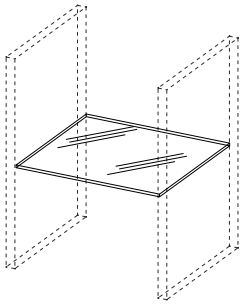
Wandmontage-böden, Paneelböden

0,1 kg/ cm Breite



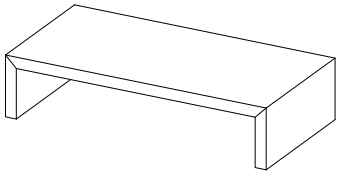
Einlegeböden Glas

0,2 kg/ cm Breite



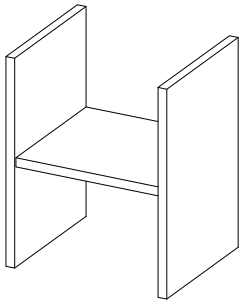
TV-Aufsätze in Glas und Holz

75 kg



Fachböden Feste Böden

0,5 kg/ cm Breite



Gefahrenhinweise

Risiken durch Verpackung und Kleinteile

Verpackungsmaterial

- *Mitgelieferte Verpackungsteile wie Kunststofftüten, Folien, Beutel, Polystyrol (Styropor) oder ähnliche Materialien können eine Erstickungsgefahr darstellen.*
- *Verpackungsmaterial nach dem Auspacken umgehend entfernen und von Kindern fernhalten.*

Kleinteile

- *Mitgelieferte Kleinteile (z. B. Schrauben, Dübel, Beschläge) können insbesondere von Kindern verschluckt werden und eine Erstickungsgefahr verursachen.*
- *Kleinteile während der Montage und danach außer Reichweite von Kindern aufbewahren.*

Quetsch-, Schnitt- und Verletzungsgefahren bei der Montage

Scharfe Kanten und Ecken

- *Bauteile und Möbel können scharfe Kanten oder spitze Ecken aufweisen.*
- *Es besteht Verletzungs- und Schnittgefahr. Bauteile vorsichtig handhaben.*

Schwere Bauteile

- *Schwere Bauteile oder Möbelteile können während der Montage herunterfallen und Quetschungen oder andere Verletzungen verursachen.*
- *Die Montage mit mindestens zwei Personen wird empfohlen.*

Quetschgefahr beim Zusammenfügen

- *Beim Zusammenfügen von Bauteilen besteht Quetschgefahr.*
- *Hände, Finger und andere Körperteile nicht zwischen Bauteile halten.*

Gefahren durch elektrische Bauteile

Stromschlaggefahr

- *Elektrische Bauteile können bei unsachgemäßem Umgang Stromschläge verursachen.*
- *Offene Drähte, beschädigte Kabel oder fehlende Isolierungen dürfen nicht unter Spannung gesetzt werden.*

Beschädigte elektrische Komponenten

- *Elektrische Bauteile nicht verwenden, wenn Kabel, Stecker oder Isolierungen beschädigt oder unvollständig sind.*
- *Vor Inbetriebnahme sicherstellen, dass alle elektrischen Komponenten ordnungsgemäß montiert und unbeschädigt sind.*

Funktionsbedingte Risiken bei beweglichen Bauteilen

Quetschgefahr durch bewegliche Teile

- *Bewegliche Bauteile wie Türen, Schubladen oder Klappen können Quetschgefahren verursachen.*
- *Beim Öffnen und Schließen stets auf Hände und Finger achten.*

Kippgefahr durch Fehlbelastung

- *Nicht auf geöffnete Schubladen, Türen oder Klappen setzen, stellen oder abstützen.*
- *Fehlbelastungen können zur Kippgefahr des Möbelstücks führen.*

Dämpfer, Gasdruckfedern und mechanische Unterstützungen

- *Dämpfer, Gasdruckfedern oder vergleichbare Mechanismen können hohe Rückstellkräfte entwickeln.*
- *Vorsicht bei Montage, Bedienung und Wartung dieser Bauteile.*

Bewegungsbereich beachten

- *Bewegliche Bauteile können Personen treffen und verletzen.*
- *Sicherstellen, dass sich keine Personen im Bewegungsbereich der Bauteile aufhalten, insbesondere bei motorisch betriebenen Elementen.*

Gefahrenhinweise

Verletzungsgefahr an Bauteilen und Materialien

Allgemeine Bauteile

- *Bauteile können scharfe Kanten oder spitze Ecken aufweisen.*
- *Es besteht Verletzungsgefahr. Bauteile vorsichtig handhaben.*

Holzbauteile

- *An Holzbauteilen können Splitter oder abstehende Fasern auftreten.*
- *Diese können Schnitt- oder Stichverletzungen verursachen.*

Metallische Bauteile

- *Metallische Bauteile können Grate oder scharfe Kanten aufweisen.*
- *Es besteht Schnitt- und Verletzungsgefahr.*

Glasbauteile

- *Glasbauteile können besonders scharfe Kanten und spitze Ecken aufweisen und schwere Verletzungen verursachen.*
- *Gesprungene oder beschädigte Glasbauteile nicht verwenden.*
- *Beschädigte Glasbauteile sind unter Verwendung geeigneter Schutzhandschuhe fachgerecht zu entsorgen.*

Wiederverwendung und Weitergabe

Bevor Möbel entsorgt werden, sollte geprüft werden, ob sie noch weiterverwendet werden können.

- *Gut erhaltene Möbel können verschenkt, verkauft oder an soziale Einrichtungen, Gebrauchtmöbelhöfe oder Second-Hand-Läden abgegeben werden.*
- *Plattformen für Kleinanzeigen oder lokale Tauschbörsen bieten zudem unkomplizierte Möglichkeiten zur Weitergabe.*

Entsorgungshinweise

Bitte entsorgen Sie dieses Produkt sowie alle zugehörigen Verpackungsmaterialien umweltgerecht und möglichst sortenrein.

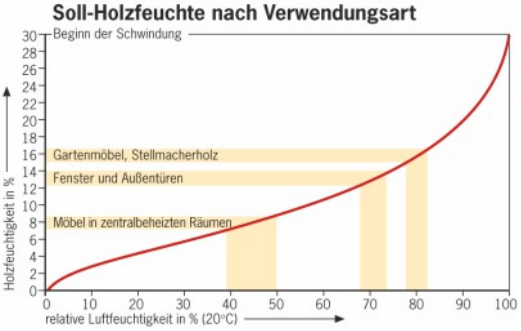
- *Verpackungen wie Karton, Kunststofffolien oder Füllmaterialien sollten gemäß den örtlichen Recyclingvorschriften getrennt gesammelt und den entsprechenden Sammelstellen zugeführt werden.*
- *Elektrische oder elektronische Komponenten dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie diese an einer kommunalen Sammelstelle oder einem zertifizierten Entsorgungsbetrieb ab.*
- *Holzteile können – sofern unbehandelt – in der Regel über lokale Sammelstellen für Holzabfälle oder zur stofflichen Verwertung abgegeben werden.*
- *Behandeltes oder beschichtetes Holz (z. B. lackiert, imprägniert) muss gemäß den örtlichen Vorschriften separat entsorgt werden und darf nicht im Hausmüll oder in Grünabfällen landen.*
- *Metall- oder Kunststoffkomponenten des Produkts sind – wenn möglich – vor der Entsorgung zu trennen und den entsprechenden Wertstofffraktionen zuzuführen.*
- *Verpackungsmaterialien wie Karton oder Folien sollten gemäß den lokalen Recyclingvorgaben getrennt gesammelt werden.*
- *Glas/Spiegel zum Wertstoffhof, als Flachglas/Sperrgut bringen, nicht in Altglascontainer werfen.*
- *Polstermöbel über den Sperrmüll, Schaumstoffkerne über die je nach Gemeinde vorgesehene Annahmestelle am Wertstoffhof und Bezüge oder Stoffteile über die Altkleidersammlung (wenn sauber), andernfalls über den Restmüll.*

Bitte beachten Sie stets die gültigen regionalen Entsorgungsrichtlinien und gesetzlichen Regelungen, um eine umweltgerechte und sichere Wiederverwertung der Materialien zu gewährleisten.

Bei Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich bitte an die zuständige kommunale Entsorgungsstelle oder Ihren Fachhändler.

Allgemein

Trockene Luft - schlecht für Mensch und Möbel



Sehr trockene Raumluft ist Stress für Sie und Ihre Massivholzmöbel. Medizin und Wissenschaft empfehlen für zentralbeheizte Wohnräume eine relative Luftfeuchte zwischen 45% und 55%.
Die entsprechende Holzfeuchte für dieses Wohnklima beträgt 7%-9% Feuchtigkeitsgehalt im Holz. Solange sich die Luftfeuchte in diesem Bereich bewegt, wird das Holz kaum schwinden oder quellen.
Durch die besondere Art der Konstruktion kann das Möbelstück Schwankungen der Luftfeuchte und das damit verbundene Schwinden oder Quellen mitmachen.
Erst extreme Abweichungen über einen längeren Zeitraum führen zu Rissen und Verzug. Besonders im Winter besteht die Gefahr, dass die relative Luftfeuchte heizungsbedingt stark abfällt. Dies sollten Sie durch Zimmerpflanzen oder Aufstellen von Verdunstungs-Schalen vermeiden.

Vorsicht bei Neubauten / feuchten Zimmern

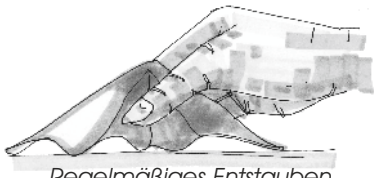
Die Wände von Neubauten sind direkt nach der Fertigstellung oft noch sehr feucht. Damit sich hinter den Möbeln keine Feuchtigkeit staut, rücken Sie die Möbel um mindestens 5cm von der Wand ab und lüften Sie viel. Sie vermeiden damit Verzug am Möbel und Schimmelbildung.

Licht verändert Holz

Durch Lichteinstrahlung und Alterung verändert sich die Farbe des Holzes. Insbesondere bei Sonnenlicht oder starker Beleuchtung führt dies im Laufe der Jahre je nach Holzart zu unterschiedlichen Veränderungen. Die von uns verwendeten Holzarten verändern ihr Aussehen wie folgt:
Wildeiche / Kerneiche umato / Kerneiche natur: Helle Eiche dunkelt mit den Jahren etwas nach und wird gelblicher.
Wildnuss: Das Kernholz wird durch Lichteinwirkung etwas heller, wogegen das Splintholz etwas nachdunkelt.
Wildakazie: Der Farbton der Akazie bleicht bei intensiver Sonneneinstrahlung langsam aus und wird heller.
Riffbuche: Die Oberfläche bleibt relativ farbstabil.
Versuchen Sie Ihr Möbel vor starker Lichteinwirkung zu schützen. So bleiben die Farben länger original.
Doch auch gealtertes Holz, in der Farbe gereift, hat seinen eigenen Charme.

Pflege der Holzoberfläche

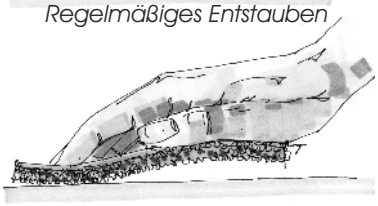
Reinigung und Pflege



Regelmäßiges Entstauben

Reinigen Sie die Oberflächen mit Strukturbürstung nur mit einer sauberen Bürste. Die glatten Innenflächen können mit einem trockenen oder nebelfeuchtem Tuch gereinigt werden. Das Tuch darf nicht nass sein. Es darf kein Wasser auf der Fläche zurückbleiben.
Ist doch Feuchtigkeit auf der Fläche verblieben, reiben Sie sofort mit einem trockenen Tuch nach. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, scheuern Sie nicht lange auf einer Stelle, sonst verändert sich der Glanz, und der Fleck tritt noch stärker hervor.

Schmutz entfernen



Festen Schmutz mit Schleifvlies abreiben (nicht im Pflegeset enthalten!)

Fester Schmutz an Holzteilen, wie etwa Schweißreste vom häufigen Anfassen an Holzgriffen, Stuhlrücken oder Gummiabrieb von Schuhsohlen an Tischbeinen können mit einem Schleifvlies abgerieben werden.
Dabei sollten Sie längs zur Holzrichtung vorsichtig abreiben. Hierdurch entfernen Sie die obere Oberflächenschicht, welche die Verschmutzung enthält. Um anschließend wieder einen gleichmäßigen Glanz zu erhalten, polieren Sie die gereinigte Fläche nur mit dem Pflegemittel aus unserem Pflegeset (nur nach Anforderung und gegen Berechnung erhältlich; bei anderen Pflegemitteln müssen diese an einer nicht sichtbaren Stelle auf Eignung geprüft werden!). Auch bei Flächen, die Sie häufig feucht abreiben, sollte von Zeit zu Zeit das Pflegemittel aufgetragen werden, da mit dem Abreiben auch immer etwas von der Oberflächeschicht abgetragen wird. Flächen, die nicht besonders strapaziert werden, brauchen nie aufgearbeitet werden.

Pflege der Glasoberfläche

Klar - Glasflächen

Verwenden Sie bei der Reinigung von Glas immer sauberes Wasser, um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Zum Reinigen sind weiche, saubere Tücher geeignet. Unterstützt werden kann die Reinigungswirkung durch den Einsatz weitgehend ph-neutraler Reinigungsmittel oder handelsüblicher Glasreiniger.
Handelt es sich bei den Verschmutzungen um Fett (z.B. Fingerabdrücke), so kann für die Reinigung auf ein handelsübliches Lösungsmittel wie Spiritus zurückgegriffen werden.

Satinato - Glasflächen

Eine Glasscheibe mit einer Oberflächenveredelung in Satinato (geätzt) ist verfahrenstechnisch bedingt nach der Herstellung schmutzanfälliger. Bei diesem Herstellungsverfahren wird das Glas durch Ätzung undurchsichtig mattiert. Bei der Pflege von Satinato- oder sandgestrahlten Gläsern sind für eine dauerhafte und gleichmäßige Oberfläche einfache aber wichtige Richtlinien zu beachten:

1. *Reinigen Sie die Satinato - Glasflächen nur mit einem nebelfeuchten, weichen, fuselfreien sowie sauberen und farblosen (weißes) Baumwolltuch.*
2. *Die Glasflächen nie punktuell sondern immer großflächig reinigen. Dadurch wird verhindert, dass durch das Reiben beim Putzvorgang der auf der Glasoberfläche befindliche Staub, Sand und sonstigen Verunreinigungen Kratzer entstehen.*
3. *Beim Entfernen von Fett (Fingerabdrücken u.ä.) einen vom Fachmann empfohlenen Reiniger großflächig auftragen. Auch Spirituswasser (1l Wasser auf 1Kappe Spiritus) hat sich bei diesem Reinigungsvorgang bewährt.*
4. *Eine eventuell auftretende Wolkenbildung oder weiße Streifen entstehen durch Abrieb von Reinigungstüchern. Diese lassen sich durch ein weiches, mit destilliertem (kalkfreiem) Wasser getränktes (nebelfeucht) Tuch entfernen. Hierbei wird vorsichtig und ohne großen Druck großflächig über die Front gewischt. Die Glasfläche erscheint nach dem Abtrocknen sauber und ohne Wolkenbildung. Vorgang bitte bei eventuell bleibender Wolkenbildung wiederholen.*
5. *Wasserflecken sind Kalkablagerungen (punktförmige weiße Flecken). Diese lassen sich durch Spirituswasser entfernen. Dazu ein mit Spirituswasser benetztes, weiches und sauberes Tuch großflächig über die fleckige Oberfläche wischen, bis die Kalkflecken entfernt sind. Da hierbei Wolkenbildung auf der Glasoberfläche auftreten kann, diese anschließend wie unter Punkt 4 beschrieben entfernen.*
6. *Bitte keine Zellstofftücher oder Papiertücher benutzen, da diese einen zu starken Abrieb haben.*

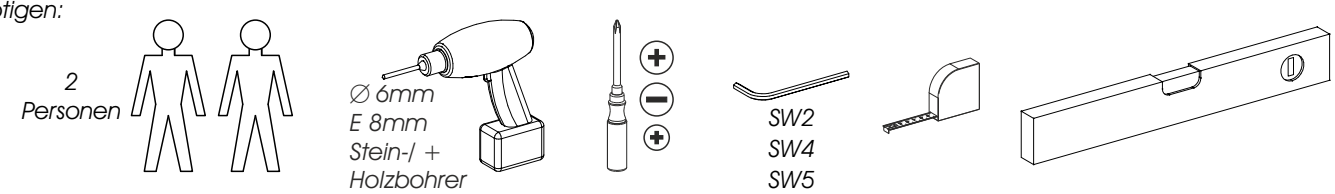
- *Verwenden Sie zur Reinigung von Glas nur ein nebelfeuchtes, weiches, fuselfreies sowie sauberes und farbloses (weißes) Baumwolltuch.*
- *Achten Sie beim Reinigen darauf, dass zwischen den aufgeklebten Gläsern und der Trägerplatte kein Wasser und / oder Reinigungsmittel gelangt.*
- *Die Holzflächen dürfen nicht mit einem Reinigungsmittel in Kontakt treten.*
- *Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Laugen oder Säuren verwendet werden.*
- *Um Kratzerbildung zu vermeiden, dürfen zur Reinigung der Glasflächen keine Werkzeuge und Hilfsmittel wie Spatel, Stahlwolle oder Rasierklingen verwendet werden.*
- *Ein Reinigungsmittel darf die Oberfläche nicht erkennbar angreifen! Prüfen Sie das Mittel zuvor an einer unsichtbaren Stelle auf Eignung.*

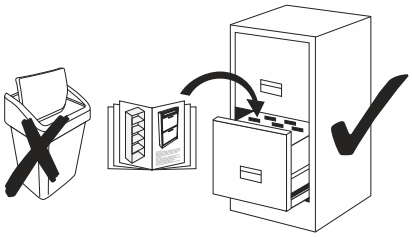
Pflege der Metallteile

Verwenden Sie zur Pflege von Metallteilen einen ph-neutralen Reiniger. Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Laugen oder Säuren verwendet werden.
Prüfen Sie das Reinigungsmittel an einer unsichtbaren Stelle auf Eignung.
Vermeiden Sie bei der Reinigung den Kontakt mit der Holzoberfläche.
Zur Reinigung dürfen keine Hilfsmittel wie Spachtel oder Stahlwolle verwendet werden. Hierdurch kann es zu Kratzerbildung kommen.

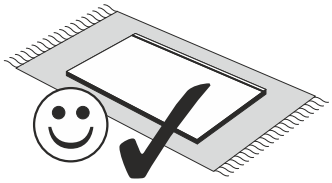
Hilfsmittel für die Montage

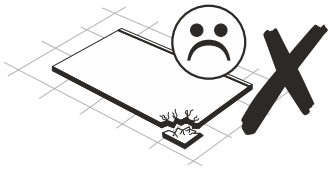
Sie benötigen:





Montageanweisung bitte dem Kunden übergeben

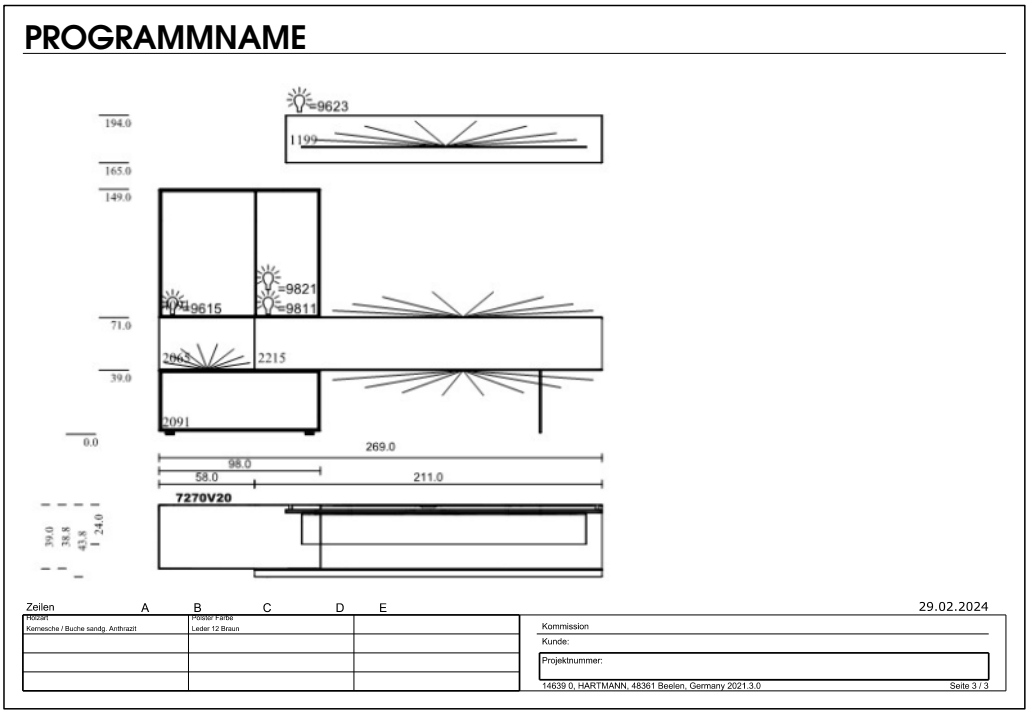


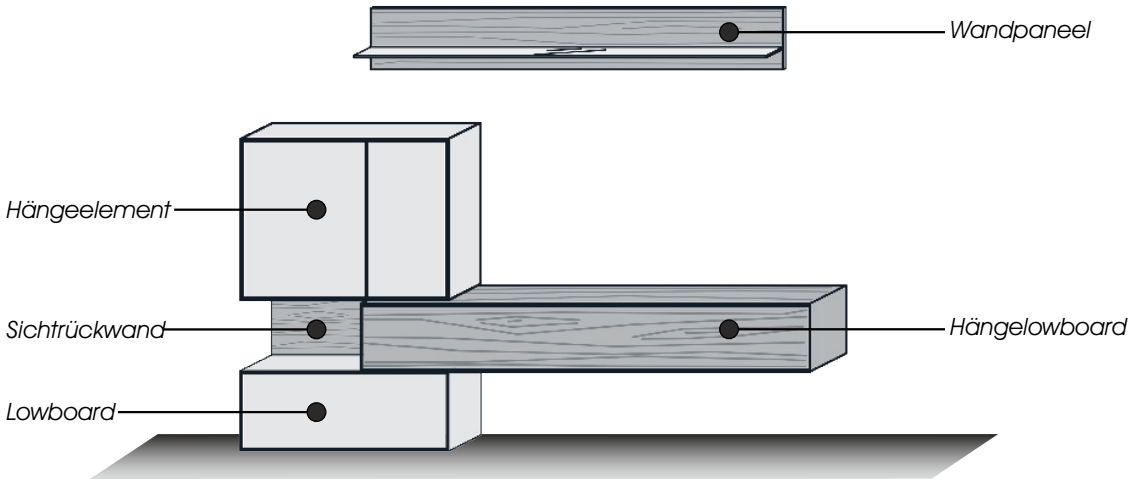


Verwenden Sie eine weiche, kratzfeste und fusselfreie Unterlage!

Der Aufbauplan

Jeder Kommission liegt ein Aufbauplan mit Frontansicht der Wohnwand bei.
Sortieren Sie die Verpackungseinheiten nach der Zeichnung.
Die Korpuselemente sind werksseitig vormontiert. Zubehörteile, Regalelemente und Beleuchtungen müssen jedoch montiert werden.





Schematischer Verkabelungsplan

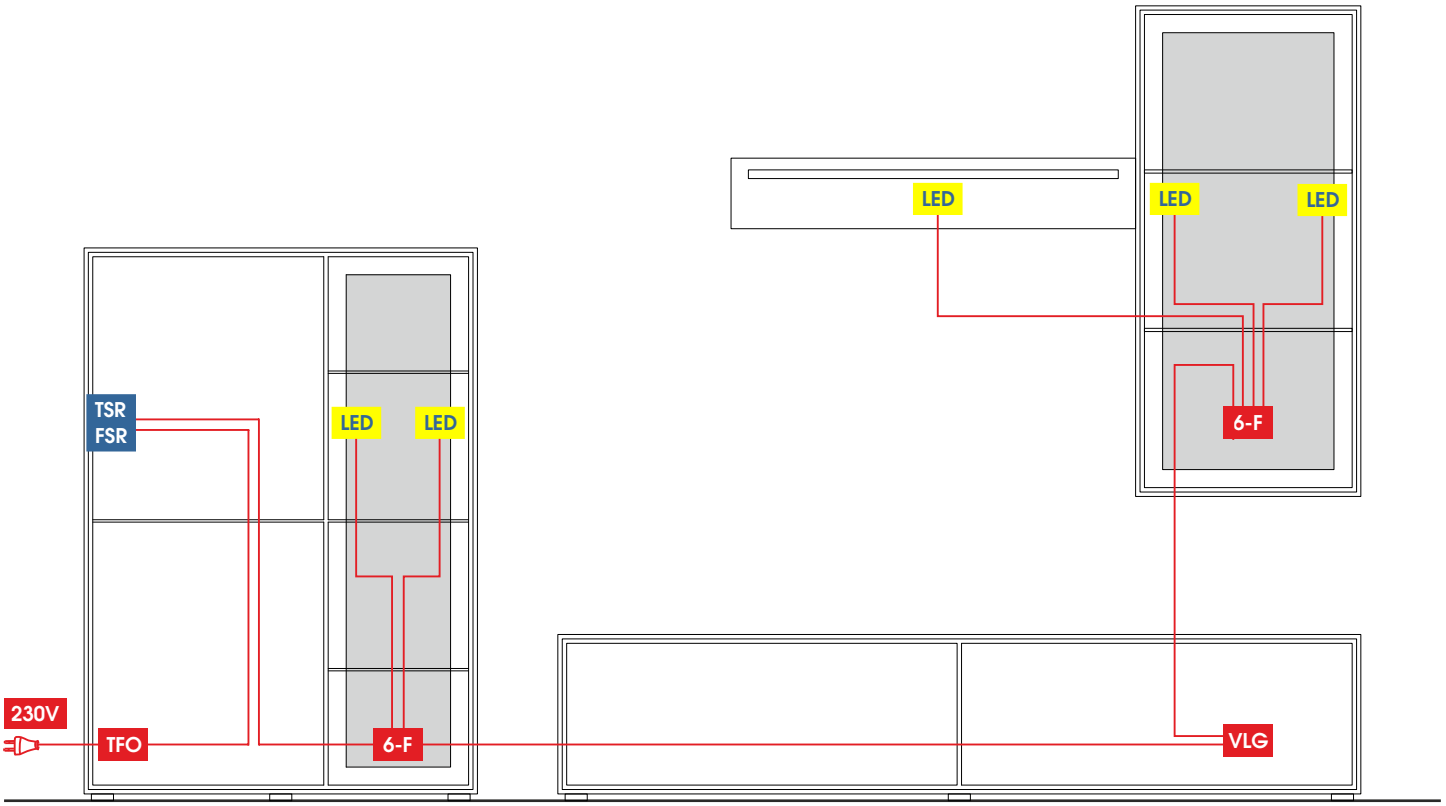
Informationen zu den jeweiligen Beleuchtungsartikeln finden Sie ab der Seite 39.

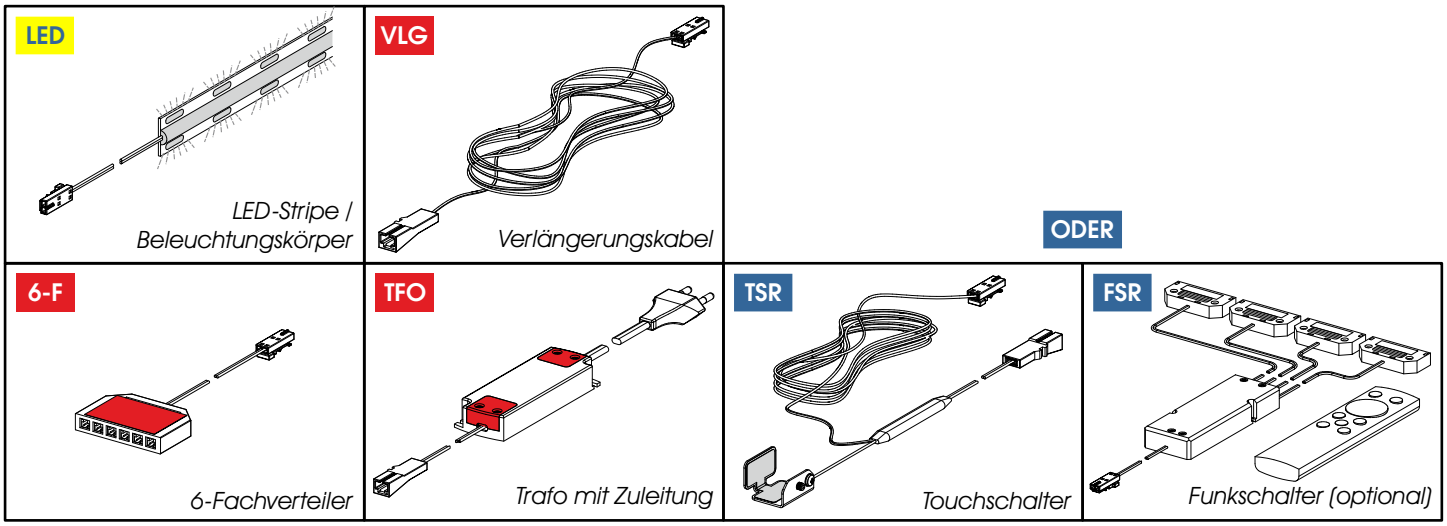
Gehe zu Seite 39

Hinweise zum Anschluss der Komponenten entnehmen Sie bitte auf den Seiten 13-15 dieser Montageanweisung.

Gehe zu Seite 13

Bitte beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Beleuchtungen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgerätes (Trafo) übersteigt.
Die Leistungsaufnahmen der einzelnen Beleuchtungsartikel finden Sie ab der Seite 33.





<u>SONDERFALL</u>
<u>A: Strom-Zuleitung unter Putz:</u> Trafo muss bauseits an 230V angeschlossen werden.
<u>B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet:</u> Trafo muss bauseits an 230V angeschlossen werden.
Touch- oder Funkschalter können entfallen.

Schematischer Verkabelungsplan mit Kontaktschaltern

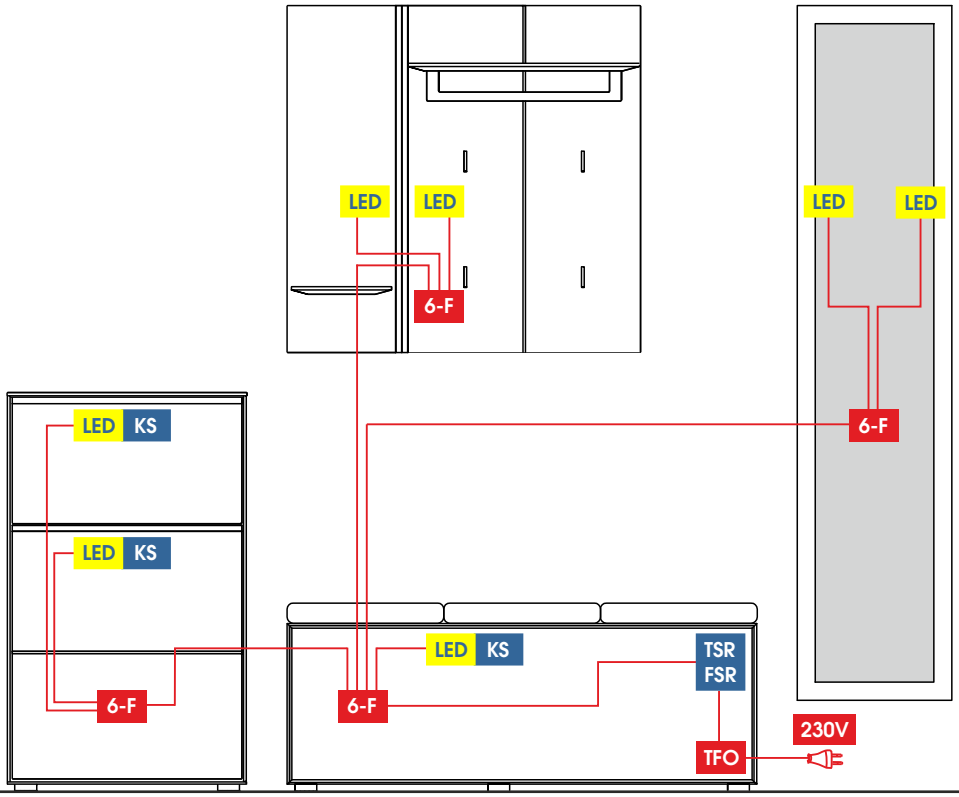
Informationen zu den jeweiligen Beleuchtungsartikeln finden Sie ab der Seite 39.

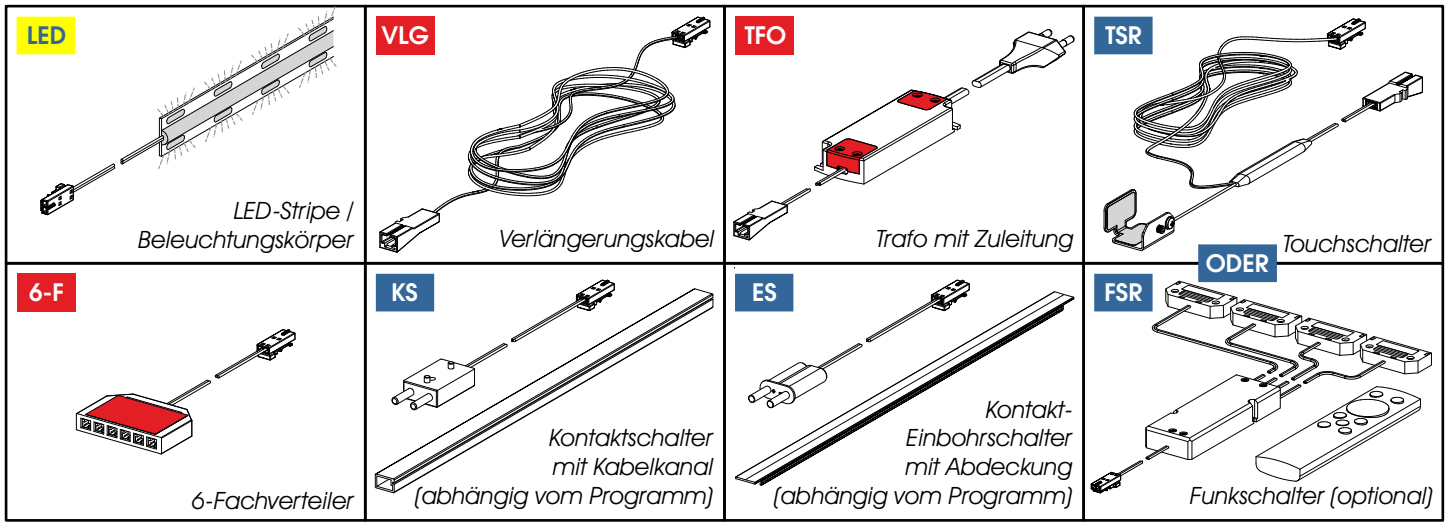
Gehe zu Seite 39

Hinweise zum Anschluss der Komponenten entnehmen Sie bitte auf den Seiten 13-15 dieser Montageanweisung.

Gehe zu Seite 13

Bitte beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Beleuchtungen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgerätes (Trafo) übersteigt.
Die Leistungsaufnahmen der einzelnen Beleuchtungsartikel finden Sie ab der Seite 33.



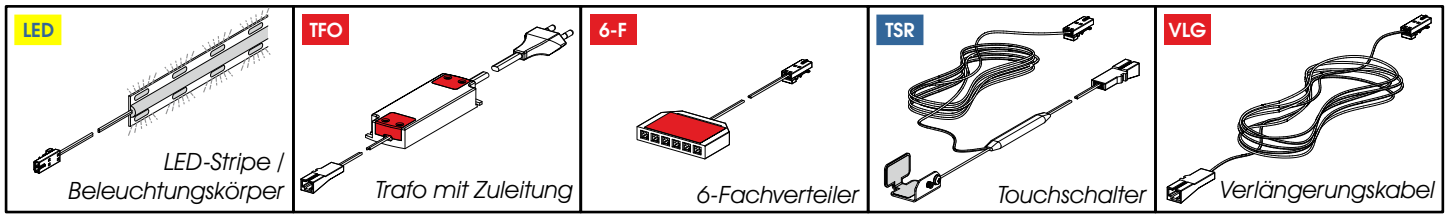


SONDERFALL
A: Strom-Zuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeschlossen werden.
B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230V angeschlossen werden. Touch- oder Funkschalter können entfallen.

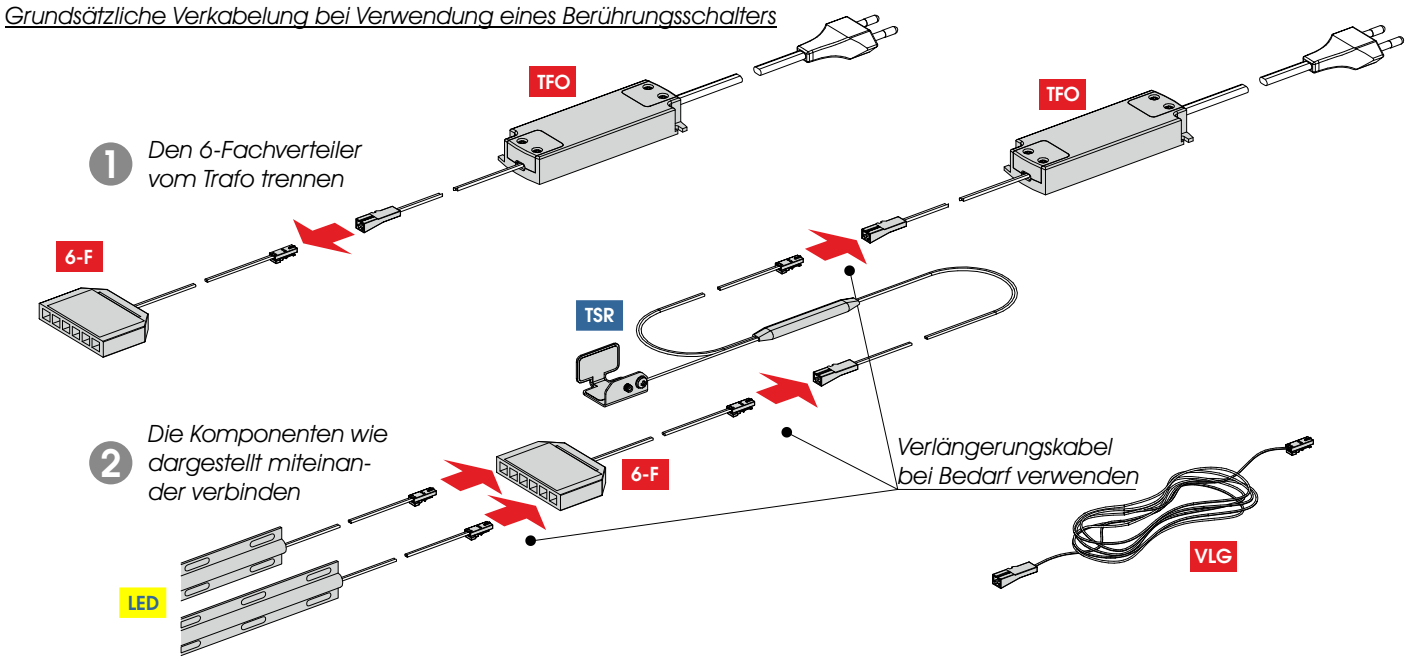
Grundsätzliche Verkabelung - Einschaltvarianten

Anstelle eines klassischen Fussschalters wird ein Berührungsschalter (Touchschalter) verwendet.
Folgende Komponenten werden Ihnen geliefert:

Bei Bedarf

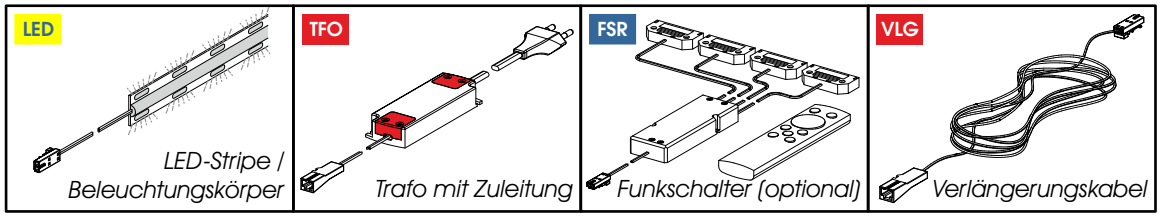


Grundsätzliche Verkabelung bei Verwendung eines Berührungsschalters

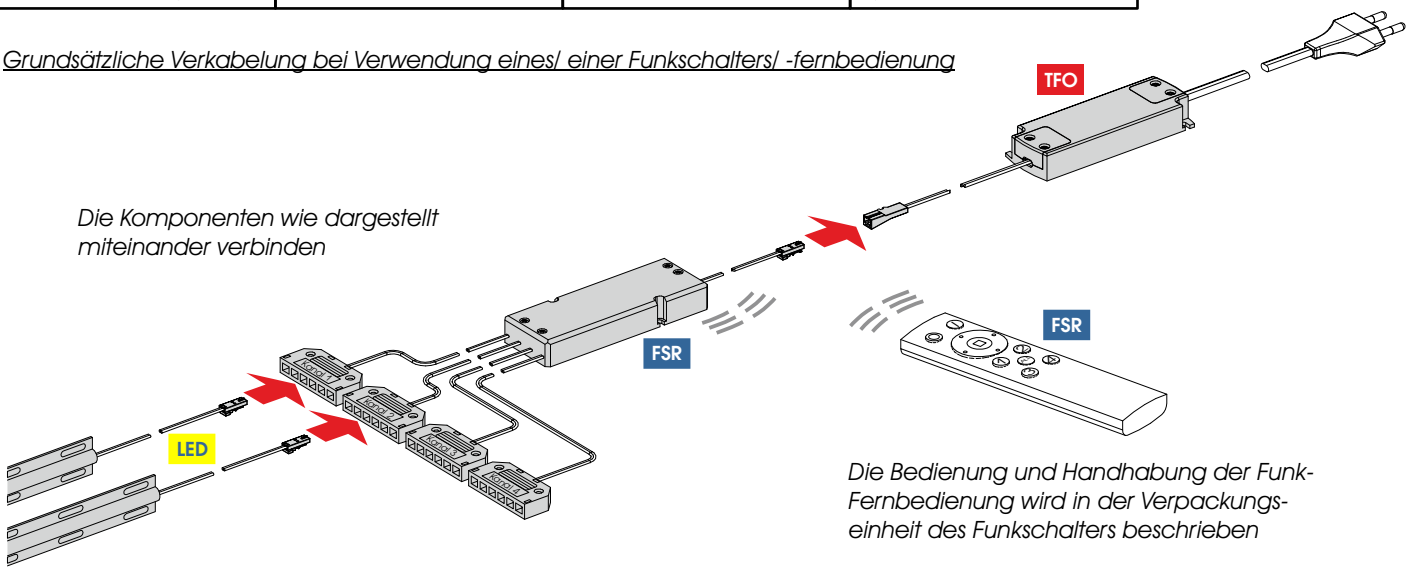


Alternativ zum Berührungsschalter kann die Beleuchtung mit einem/ einer Funkschalter/ -fernbedienung gesteuert werden.
Folgende Komponenten werden Ihnen hierbei geliefert:

Bei Bedarf



Grundsätzliche Verkabelung bei Verwendung eines/ einer Funkschalters/ -fernbedienung



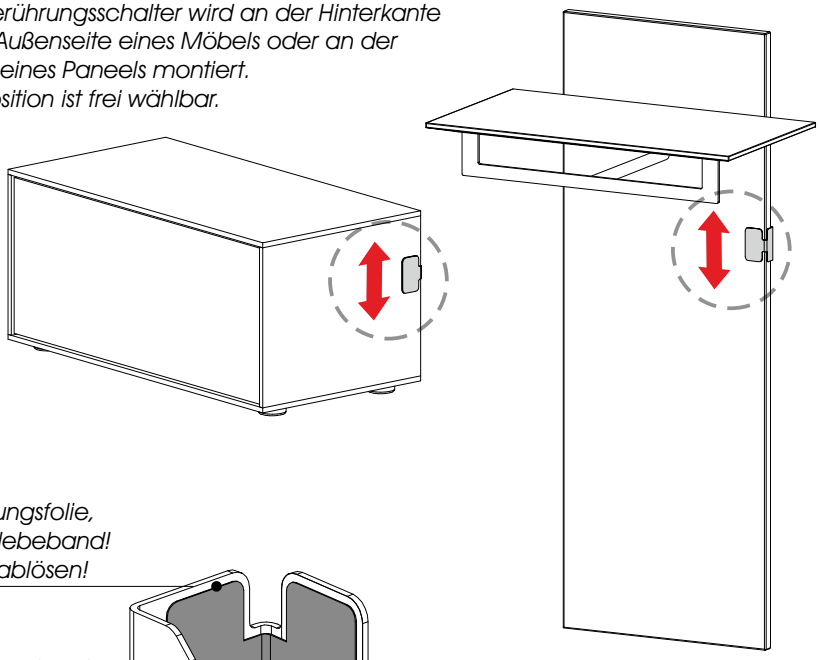
Die Bedienung und Handhabung der Funk-Fernbedienung wird in der Verpackungseinheit des Funkschalters beschrieben

Grundsätzliche Verkabelung - Montage und Handhabung Berührungsschalter (Touchschalter)

Der Berührungsschalter wird an der Hinterkante einer Außenseite eines Möbels oder an der Kante eines Paneels montiert.
Die Position ist frei wählbar.

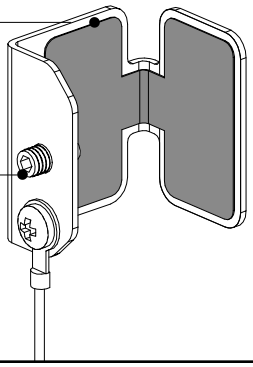
Hinweise zum Anschluss der Komponenten entnehmen Sie bitte auf der Seite 15 dieser Montageanweisung.

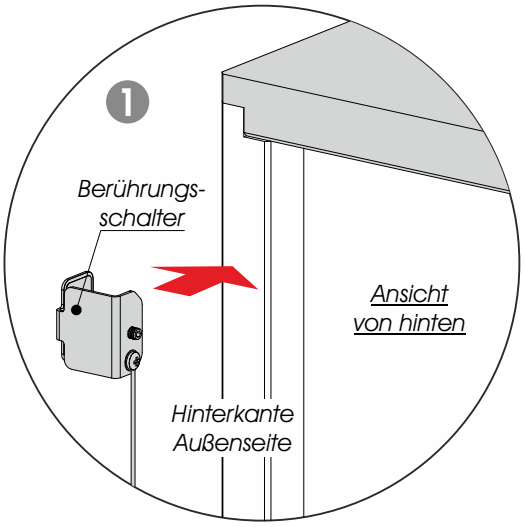
Gehe zu Seite 15



Isolierungsfolie,
KEIN Klebeband!
Nicht ablösen!

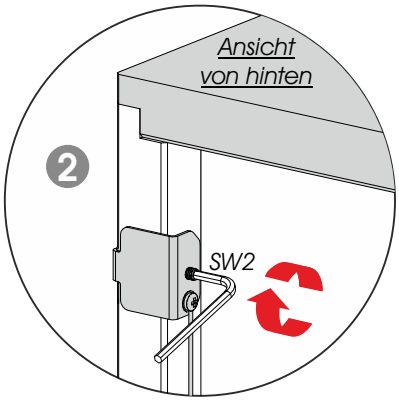
Madenschraube
zur Befestigung
an das Möbel



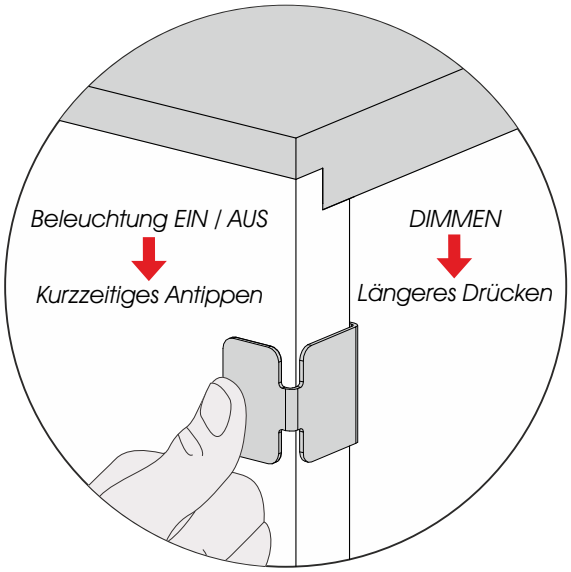


Der Berührungsschalter darf keinesfalls in direkter Berührung mit metallischen Gegenständen stehen.

Die Isolierungsfolie im Inneren des Berührungsschalters darf nicht entfernt werden.
Kurzschlussgefahr!



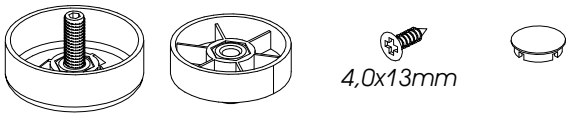
Bei kurzzeitigem Druck auf den Berührungsschalter wird die Beleuchtung ein- und ausgeschaltet.
Der Dimmgrad ändert sich nicht.

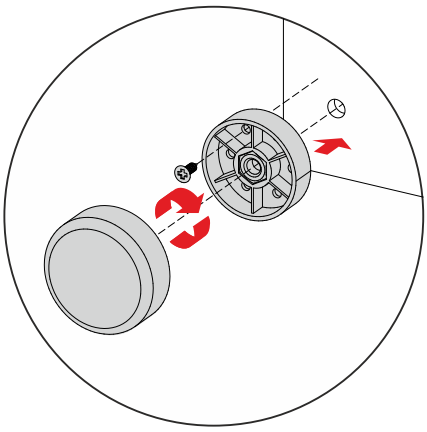


Bei anhaltendem Druck auf den Berührungsschalter dimmt die Beleuchtung abwechselnd auf und ab.
Sobald der gewünschte Dimmgrad erreicht ist den Druck vom Berührungsschalter nehmen.
Der erreichte Dimmgrad wird gespeichert und bleibt bei den nächsten Schaltvorgängen erhalten.

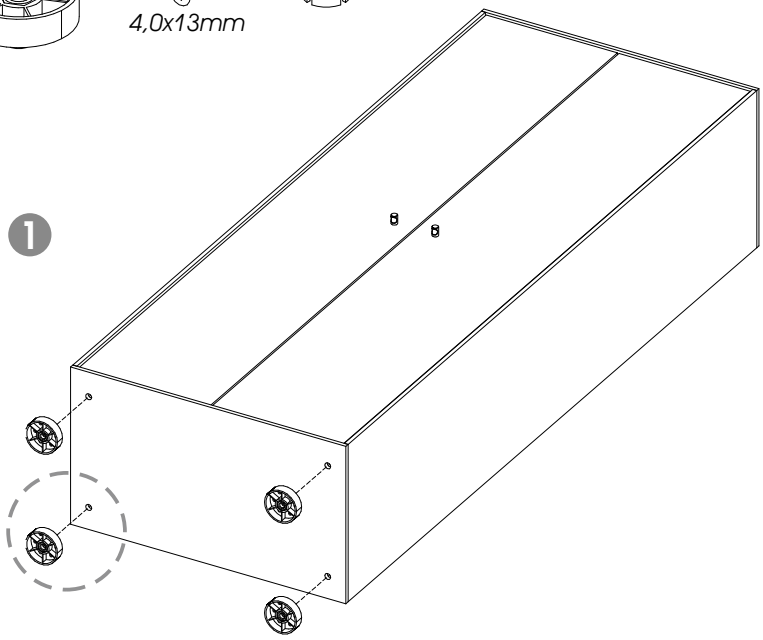
Montage Sockelfüsse

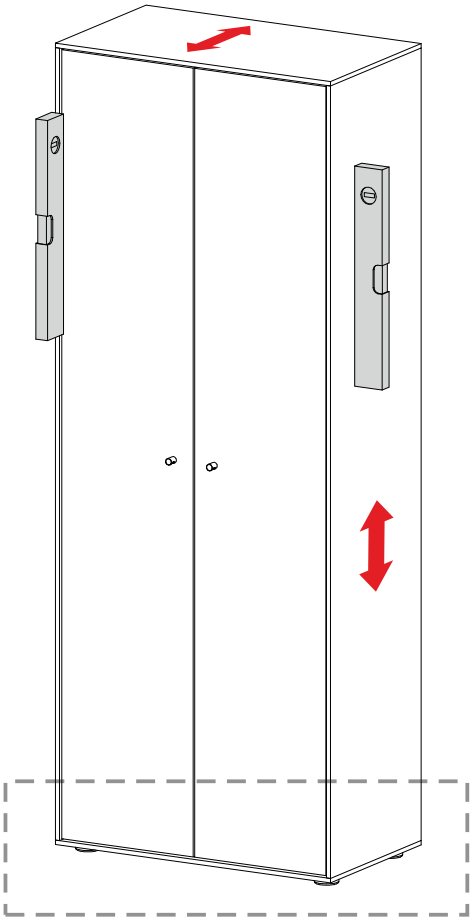
Für die Montage benötigen Sie:





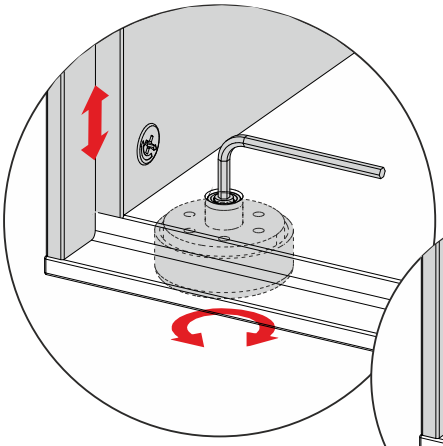
1



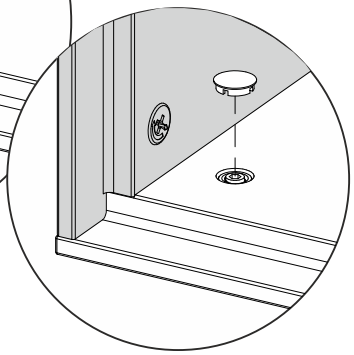


Schränke und Korpusse unbedingt lotgerecht ausrichten! Nur so ist gewährleistet, dass die Fronten korrekt eingestellt werden können.

2

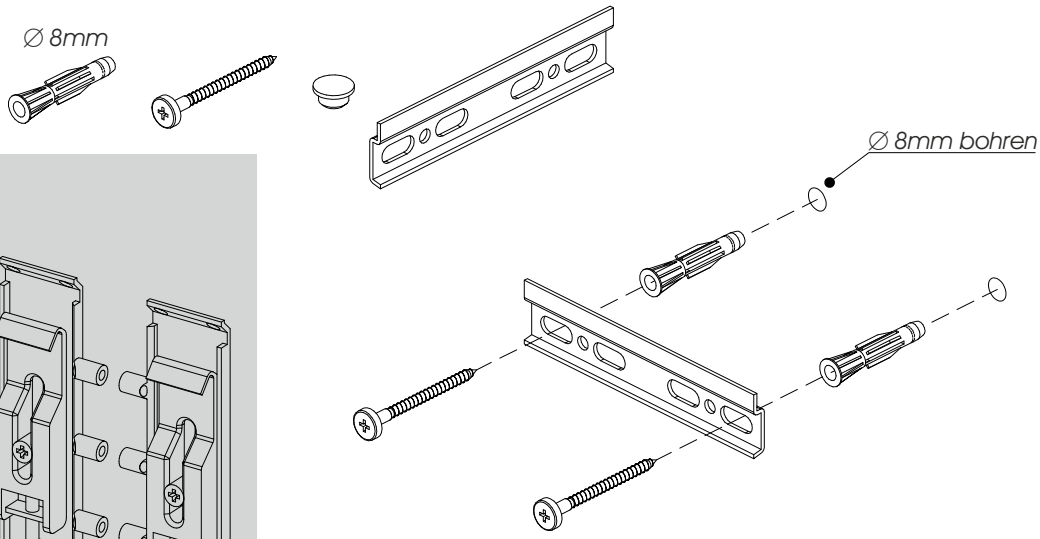


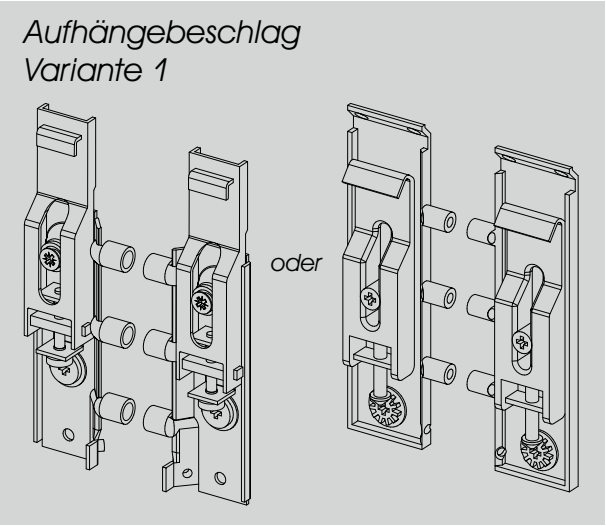
3



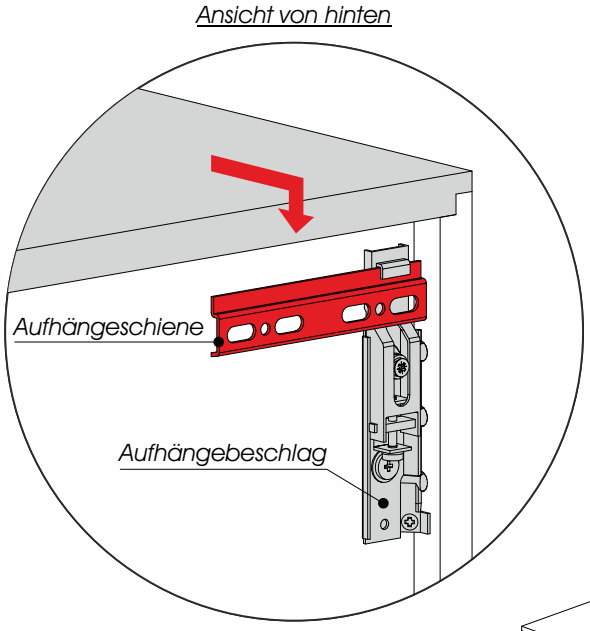
Aufhängung / Wandbefestigung Aufhängebeschlag - Variante 1

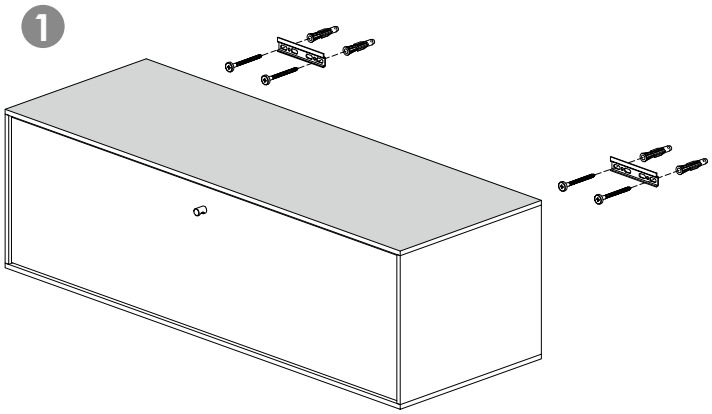
Für die Montage benötigen Sie:

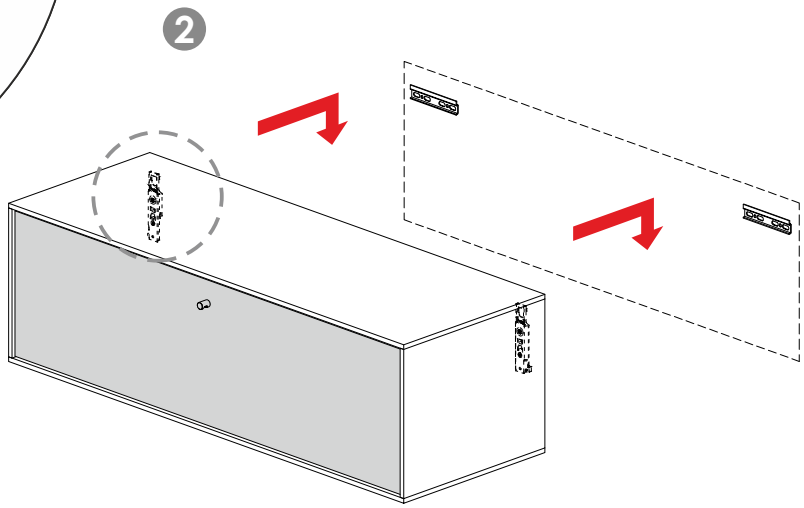




Die Aufhängeschienen entsprechend den vormontierten Aufhängebeschlägen (auf der Rückseite des Möbels) an die Zimmerwand montieren





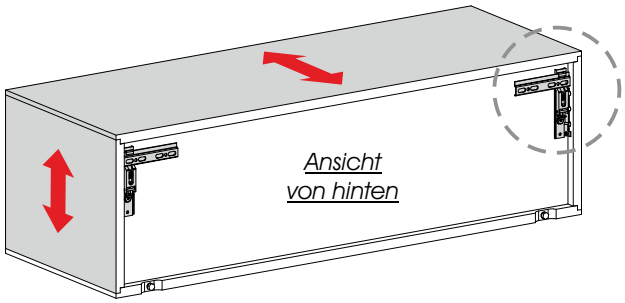


Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf Seite 5

Aufhängung / Wandbefestigung Aufhängebeschlag - Variante 1

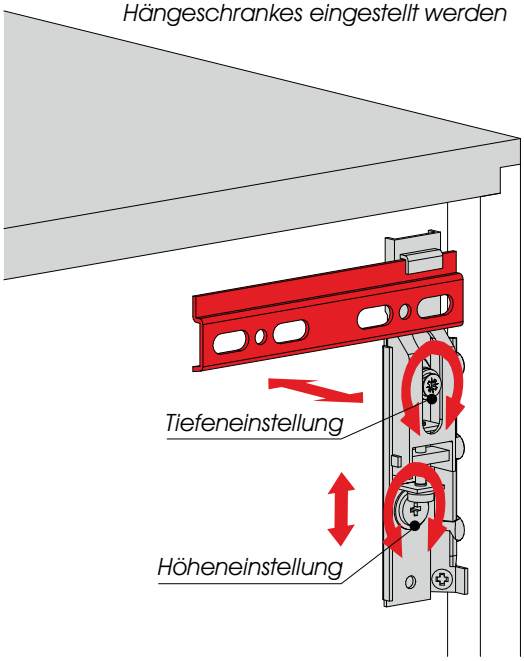
Bei Standelementen, die mit diesem Aufhängebeschlag an die Wand befestigt werden müssen auch die Stellfüsse entsprechend eingestellt werden.

Siehe Seite 17



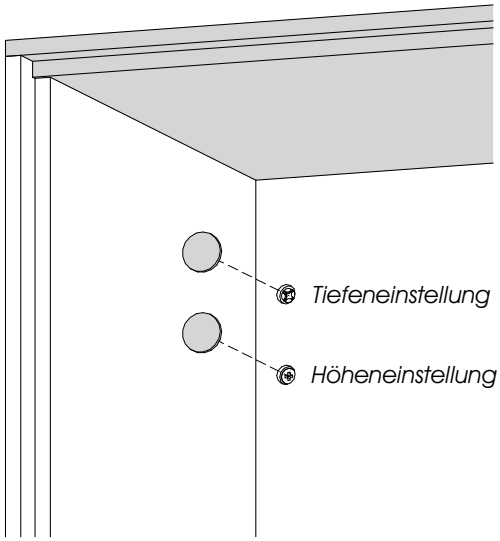
3

Durch Drehen der beiden Stellschrauben können die Tiefe die die Höhe des Hängeschrankes eingestellt werden



4

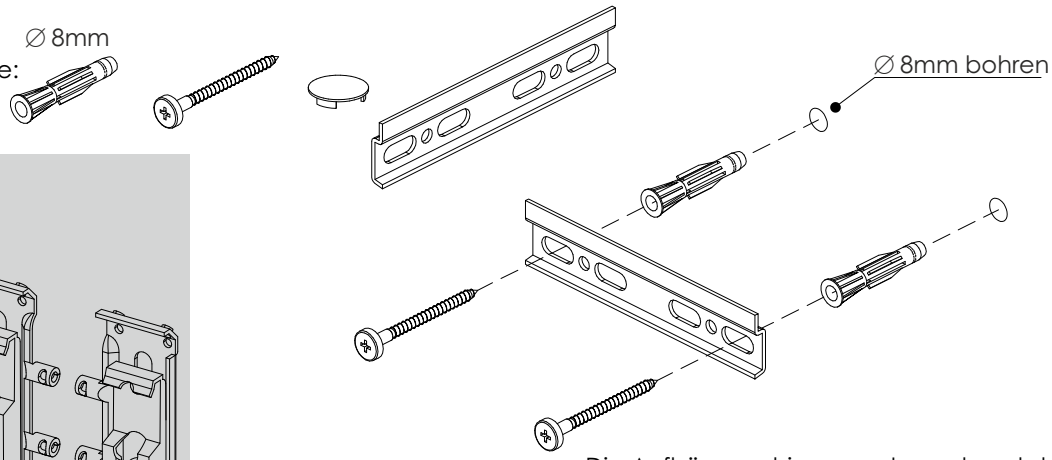
Ansicht von vorn



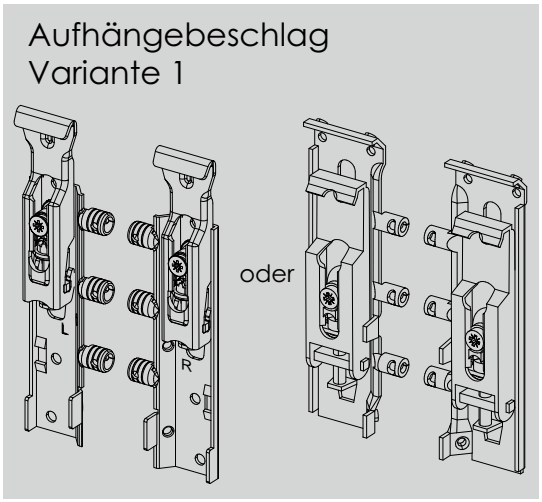
Die Einstellungen können von vorn und von hinten vorgenommen werden. Anschliessend die Abdeckkappen eindrücken.

Aufhängung / Wandbefestigung Aufhängebeschlag - Variante 2

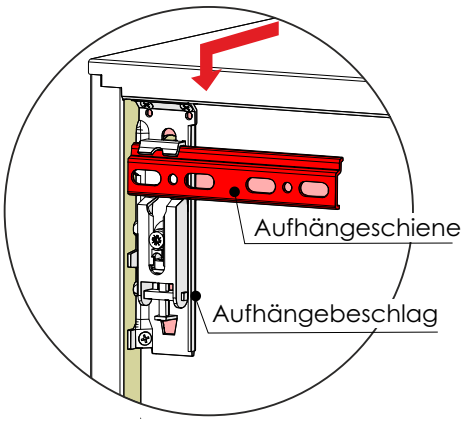
Für die Montage benötigen Sie:

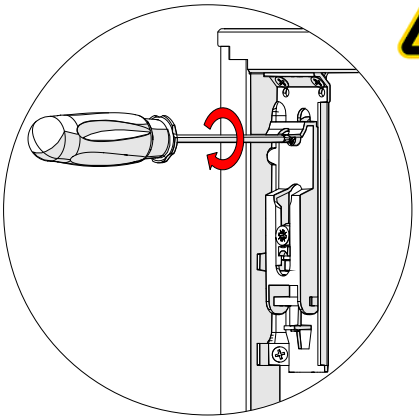


Die Aufhängeschienen entsprechend den vormontierten Aufhängebeschlägen (auf der Rückseite des Möbels) an die Zimmerwand montieren

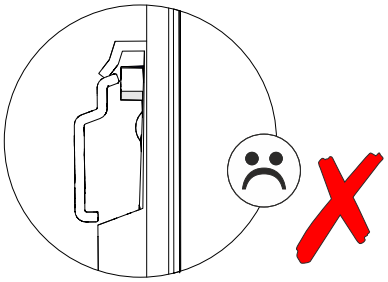


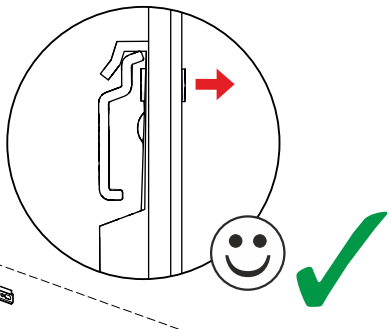
Ansicht von hinten

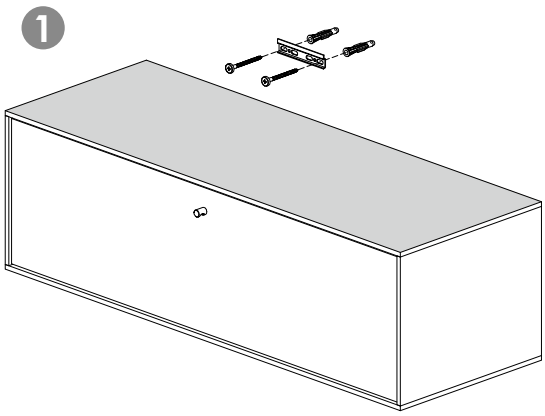


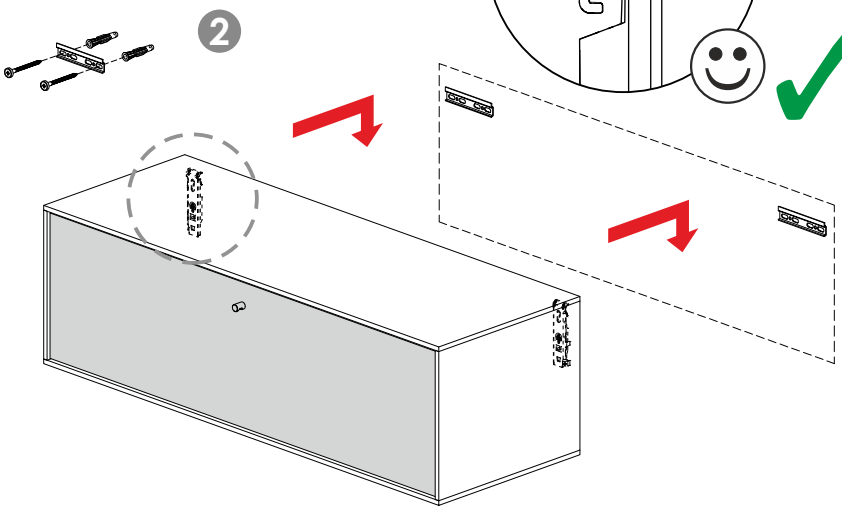


Optionale Schraube für die Aushebesicherung vor der Montage eindrehen









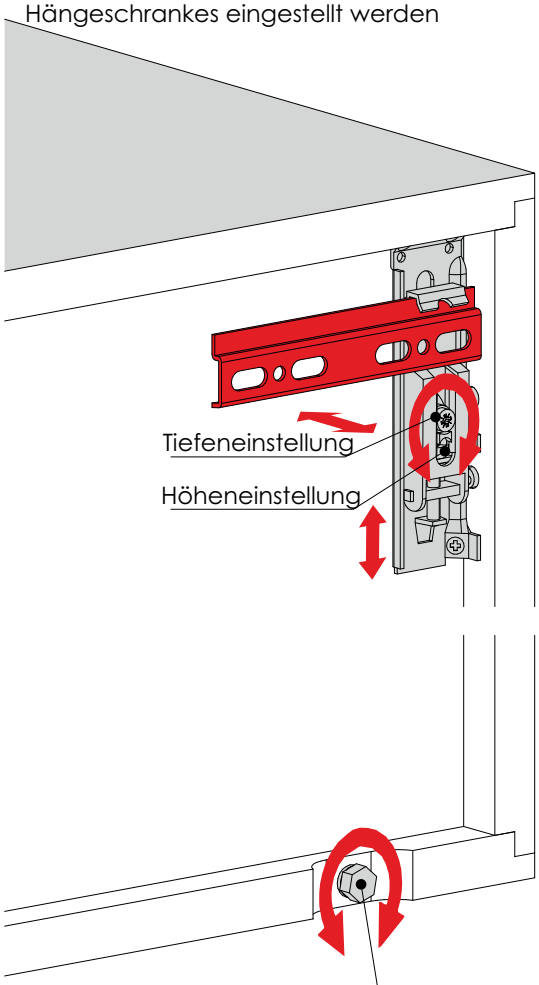
Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf Seite 5

Aufhängung / Wandbefestigung Aufhängebeschlag - Variante 2

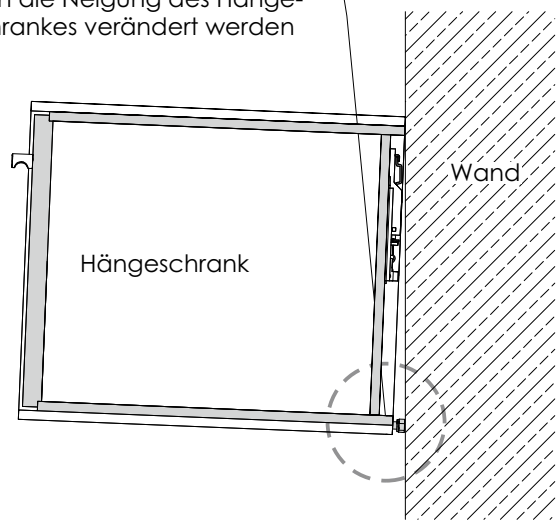
Bei Standelementen, die mit diesem Aufhängebeschlag an die Wand befestigt werden müssen auch die Stellfüsse entsprechend eingestellt werden.

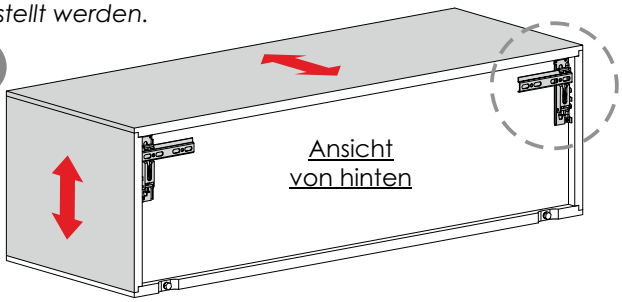
Siehe Seite 17

3 Durch Drehen der beiden Stellschrauben können die Tiefe und die Höhe des Hängeschrankes eingestellt werden

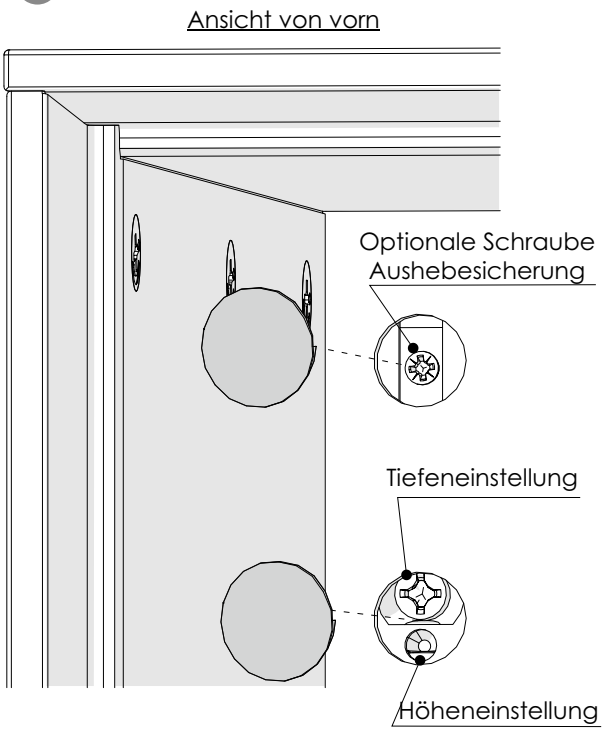


Durch Drehen dieser Stellschrauben kann die Neigung des Hänge-schrankes verändert werden

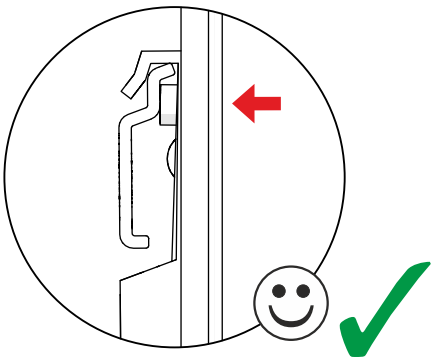




4



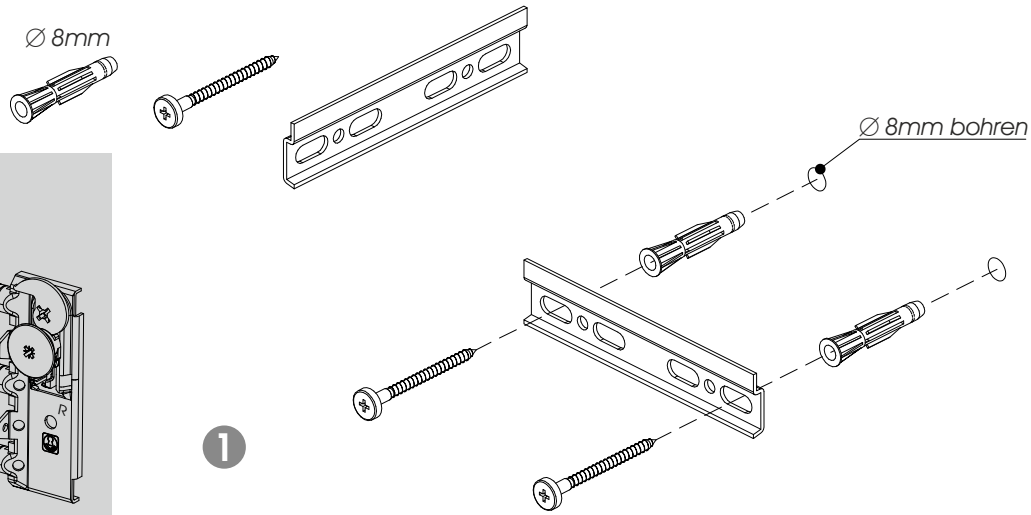
Schraube zur Aushebesicherung nach dem Ausrichten anziehen

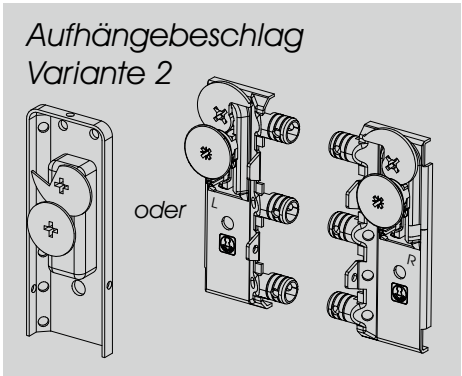


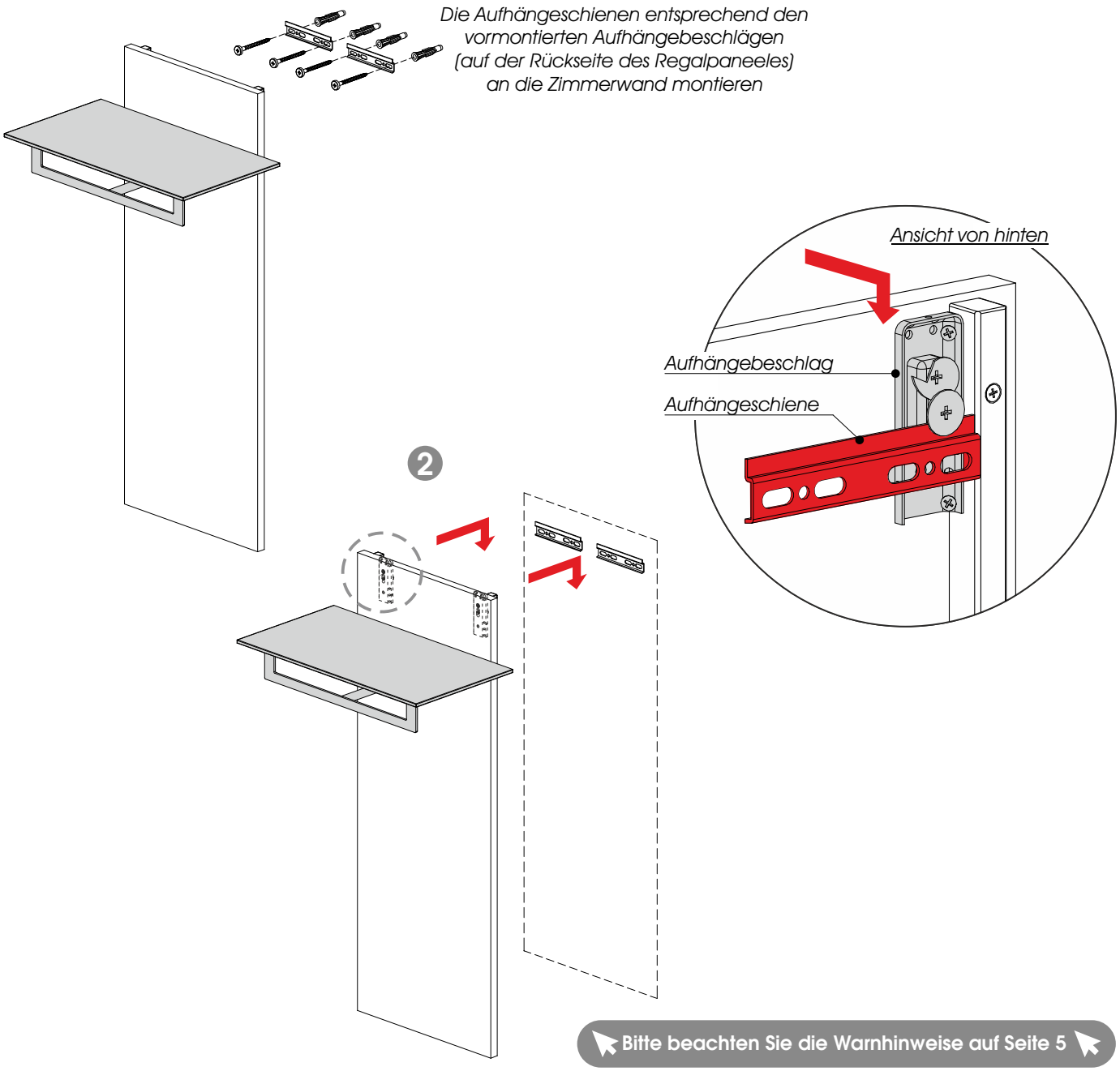
Die Einstellungen können von vorn und von hinten vorgenommen werden. Anschliessend die Abdeckkappen eindrücken.

Aufhängung / Wandbefestigung Aufhängebeschlag - Variante 3

Für die Montage benötigen Sie:

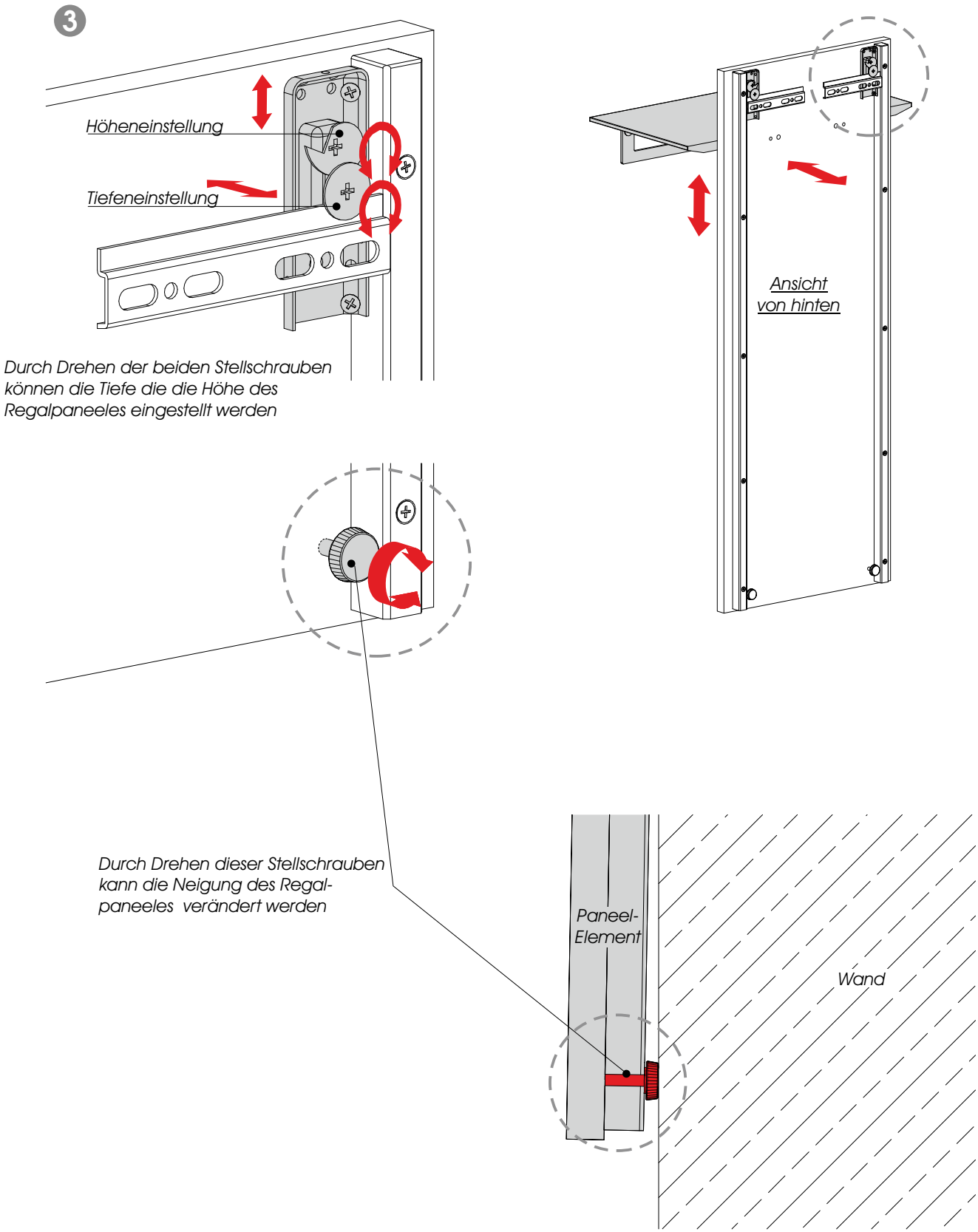






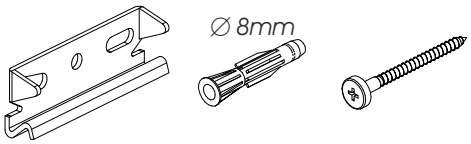
Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf Seite 5

Aufhängung / Wandbefestigung Aufhängebeschlag - Variante 3

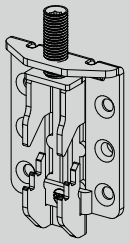


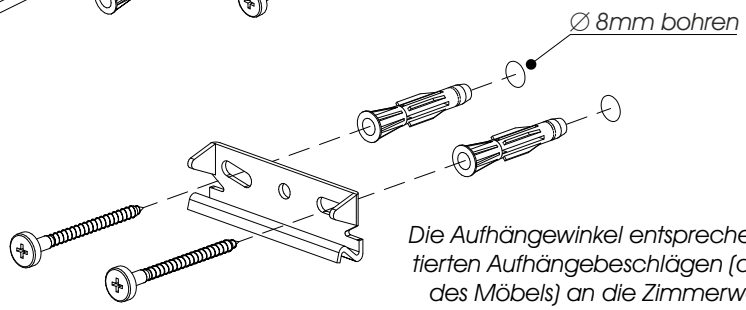
Aufhängung / Wandbefestigung Aufhängebeschlag - Variante 4

Für die Montage benötigen Sie:



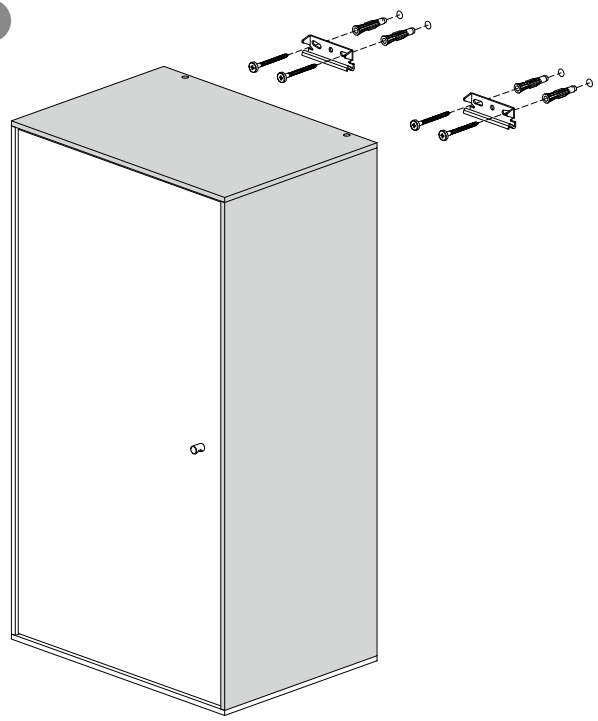
Aufhängebeschlag Variante 3



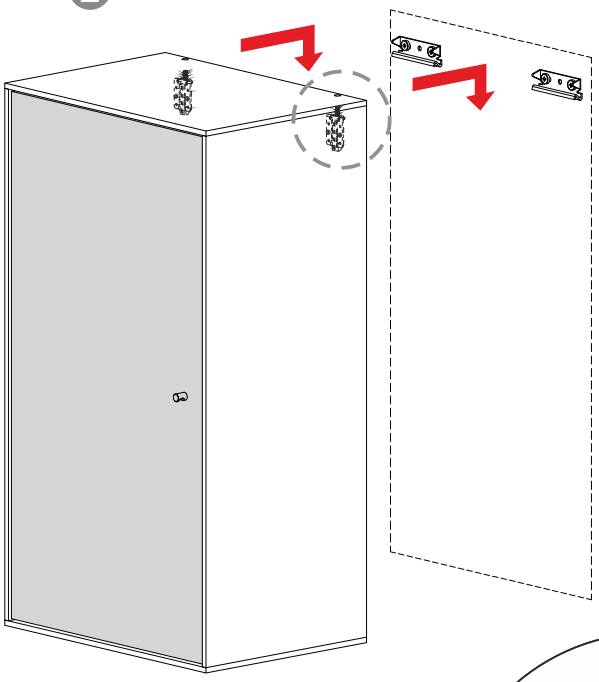


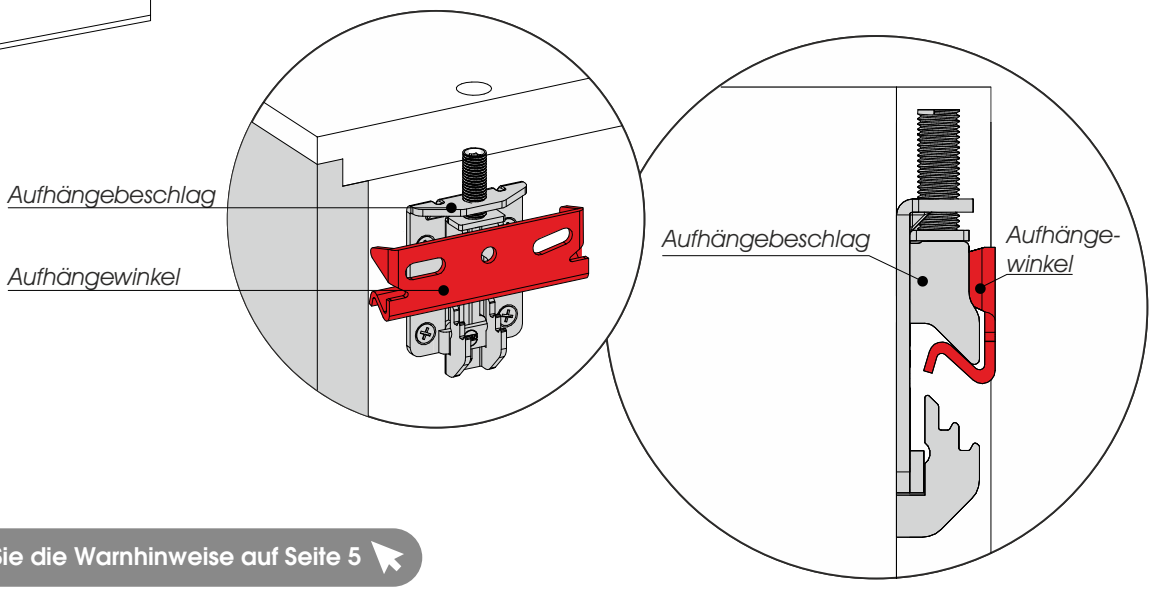
Die Aufhängewinkel entsprechend den vormontierten Aufhängebeschlägen (auf der Rückseite des Möbels) an die Zimmerwand montieren

1



2



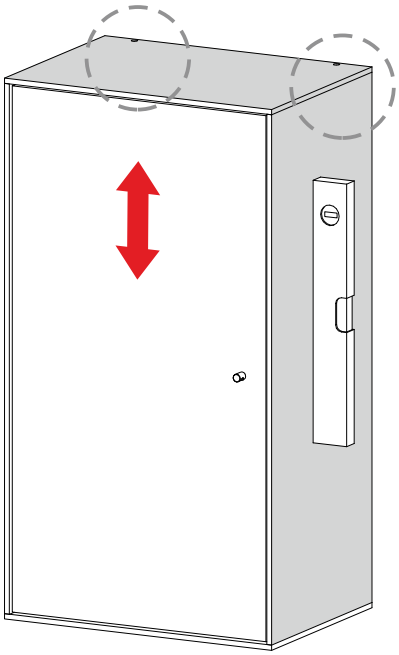


Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf Seite 5

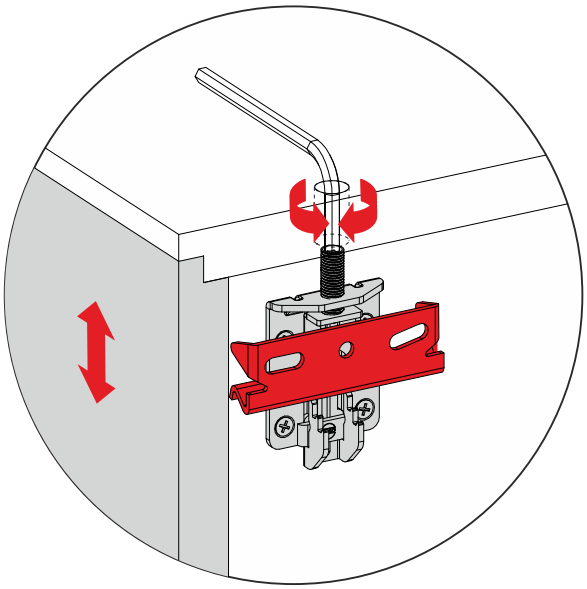
Aufhängung / Wandbefestigung Aufhängebeschlag - Variante 4

3

Das Möbelstück ausrichten

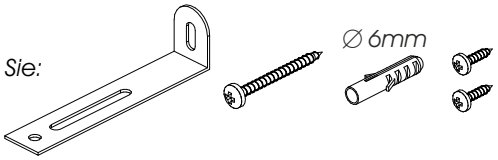


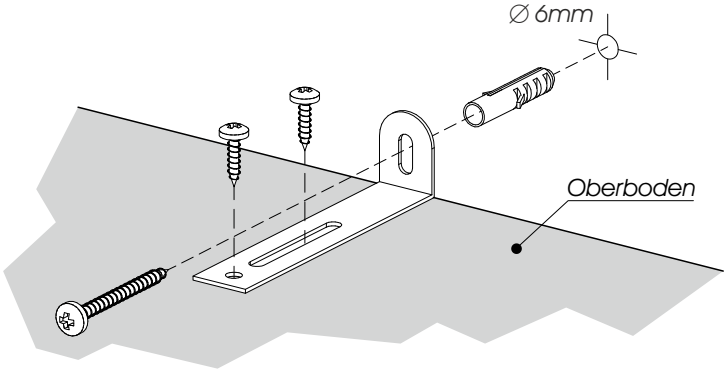
Höhenverstellung



Wandbefestigung Standelemente

Für die Montage benötigen Sie:





Vor der Montage an die Wand den Schrank ausrichten durch Justieren der Stellfüsse

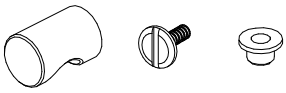
Siehe Seite 17

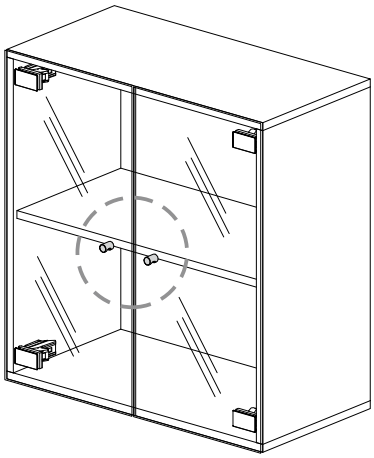
Wandbefestigungen immer unbedingt durchführen und die Schränke und Korpusse lotgerecht ausrichten! Nur so ist gewährleistet, dass die Fronten korrekt eingestellt werden können.

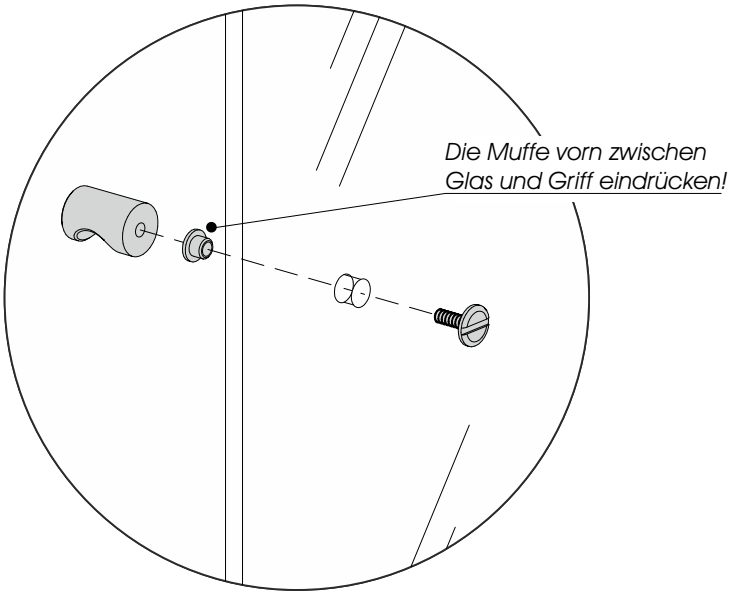
Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf Seite 5

Griffmontage Glastüren

Für die Montage benötigen Sie:

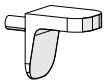


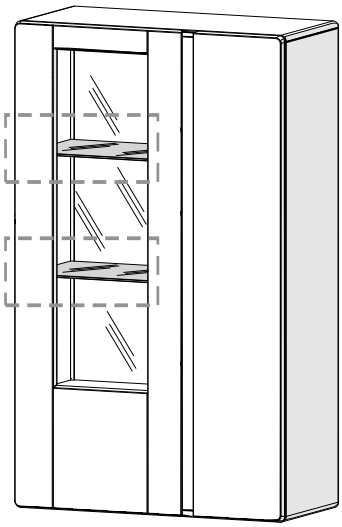


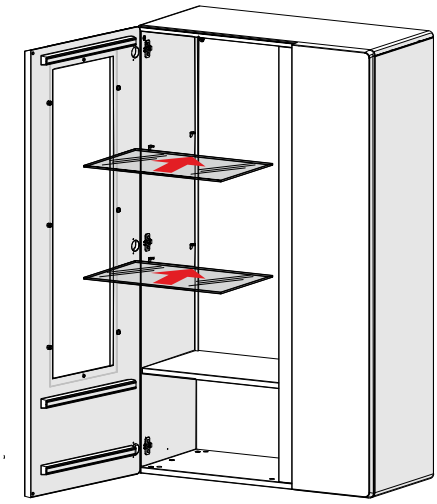


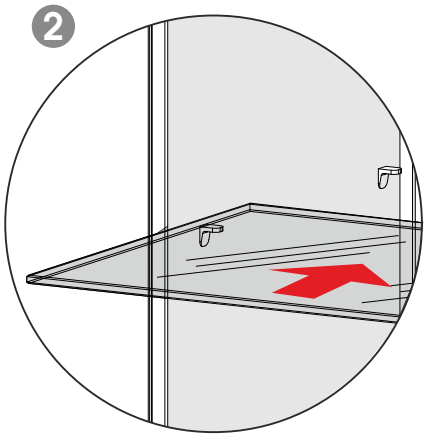
Glas-Einlegeböden einsetzen und entnehmen

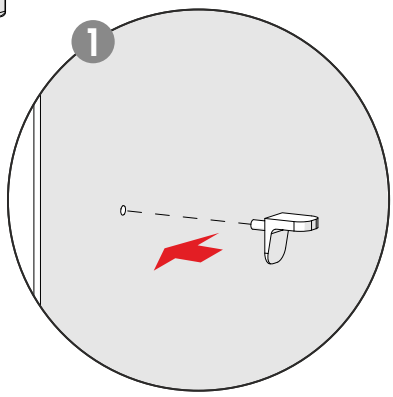
Für die Montage benötigen Sie:





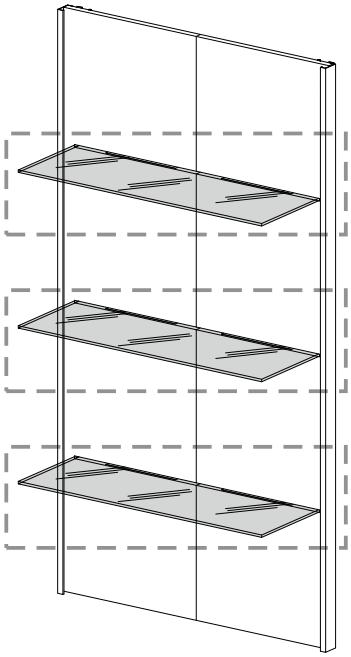




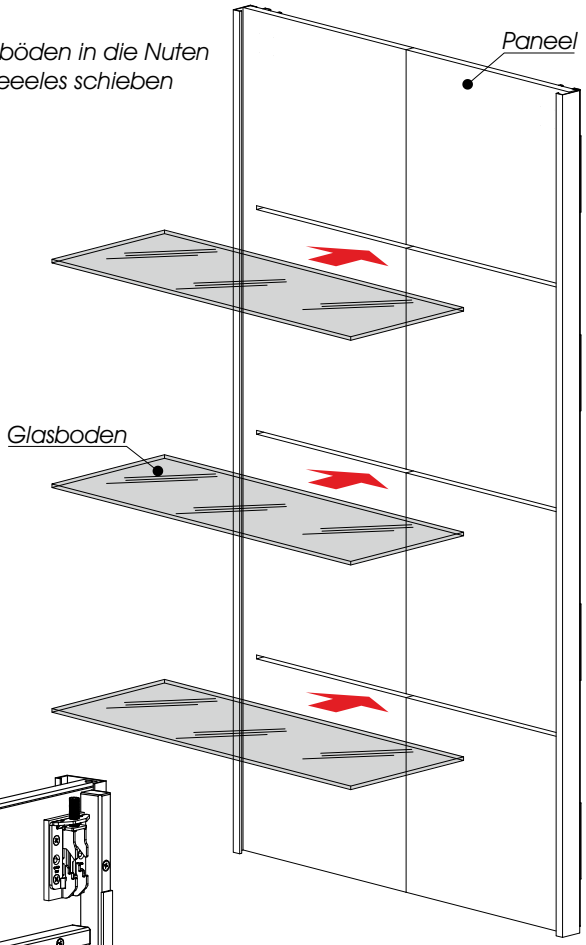


Wenn Sie den Glasboden herausnehmen wollen verfahren Sie bitte in umgekehrter Reichenfolge

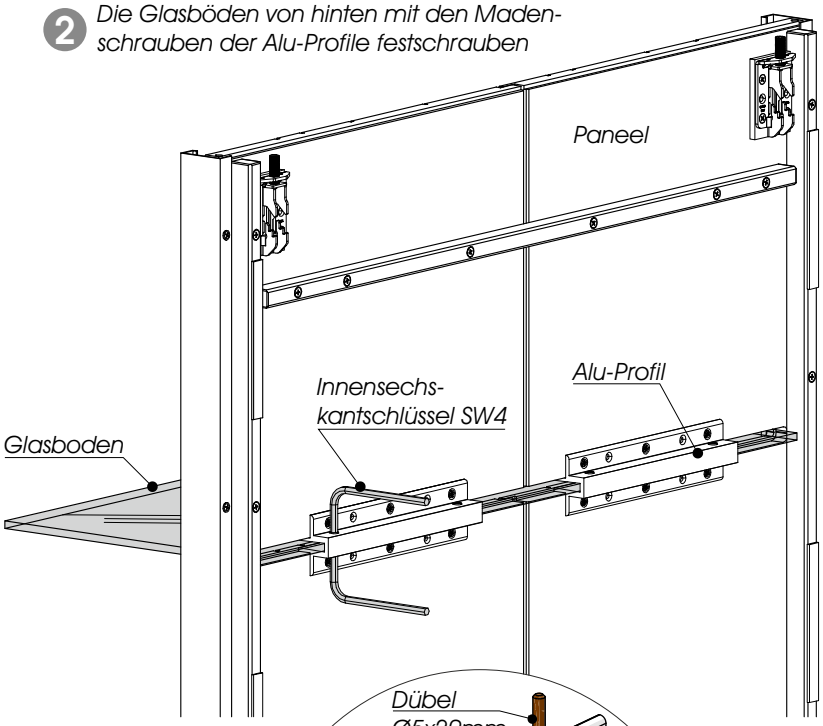
Glasböden an Paneelelemente/ Rückwände einsetzen und einstellen



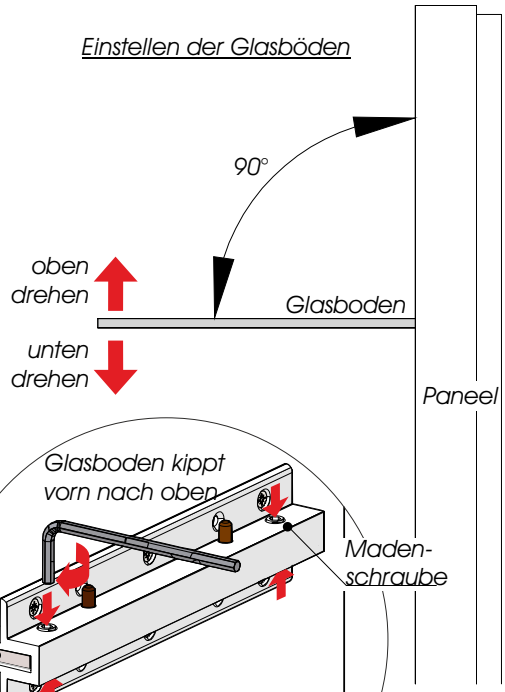
1 Die Glasböden in die Nuten des Paneeeles schieben



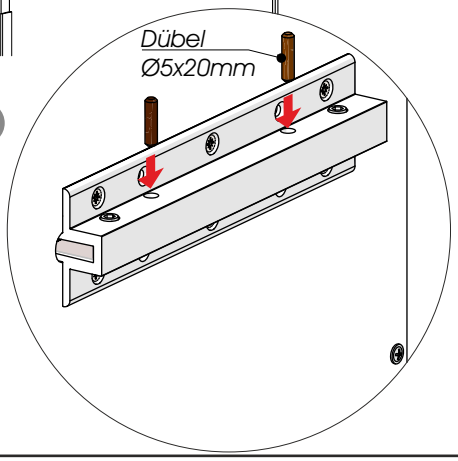
2 Die Glasböden von hinten mit den Madenschrauben der Alu-Profile festschrauben



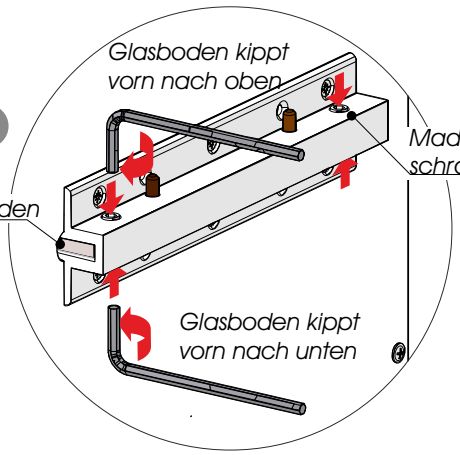
Einstellen der Glasböden



A

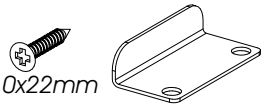


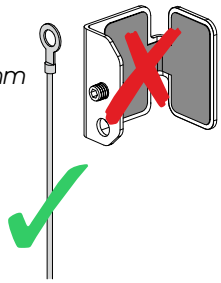
B



Spiegelmontage - optionale Beleuchtung

Für die Montage benötigen Sie:



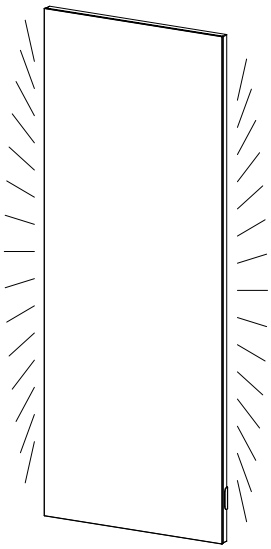


Informationen zu den jeweiligen Beleuchtungsartikeln finden Sie ab der Seite 39.

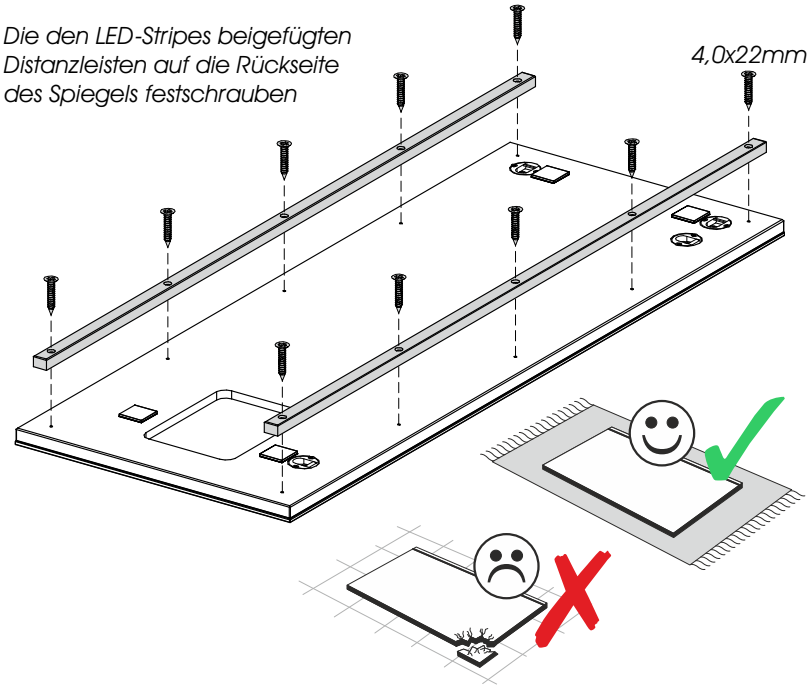
Gehe zu Seite 39

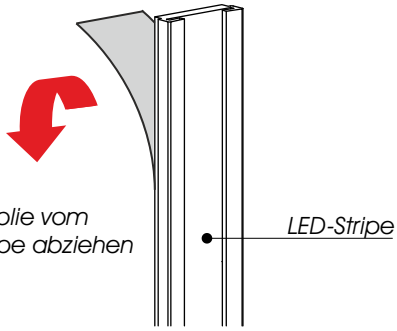
Hinweise zum Anschluss der Komponenten entnehmen Sie bitte auf den Seiten 13-15 dieser Montageanweisung.

Gehe zu Seite 13



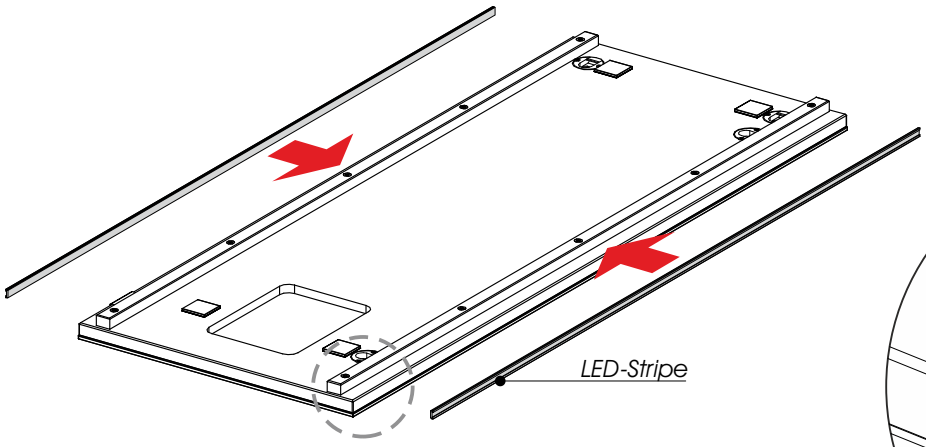
1 Die den LED-Stripes beigefügten Distanzleisten auf die Rückseite des Spiegels festschrauben

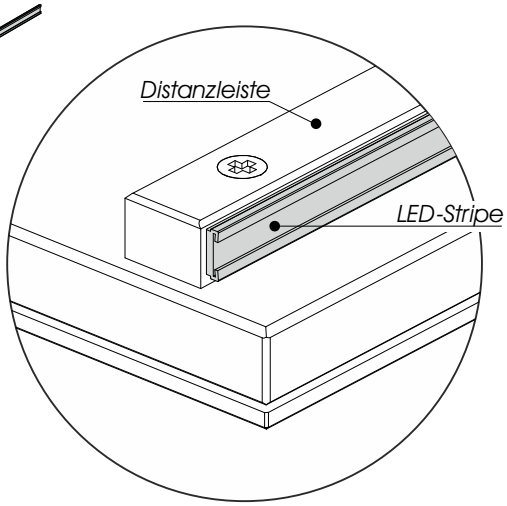




2 Schutzfolie vom LED-Stripe abziehen

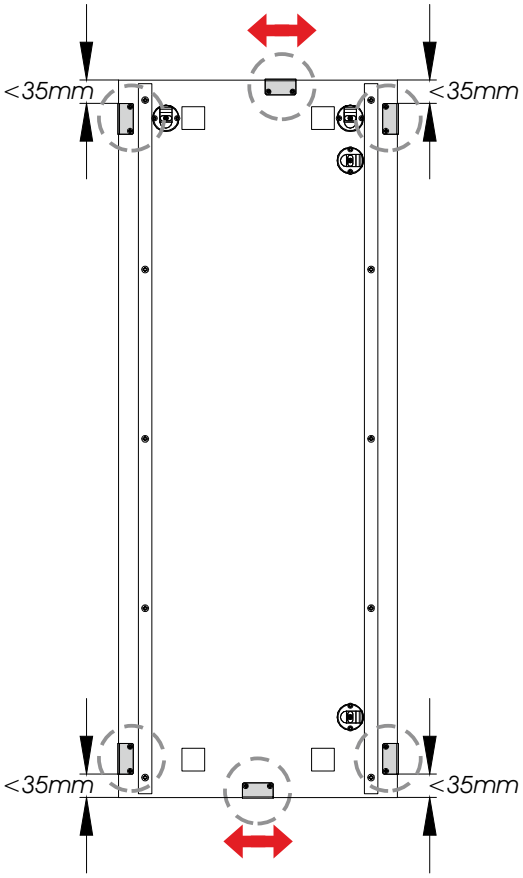
3 Die LED-Stripes seitlich an die Distanzleisten kleben

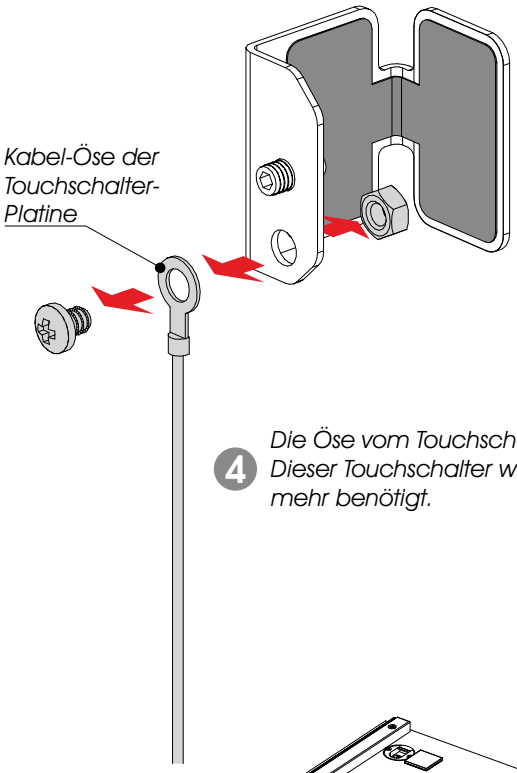




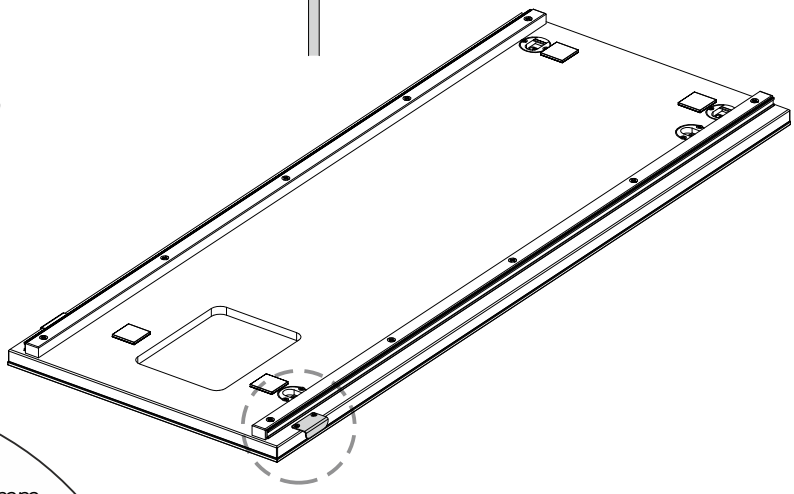
Spiegelmontage - optionale Beleuchtung

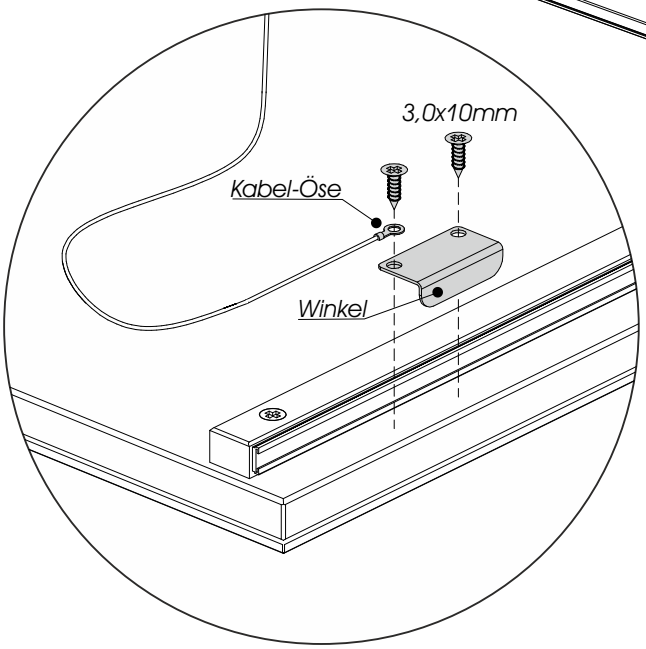
Mögliche Positionen des Winkels als Touch-Schalter



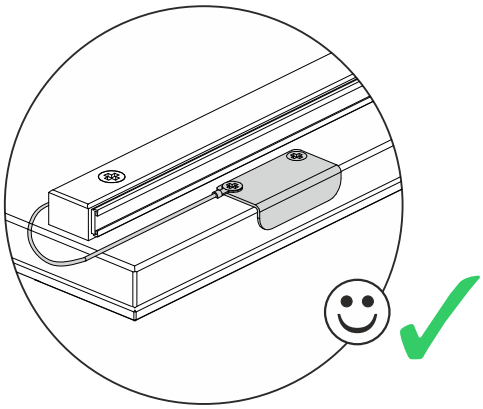


4 Die Öse vom Touchschalter lösen. Dieser Touchschalter wird nicht mehr benötigt.



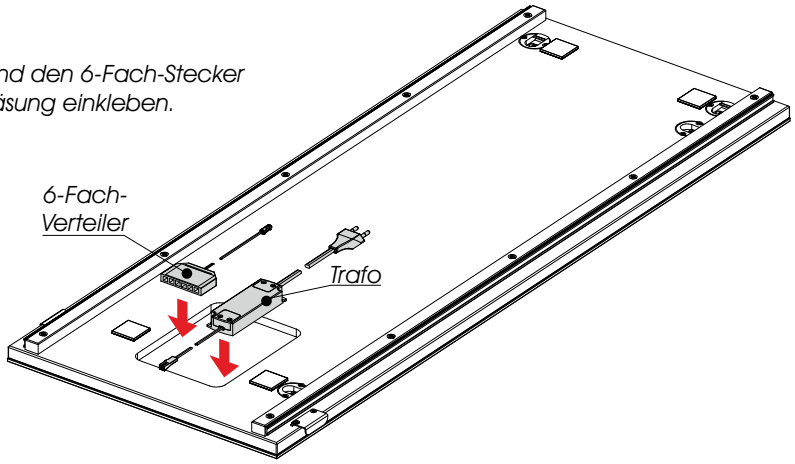


5 Den Winkel mit der Kabel-Öse wie dargestellt an den Spiegel schrauben

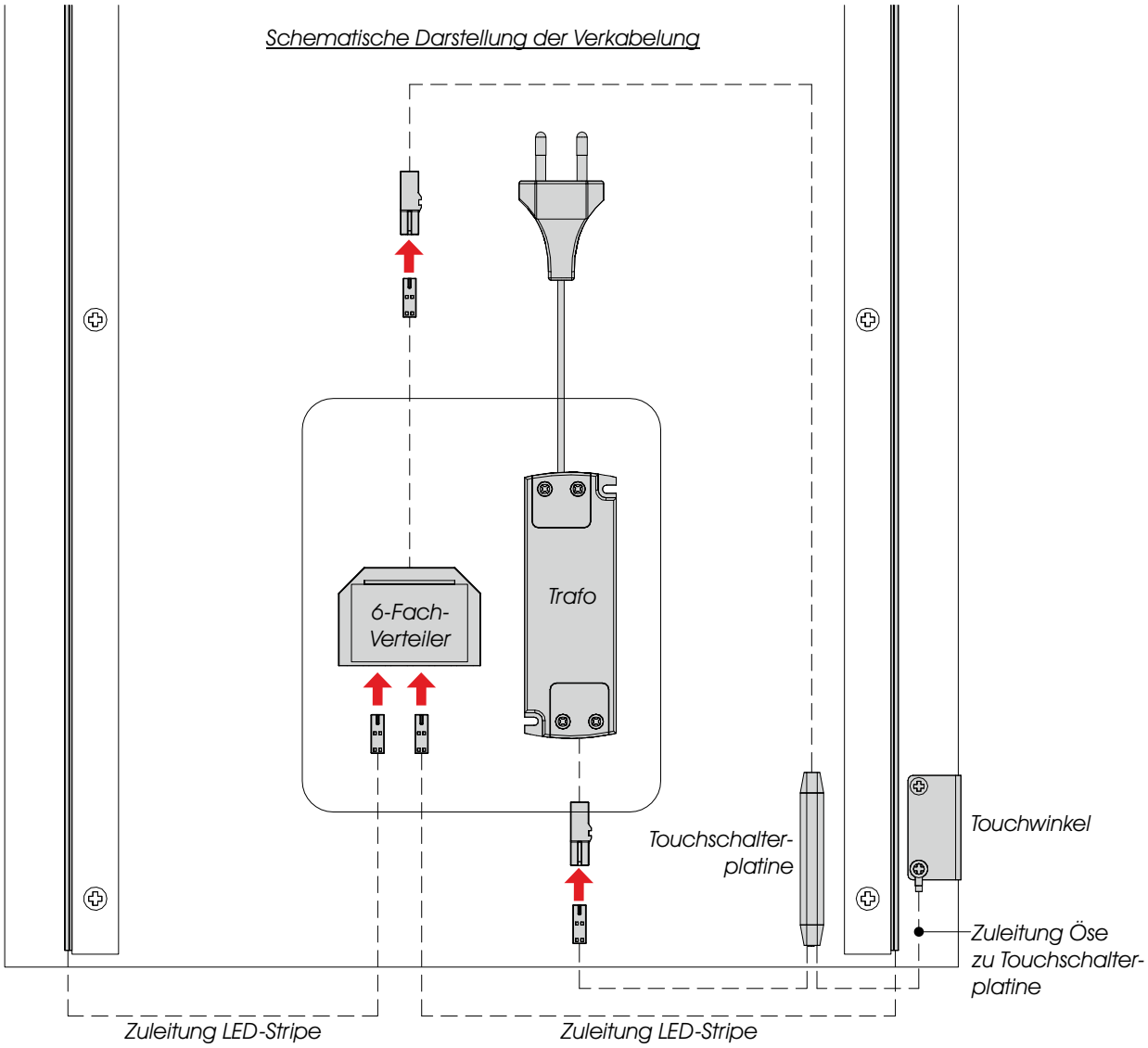


Spiegelmontage - optionale Beleuchtung

6 Den Trafo und den 6-Fach-Stecker in die Ausfräsung einkleben.

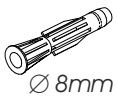


7 Komponenten miteinander verbinden



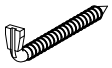
Spiegelmontage

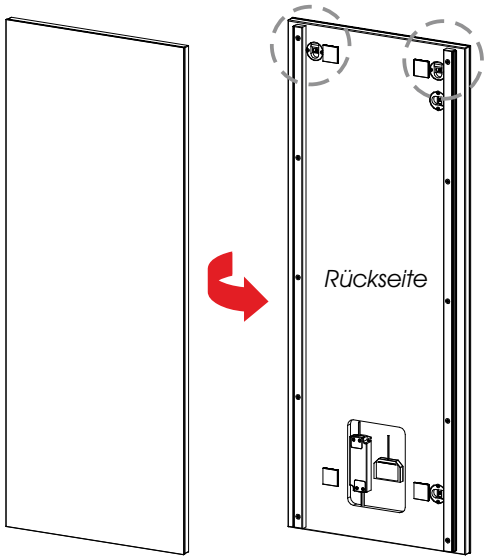
Für die Montage benötigen Sie:


∅ 8mm

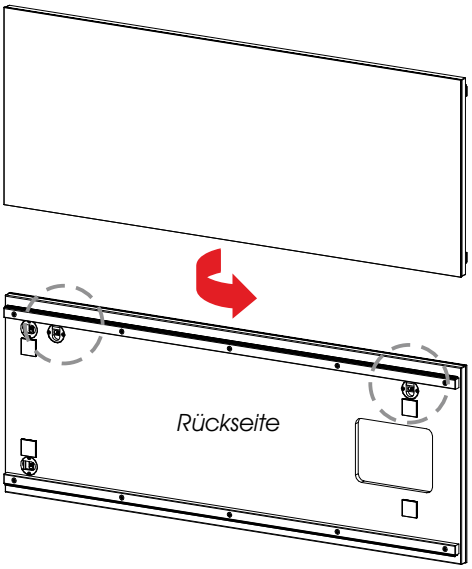
5,8x50mm

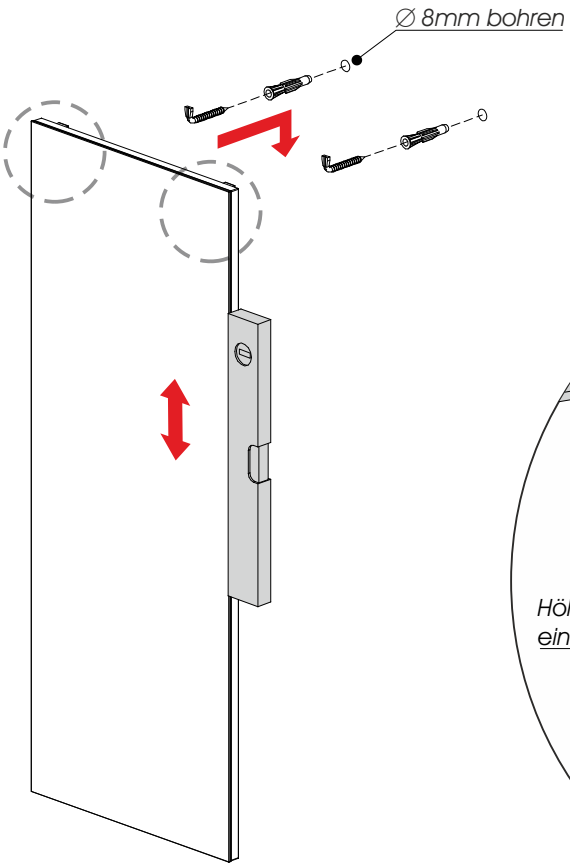
oder

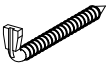

5,8x65mm

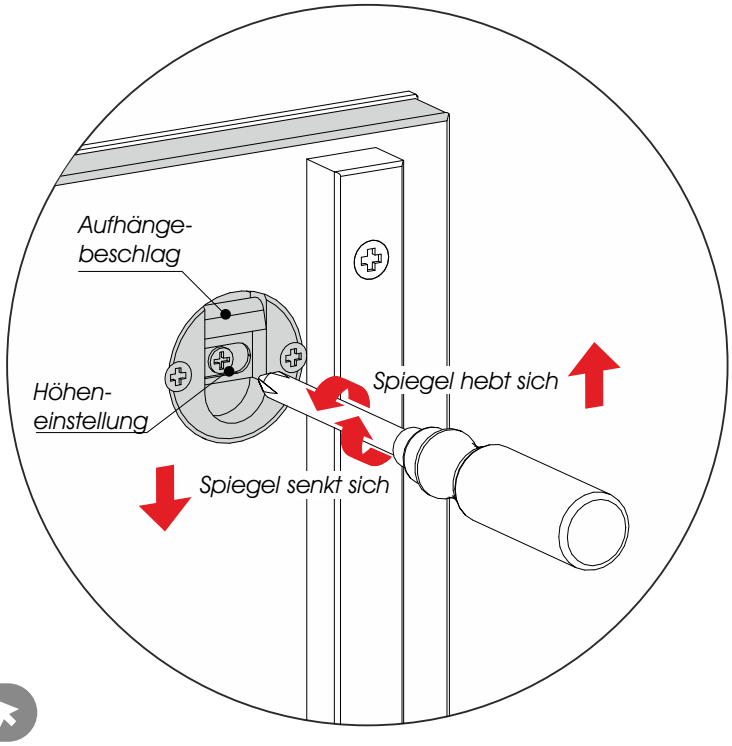


Manche Spiegel können sowohl hochkant als auch quer montiert werden.





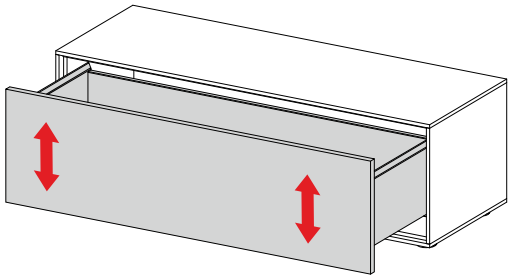
Spiegel hat keine Beleuchtung	Spiegel hat eine Beleuchtung
5,8x50mm	 5,8x65mm



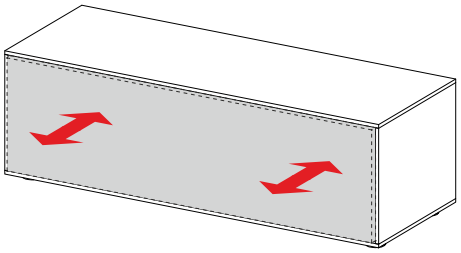
Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf Seite 5

Einstellen des Schubkastens

Höheneinstellung (immer)

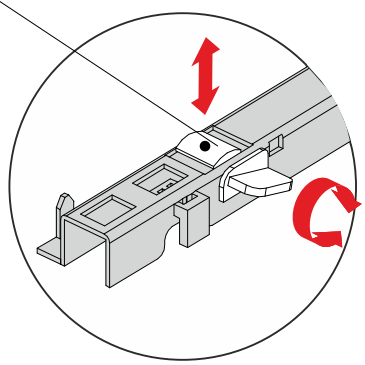


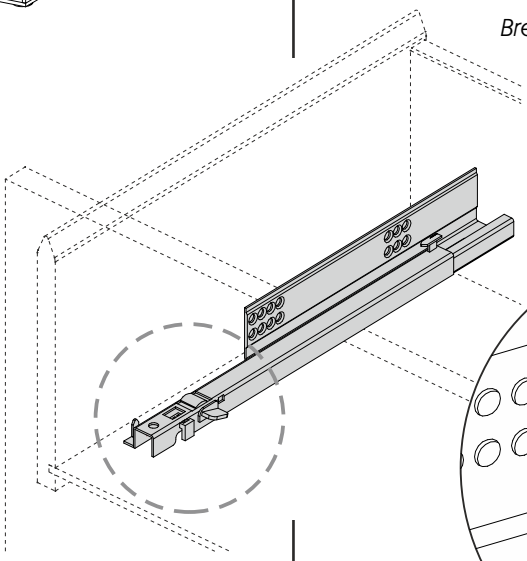
Tiefeneinstellung (nur bei TIP-ON)



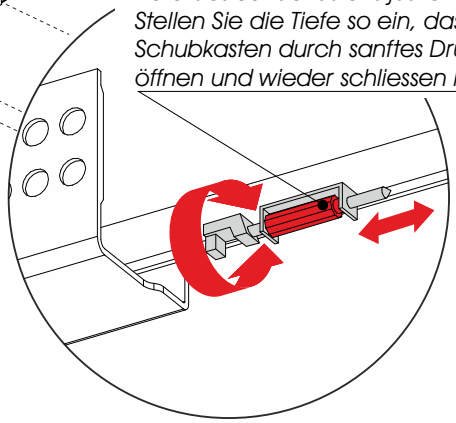
Breitere Schubkästen lassen sich leichter öffnen und schliessen, wenn an beiden Seiten gleichzeitig gedrückt wird.

Durch Drehen des Exzenters kann die Höhe des Schubkastens justiert werden

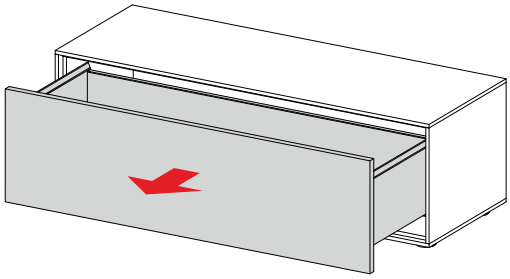


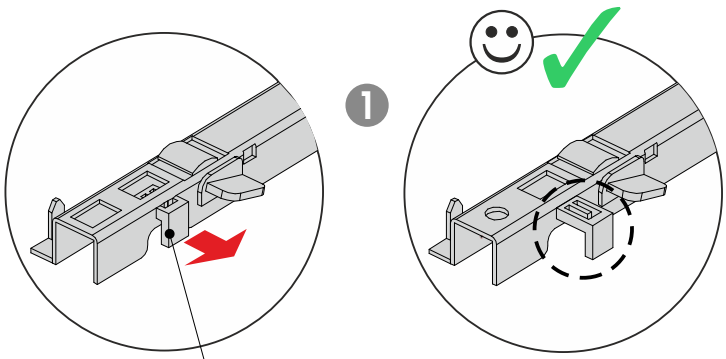


Durch Drehen des Rädchens kann die Tiefe des Schubkastens justiert werden. Stellen Sie die Tiefe so ein, dass sich der Schubkasten durch sanftes Drücken gut öffnen und wieder schliessen lässt.



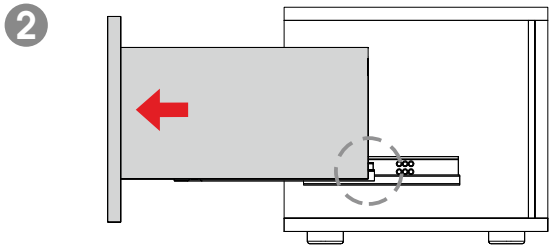
Ausbauen des Schubkastens

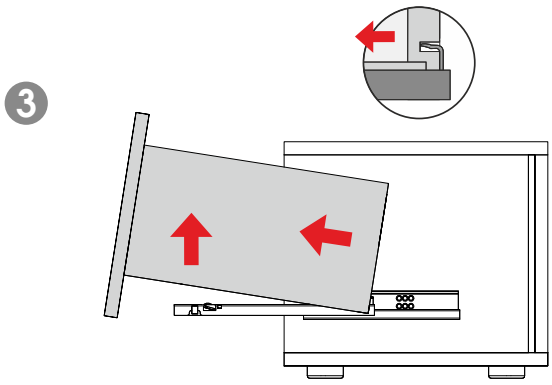




Die Schieber jeweils links und rechts herausziehen.
ACHTUNG: Die Schieber NICHT komplett herausziehen!

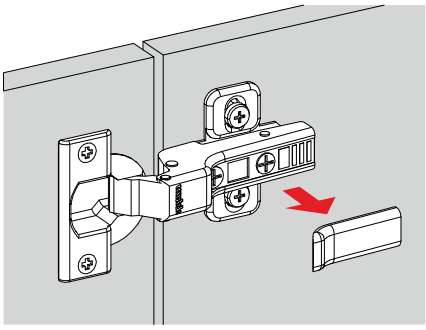
Den Schubkasten so weit wie möglich ausziehen



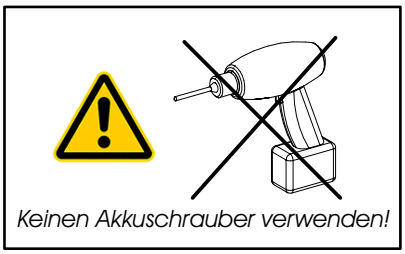


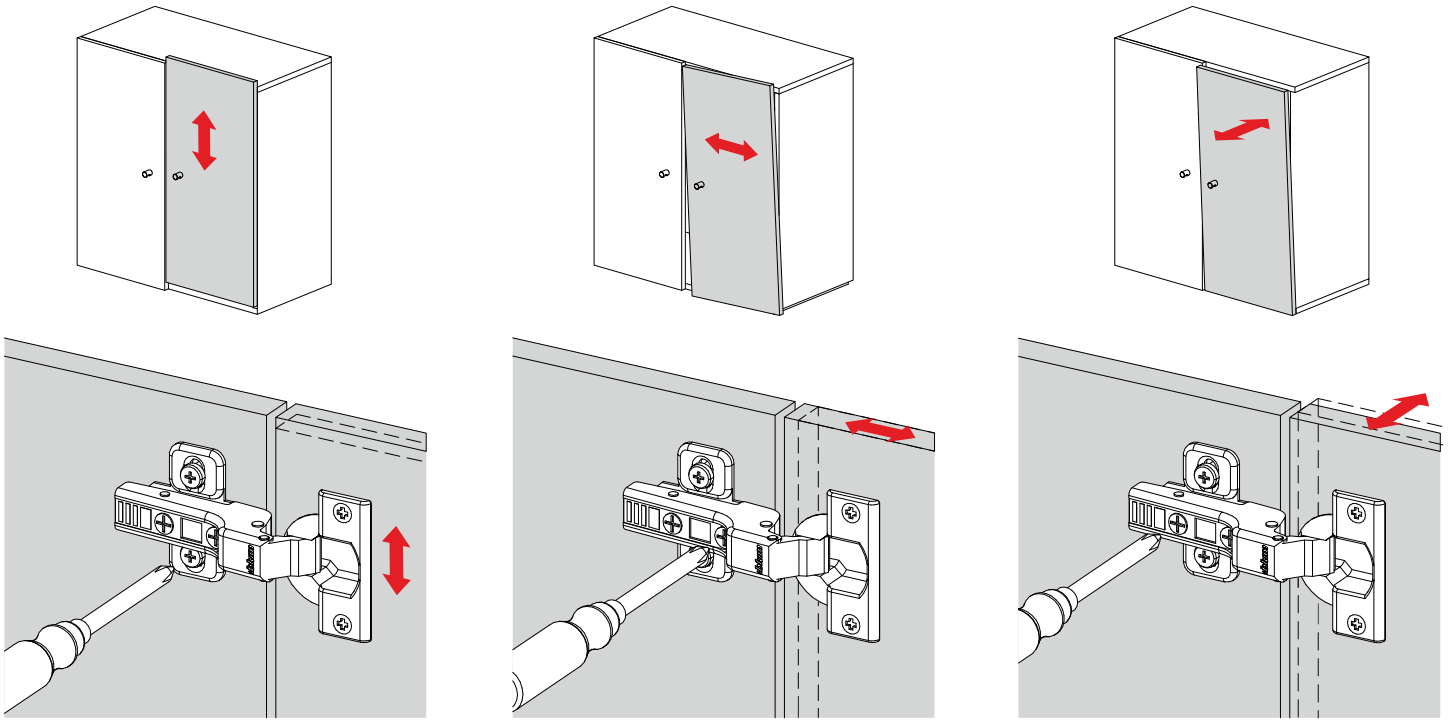
Den Schubkasten vorn leicht hoch- und dann herausziehen

Einstellen der Türen und Klappen

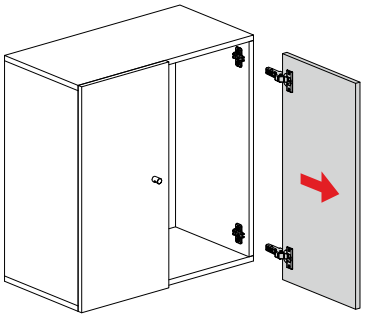


Abdeckkappe entfernen

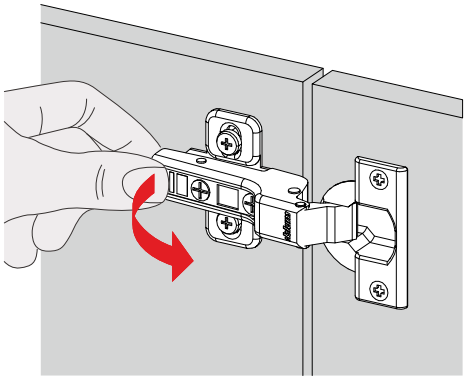




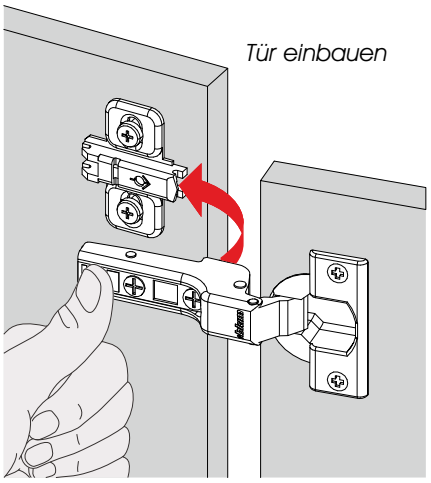
Türen ausbauen / einbauen



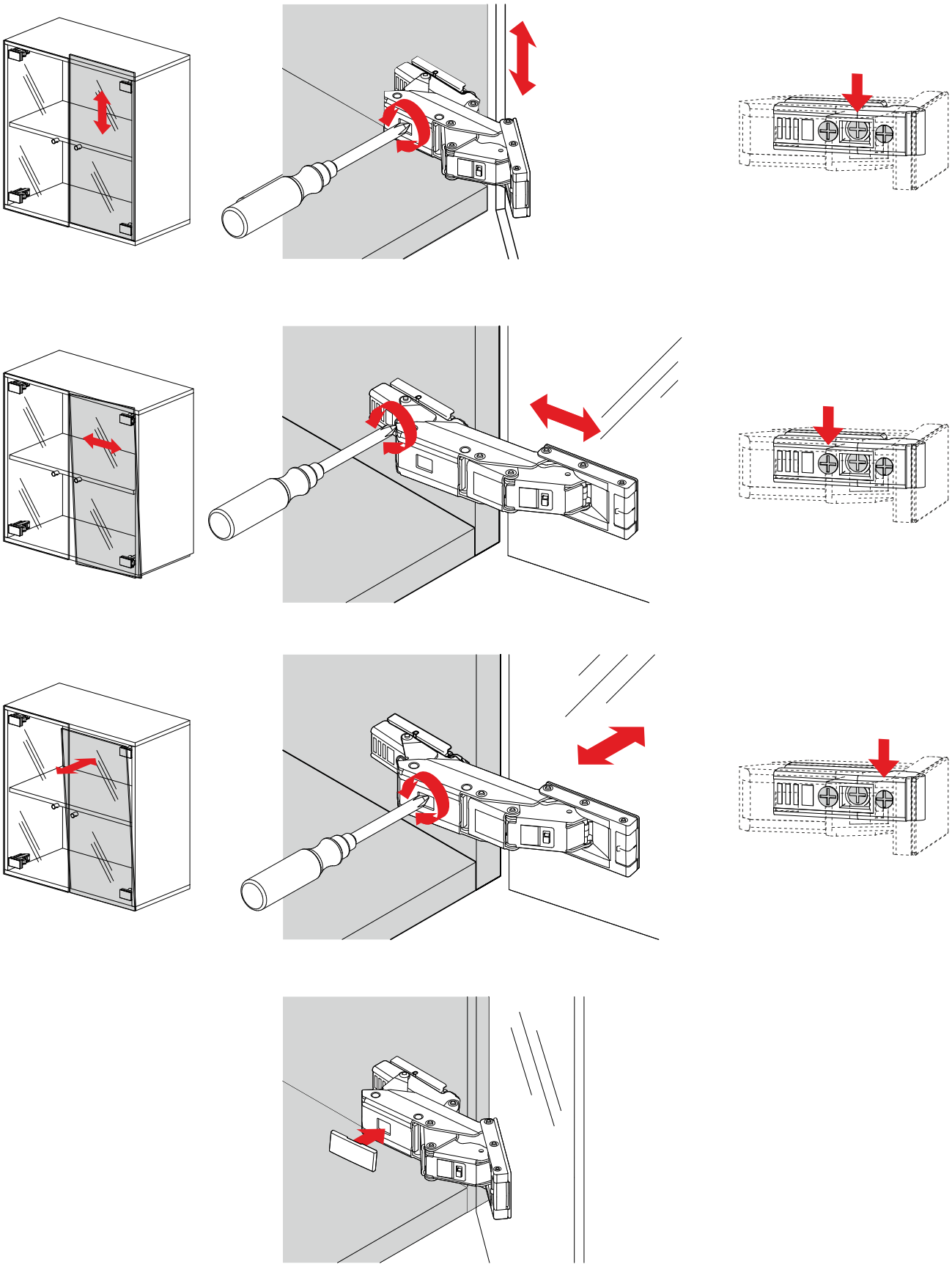
Tür ausbauen



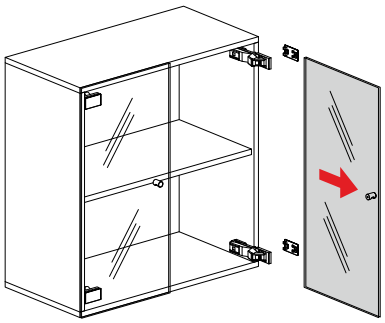
Tür einbauen



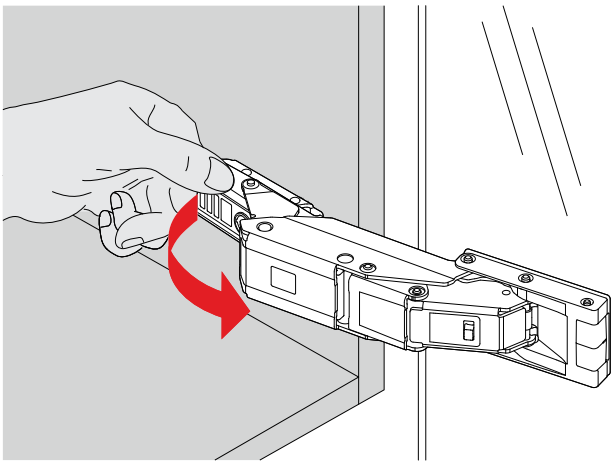
Einstellen der Glastüren



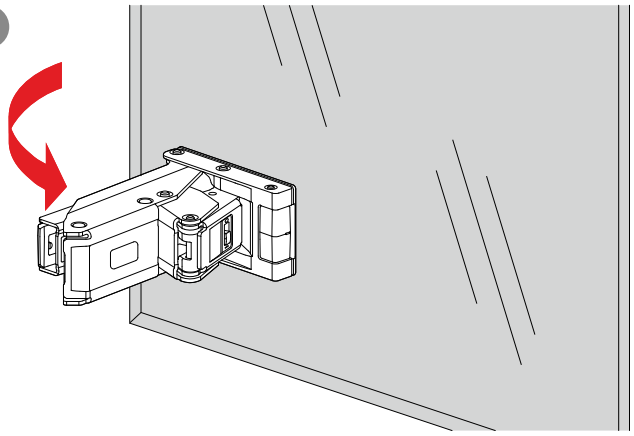
Glastüren ausbauen / demontieren



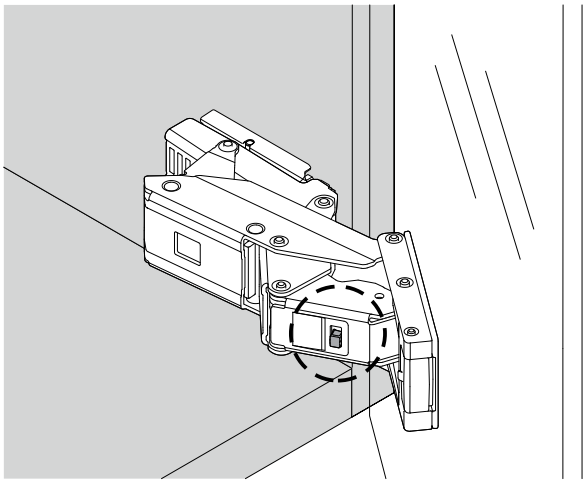
1

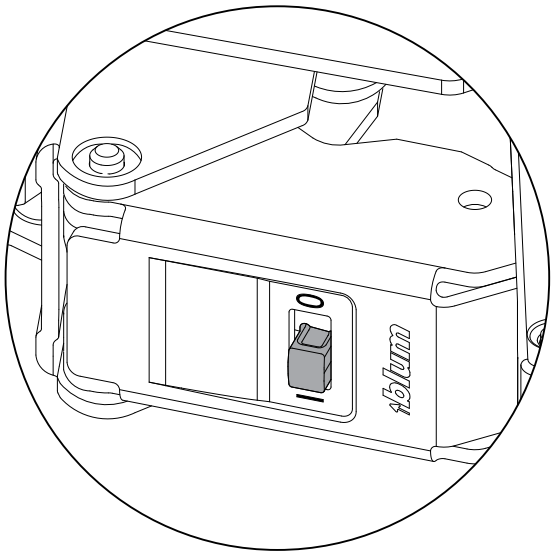


2



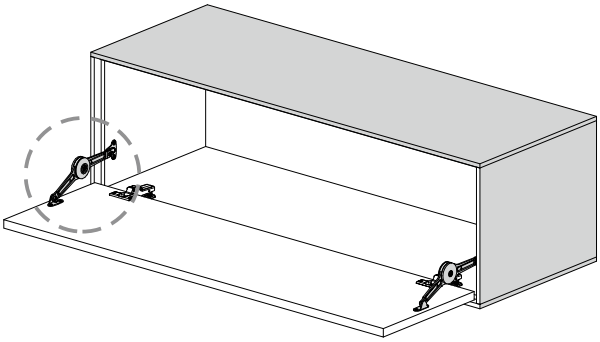
Ein- / Ausstellen Blumotion

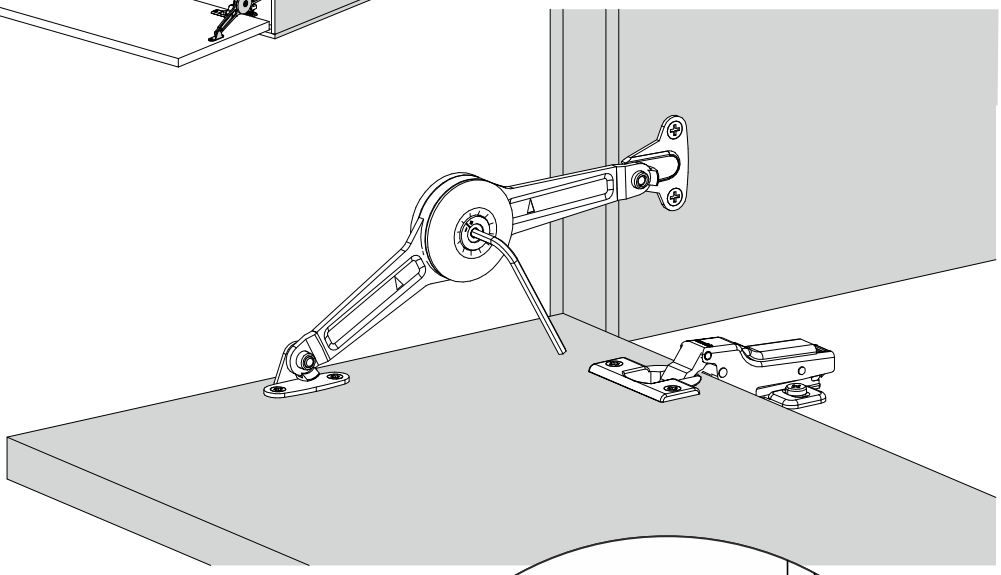


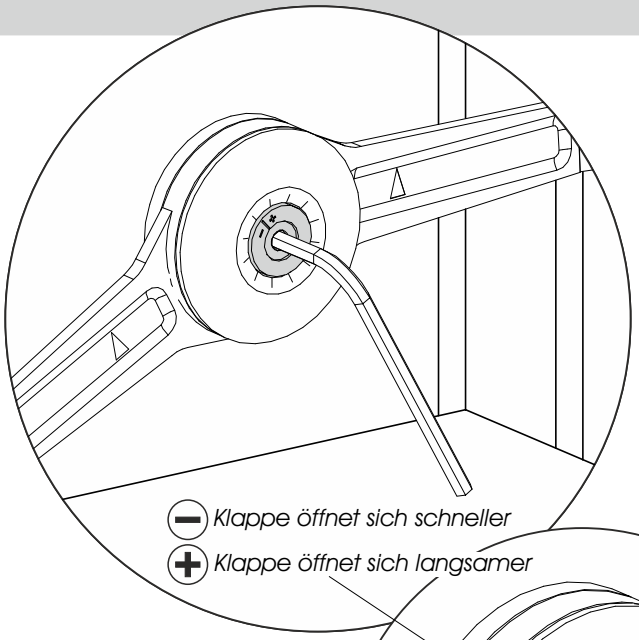


Mit dem Blumotion-Dämpfungssystem schließen die Türen sanft und leise

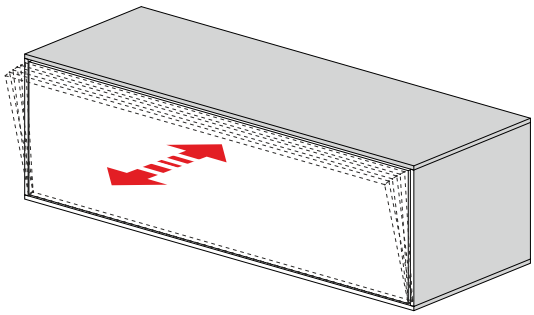
Einstellen der Klappen

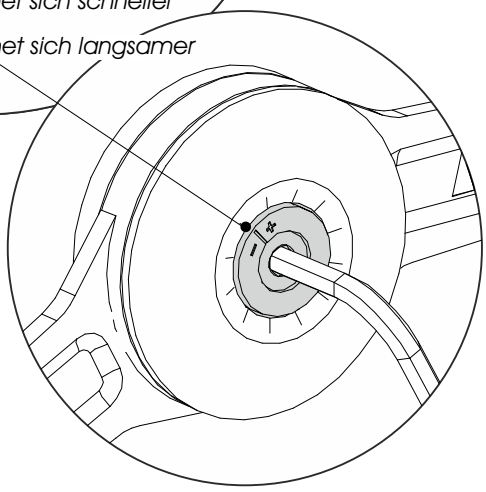






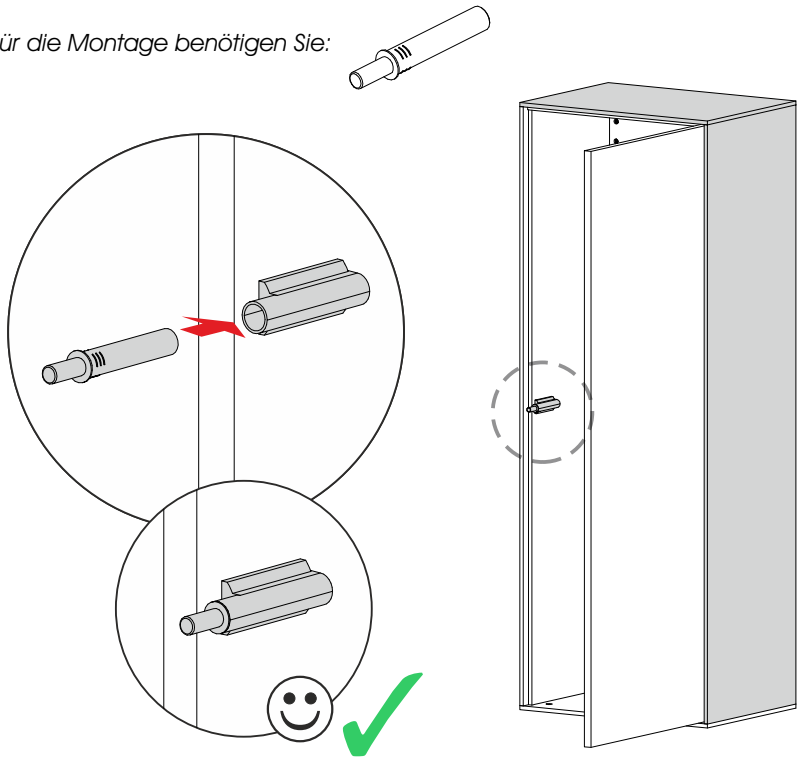
Durch Drehen der Stellschraube am Klappenhalter kann die „Öffnungs-geschwindigkeit" der Klappe eingestellt werden. Stellen Sie den Klappenbeschlag so ein, dass sich die Klappe sanft öffnet.

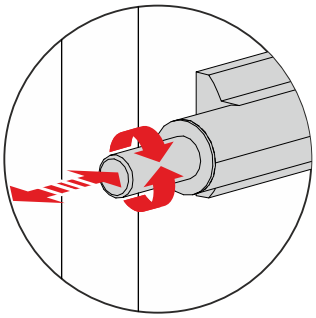




TIP-ON Dämpfer Montage und Einstellung

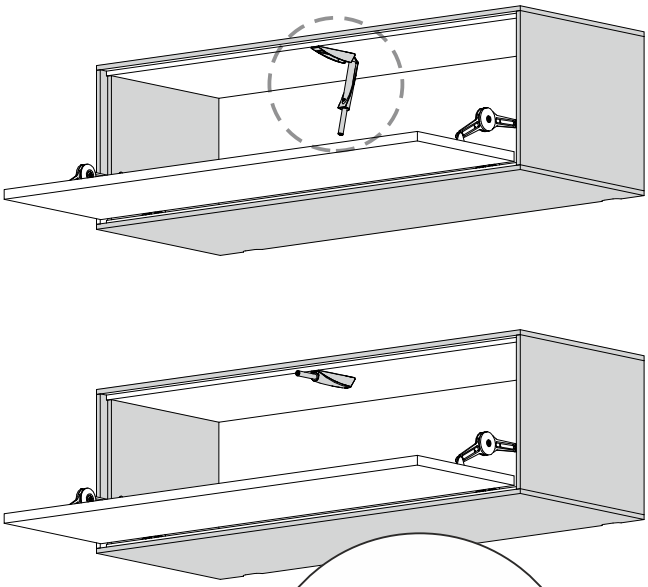
Für die Montage benötigen Sie:

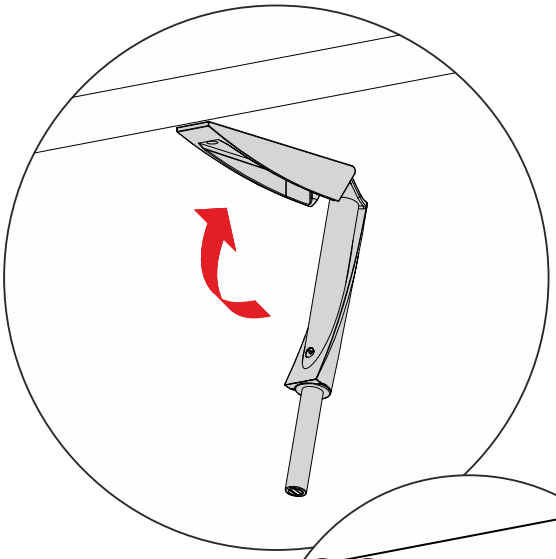


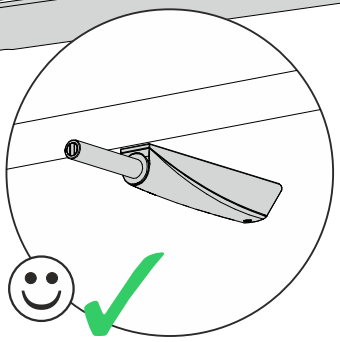


Durch Herein- oder Herausdrehen des Stiftes die Position der Front soweit einstellen, bis diese sich gut schliessen und (durch Drücken) öffnen lässt.

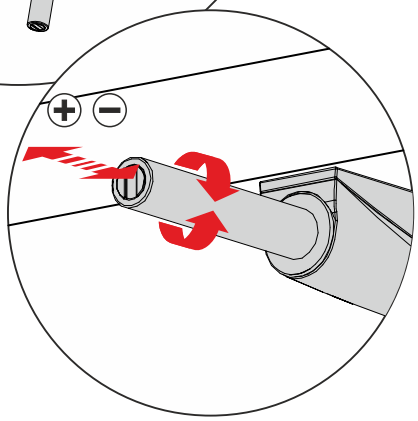
TIP-ON Dämpfer Montage und Einstellung bei Klappen



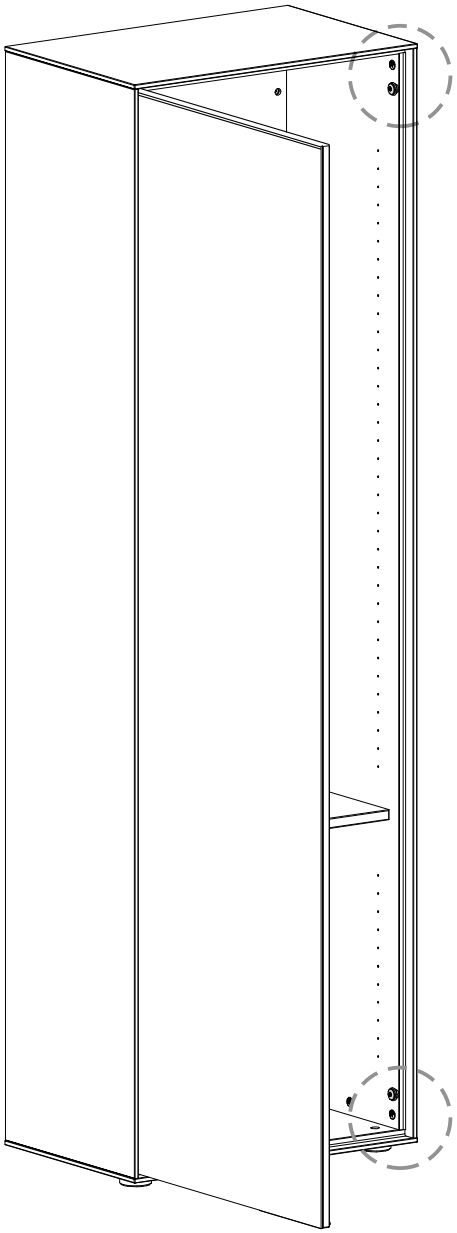


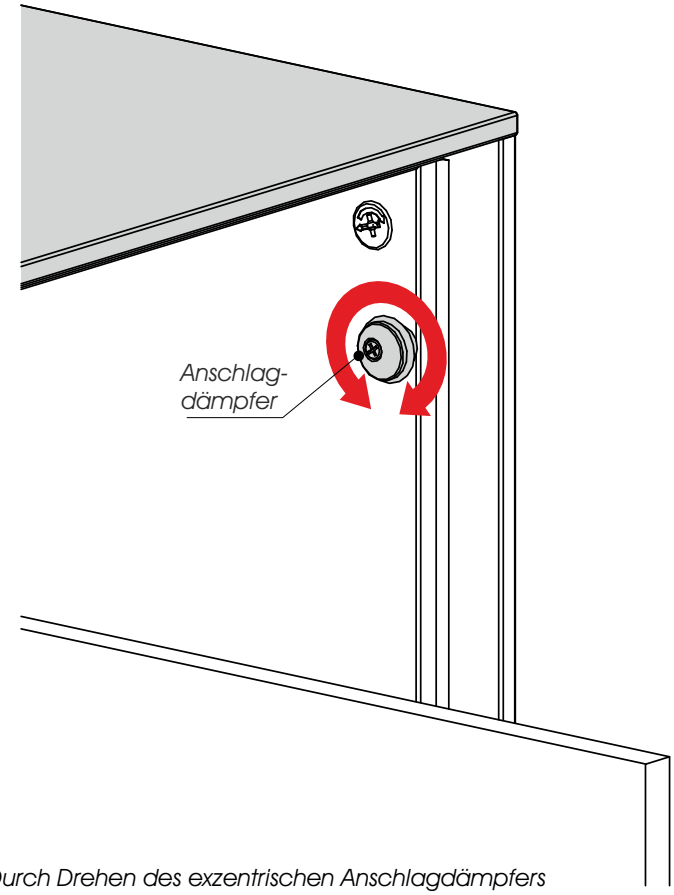


Durch Herein- oder Herausdrehen des Stiftes die Position der Front soweit einstellen, bis diese sich gut schliessen und (durch Drücken) öffnen lässt. Die veränderte Position des Stiftes sehen Sie nur bei eingedrücktem Stift.

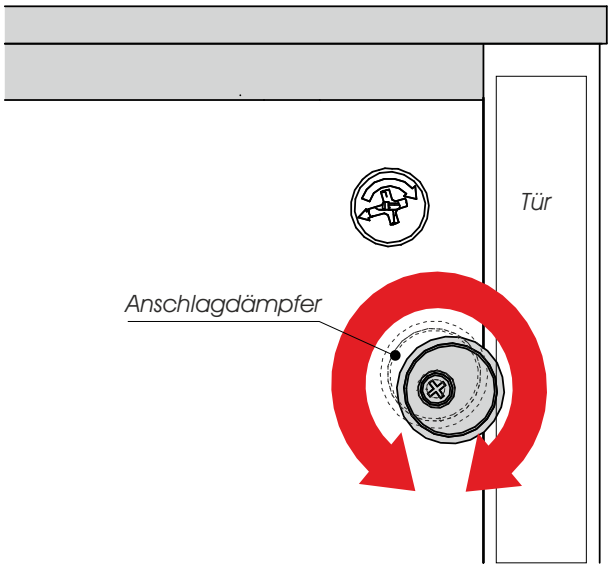


Einstellen lange Vollholztüren

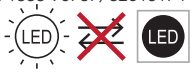
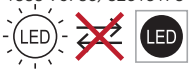
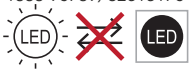
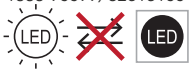
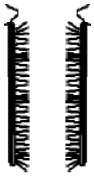
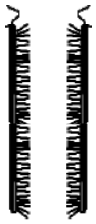
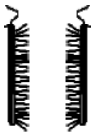


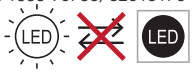
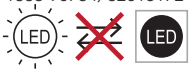


Durch Drehen des exzentrischen Anschlagdämpfers kann die Tür so eingestellt werden, dass diese oben und unten gleichmäßig anliegt.



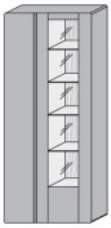
Übersicht Beleuchtungen (optionales Zubehör)

	Vitrinen-Beleuchtung **8,4 Watt** *Für Typen:* *7081 / 7082 / 7141* *Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <F>* *Wessel 1000-96707, 52813174*	Vitrinen-Beleuchtung **13,4 Watt** *Für Typen:* *0085 / 0086* *Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <F>* *Wessel 1000-96708, 52813175*	Paneel-Beleuchtung **12,6 Watt** *Für Typen:* *0101 / 0102* *Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <F>* *Wessel 1000-96709, 52813176*	Paneel-Beleuchtung **5,0 Watt** *Für Typen:* *4121 / 4122* *Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <F>* *Wessel 1000-96699, 52813166*
				
				
Maße in cm	*2x H 105*	*2x H 170*	*2x H 128, 2x H 34*	*2x H 68*
Typen-Nr.	*9622*	*9623*	*9631*	*9632*

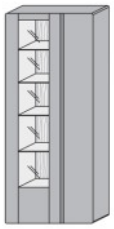
	Paneel-Beleuchtung **5,2 Watt** *Für Typen:* *1134* *Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <F>* *Wessel 1000-96705, 52813173*	Paneel-Beleuchtung **5,9 Watt** *Für Typen:* *1154* *Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <F>* *Wessel 1000-96704, 52813172*
		
Maße in cm	*1x B 139*	*1x B 150*
Typen-Nr.	*9641*	*9751*

Konstruktionsbedingt sind die von uns eingesetzten LED Strips nicht austauschbar, da sie als Schutz vor elektrostatischer Entladung (ESD) und zur Kühlung der LEDs fest auf Trägerprofile wie z.B. Aluprofile aufgeklebt werden müssen. Somit gewähren wir eine durch-gehend hohe Langlebigkeit unserer Leuchten.

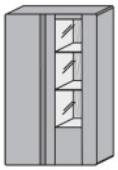
Optionale Vitrinen-Beleuchtung 0085 / 0086 / 7081 / 7082 / 7141



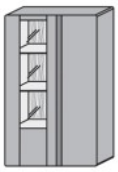
B 85 H 205 T 39
0085



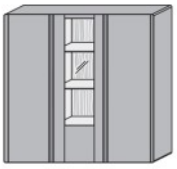
B 85 H 205 T 39
0086



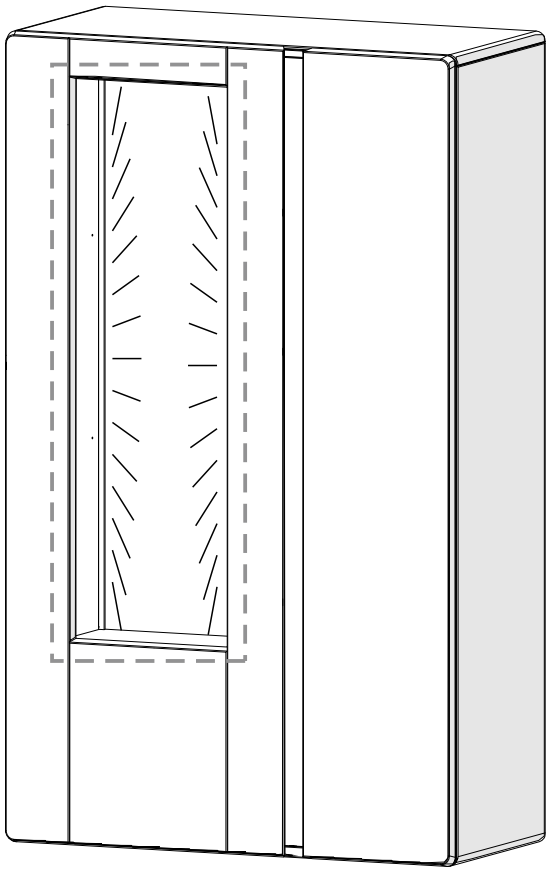
B 85 H 142 T 39
7081



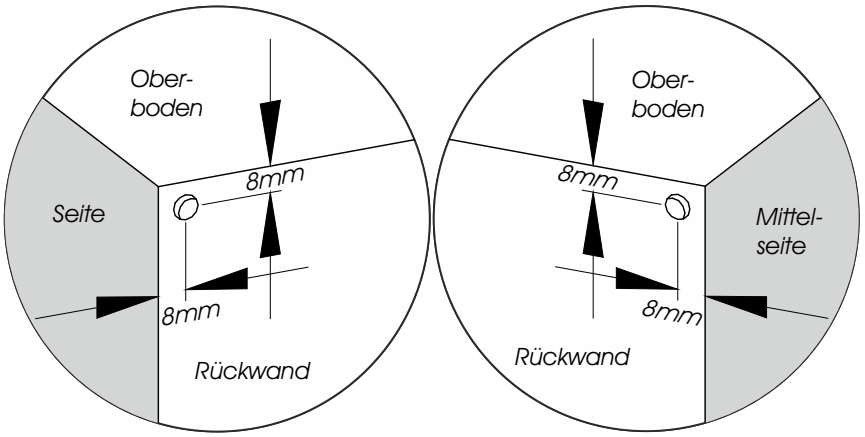
B 85 H 142 T 39
7082

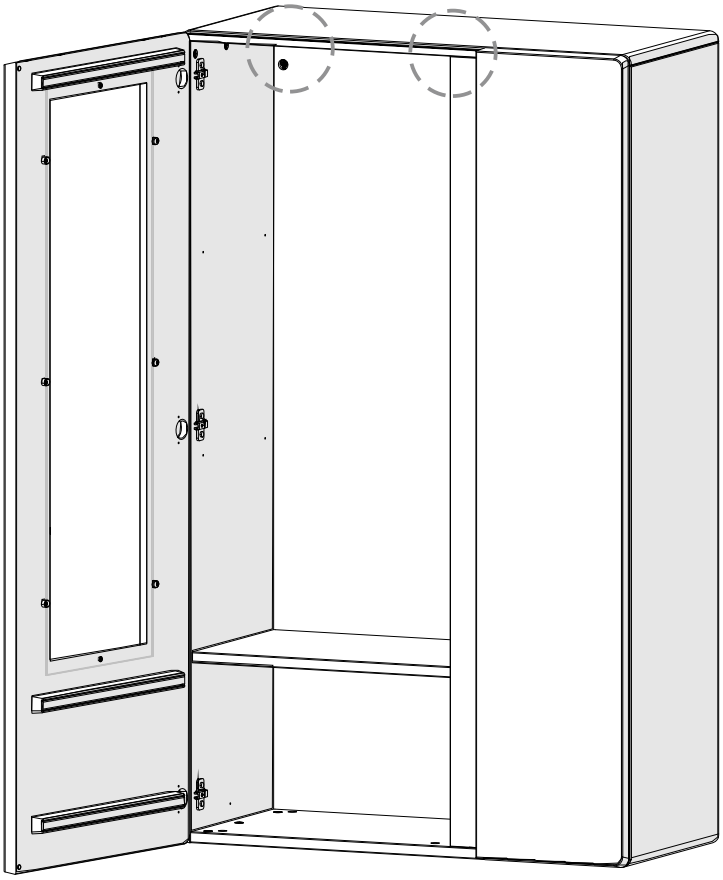


B 135 H 143 T 39
7141



1 *Jeweils links und rechts oben ein 8mm Loch durch die Rückwand bohren.*





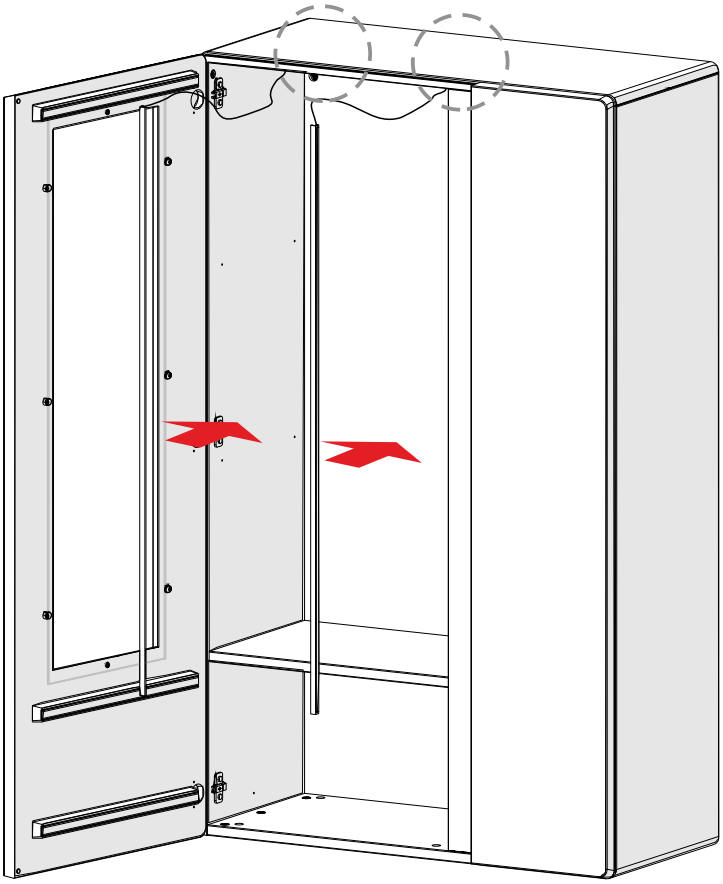
Informationen zu den jeweiligen Beleuchtungsartikeln finden Sie ab der Seite 39.

Gehe zu Seite 39

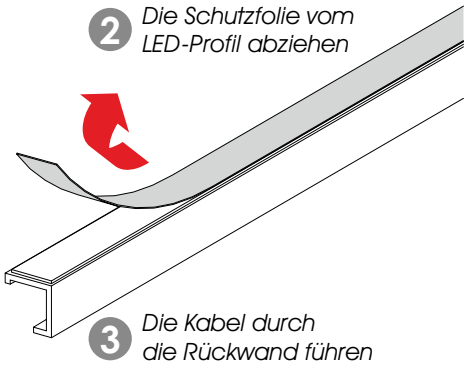
Hinweise zum Anschluss der Komponenten entnehmen Sie bitte auf den Seiten 13-15 dieser Montageanweisung.

Gehe zu Seite 13

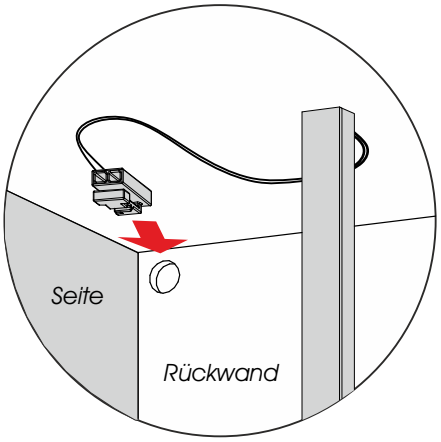
Optionale Rückwand-Beleuchtung 0062 / 0091 / 4182 / 7082 / 7141



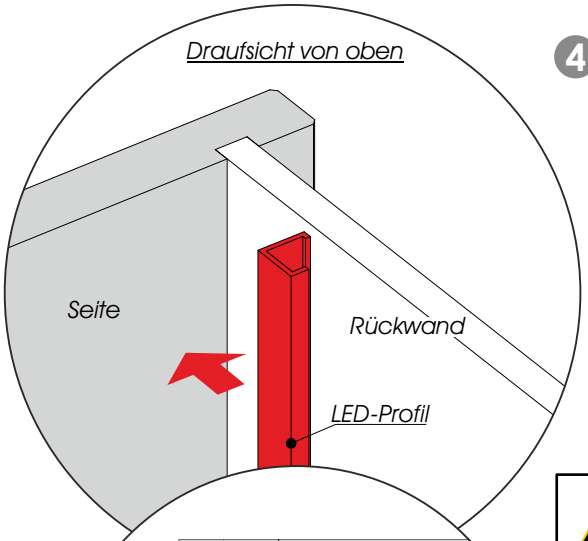
2 Die Schutzfolie vom LED-Profil abziehen

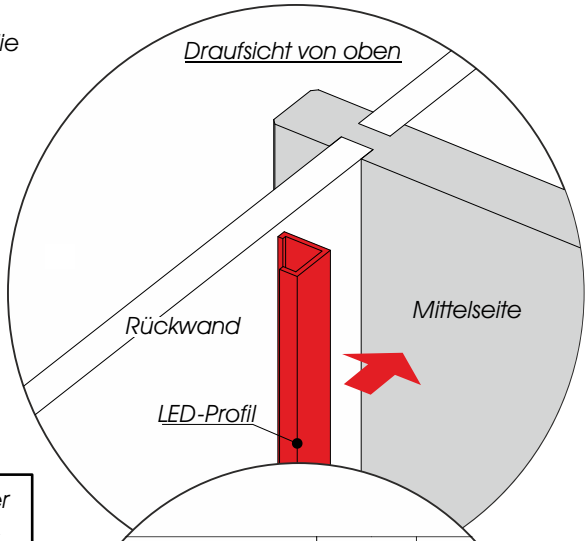


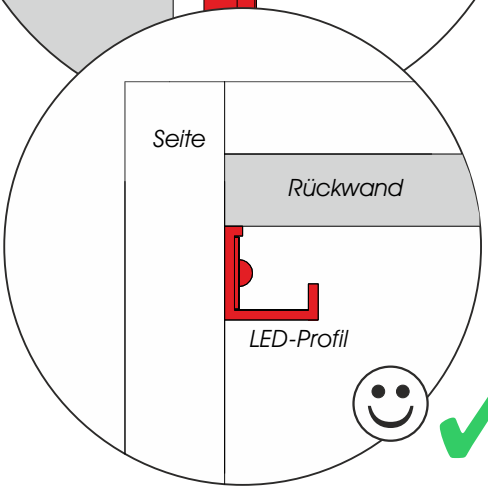
3 Die Kabel durch die Rückwand führen



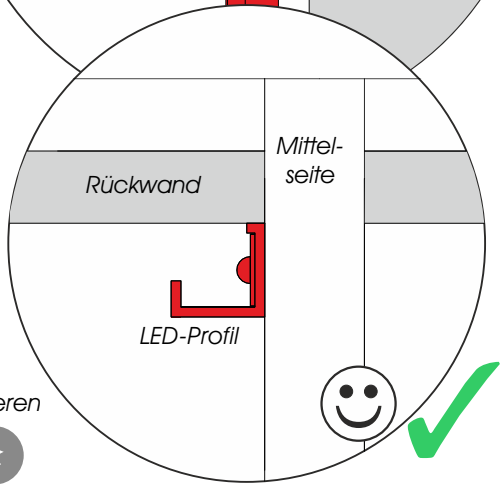
4 Die LED-Profile auf die Seiten kleben.







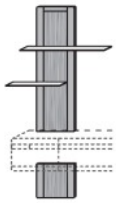
Achten Sie bei der Montage darauf, dass keine Kabel gequetscht werden! Brandgefahr!



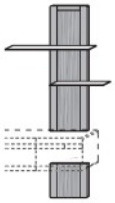
5 Die Glasböden montieren

Siehe Seite 26

Optionale Beleuchtung für Aufsatzpaneele 0101 / 0102



B 90 H 205 T 23
0101



B 90 H 205 T 23
0102

Informationen zu den jeweiligen Beleuchtungsartikeln finden Sie ab der Seite 39.

Gehe zu Seite 39

Hinweise zum Anschluss der Komponenten entnehmen Sie bitte auf den Seiten 13-15 dieser Montageanweisung.

Gehe zu Seite 13

1 Die Schutzfolie vom LED-Profil abziehen

2 Die LED-Profile wie dargestellt einkleben.

LED-Profil

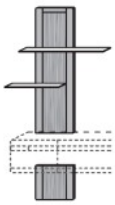
Achten Sie bei der Montage der Beleuchtungen darauf, dass die Kabelenden der LED-Stripes wie dargestellt verlegt werden.

3 Die Kabel nach hinten wegführen

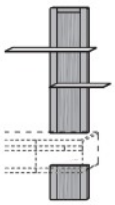
LED-Profil

Achten Sie bei der Montage darauf, dass keine Kabel gequetscht werden! Brandgefahr!

Montage Aufsatzpaneele 0101 / 0102

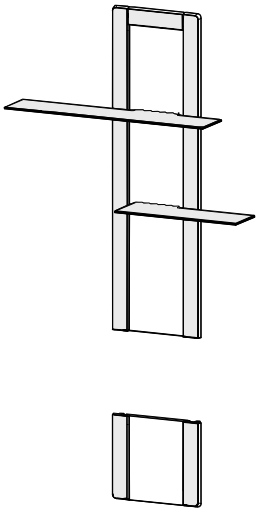


B 90 H 205 T 23
0101



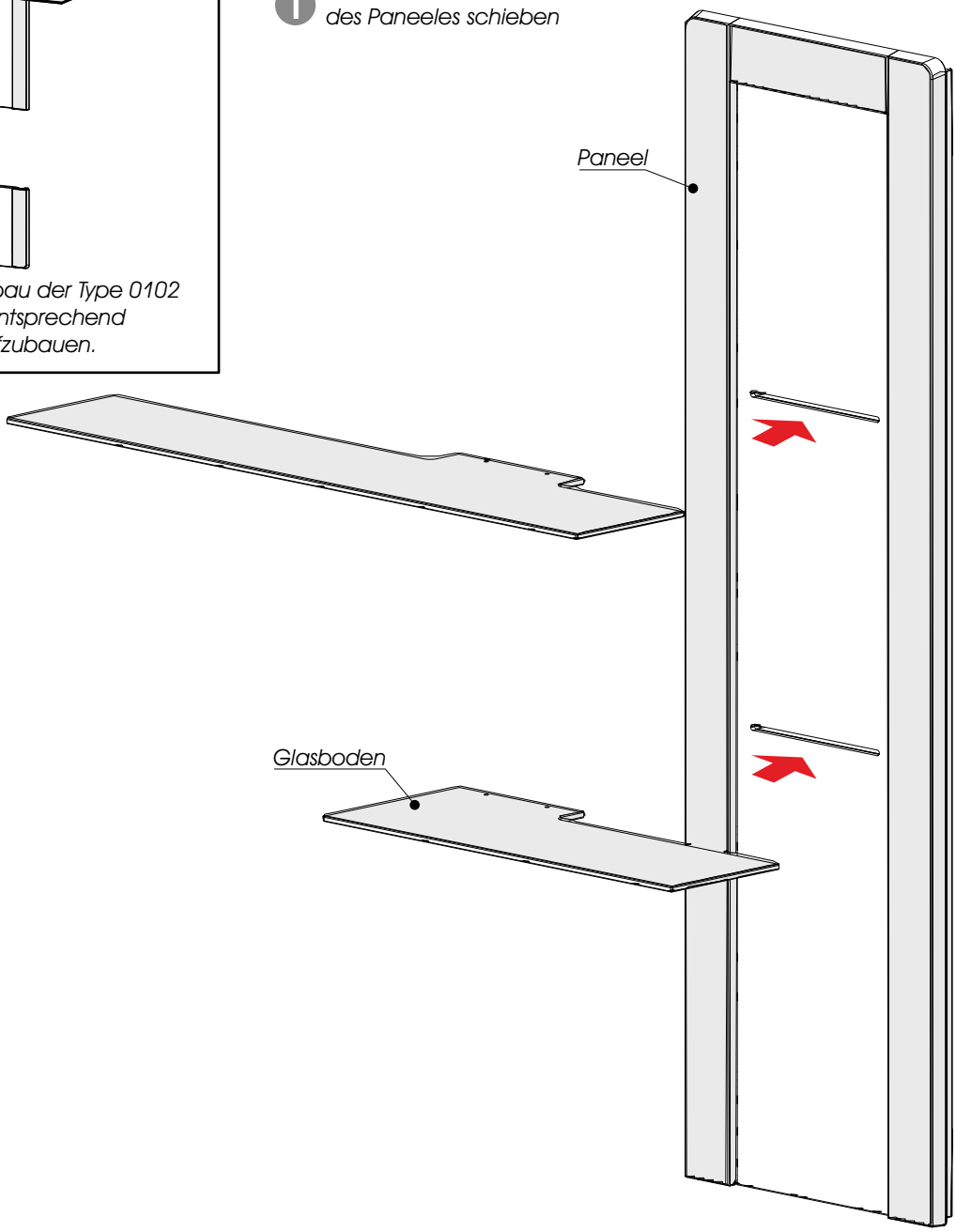
B 90 H 205 T 23
0102

Sollten Sie eine Beleuchtung gewählt haben ist es sinnvoll, diese VOR der Montage der zu montieren.



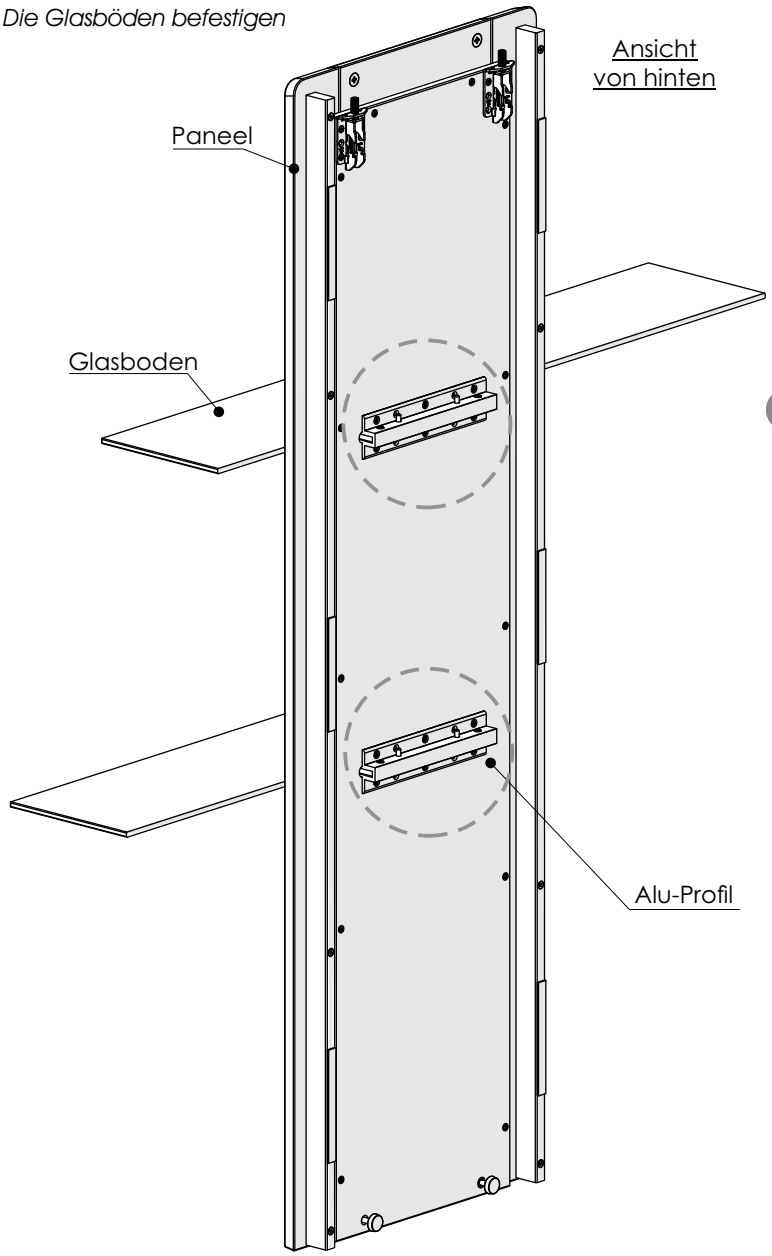
Dargestellt wird der Aufbau der Type 0102
Die Type 0101 ist entsprechend spiegelseitig aufzubauen.

1 *Die Glasböden in die Nuten des Paneeles schieben*

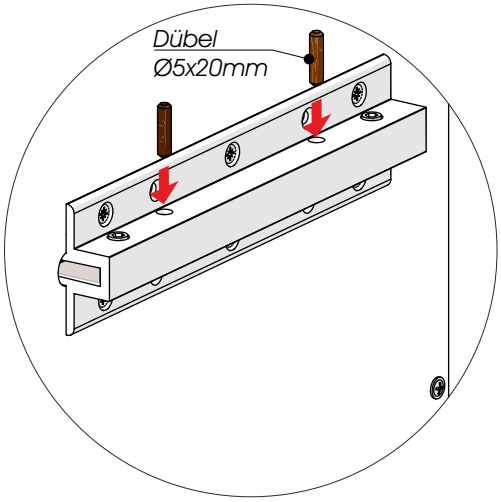


Montage Aufsatzpaneele 0101 / 0102

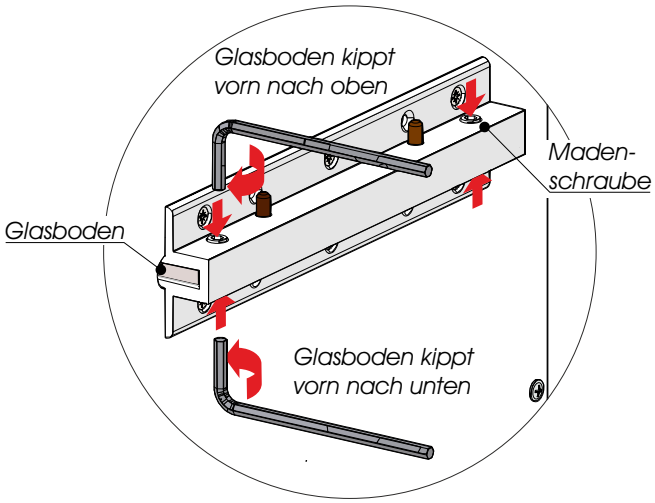
2 Die Glasböden befestigen



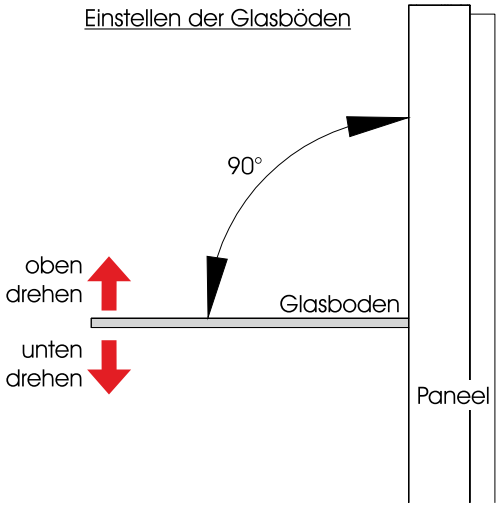
A Die Glasböden von hinten mit Holzdübel sichern



B Die Glasböden von hinten mit den Madenschrauben der Alu-Profile festschrauben



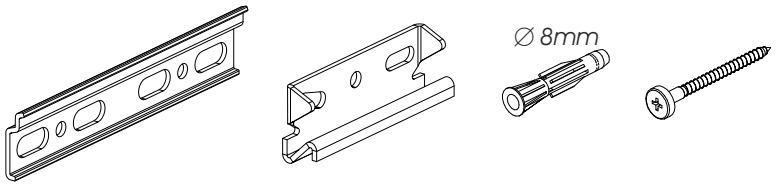
Einstellen der Glasböden

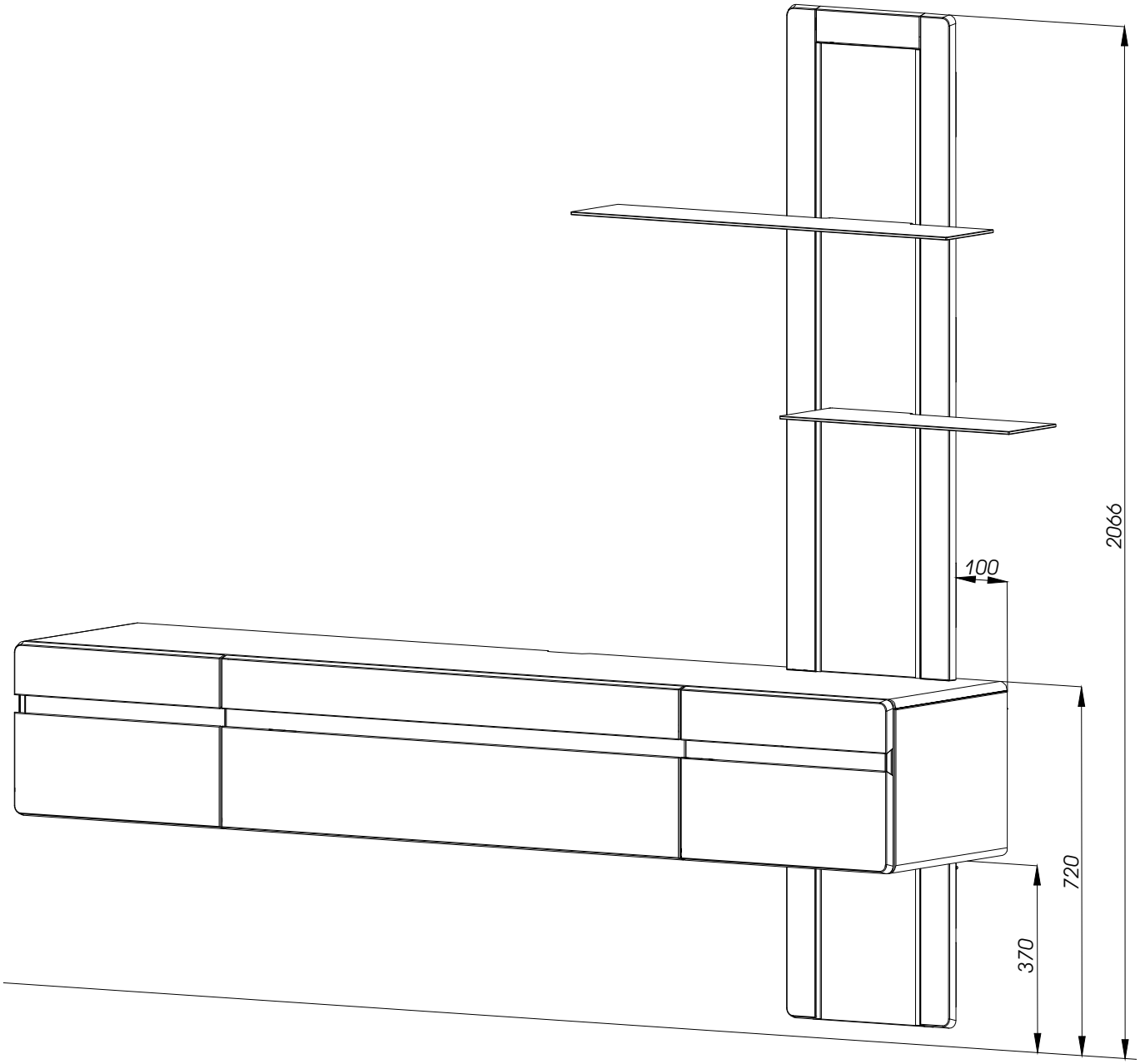


Montage Aufsatzpaneele 0101 / 0102

3 *Die Aufhängeschienen entsprechend der vormontierten Aufhängebeschlägen (aus der Rückseite des Paneels) an die Zimmerwand montieren*

Für die Montage benötigen Sie:

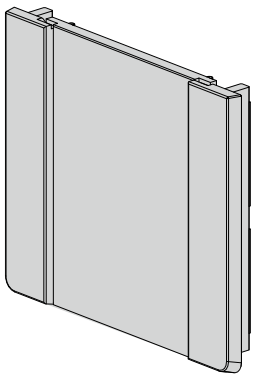


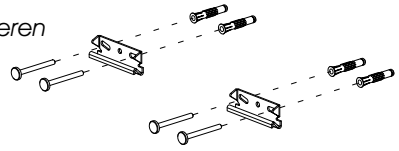


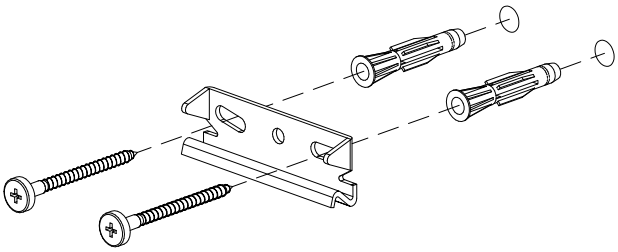
Montage Aufsatzpaneele 0101 / 0102

4 *Das untere Aufsatzpaneel an die Wand montieren*

A *Aufhängeschienen montieren*

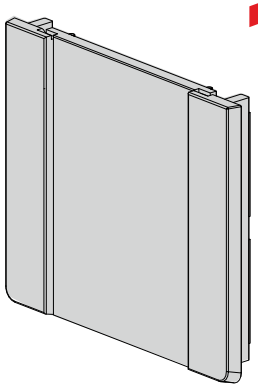


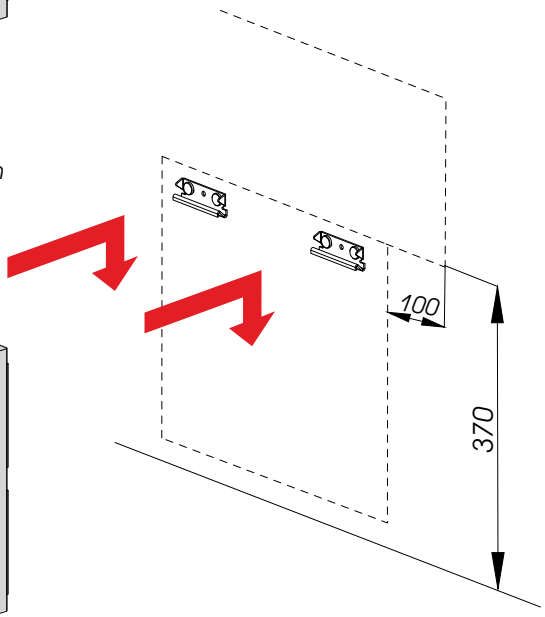


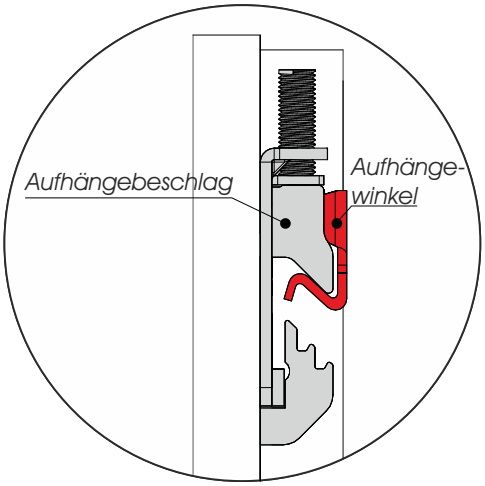


Die Aufhängeschienen entsprechend den vormontierten Aufhängebeschlägen (auf der Rückseite des Möbels) an die Zimmerwand montieren

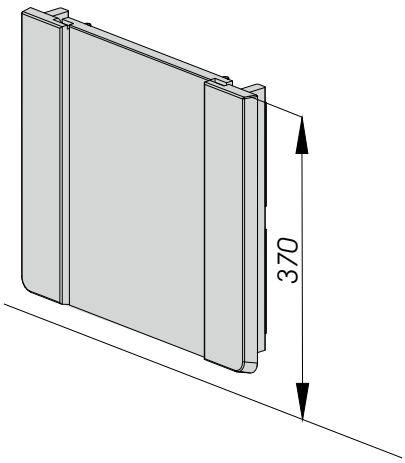
B *Paneel einhängen*



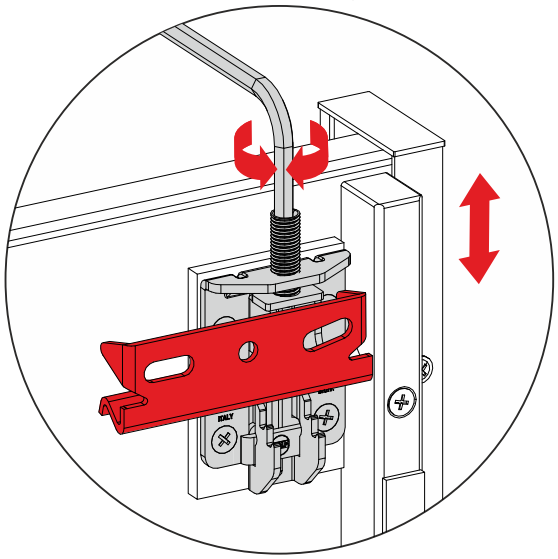




C *Paneel ausrichten*



Höhenverstellung

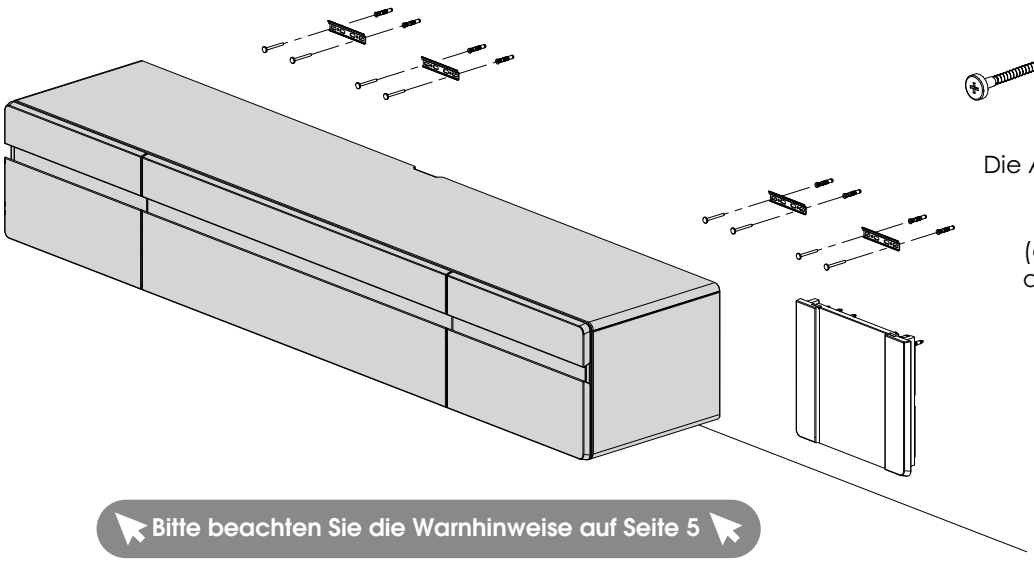


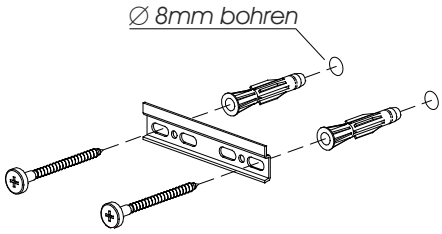
Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf Seite 5

Montage Aufsatzpaneele 0101 / 0102

5 *Das Hängelowbord an die Wand montieren*

A *Aufhängeschienen montieren*



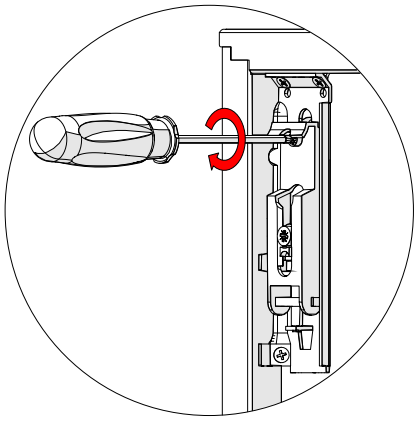


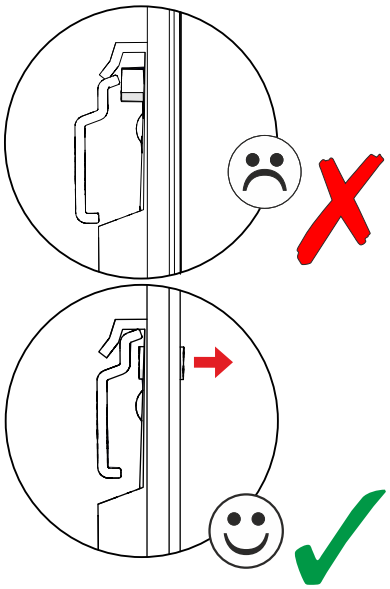
Die Aufhängeschienen entsprechend den vormontierten Aufhängebeschlägen (auf der Rückseite des Möbels) an die Zimmerwand montieren

Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf Seite 5

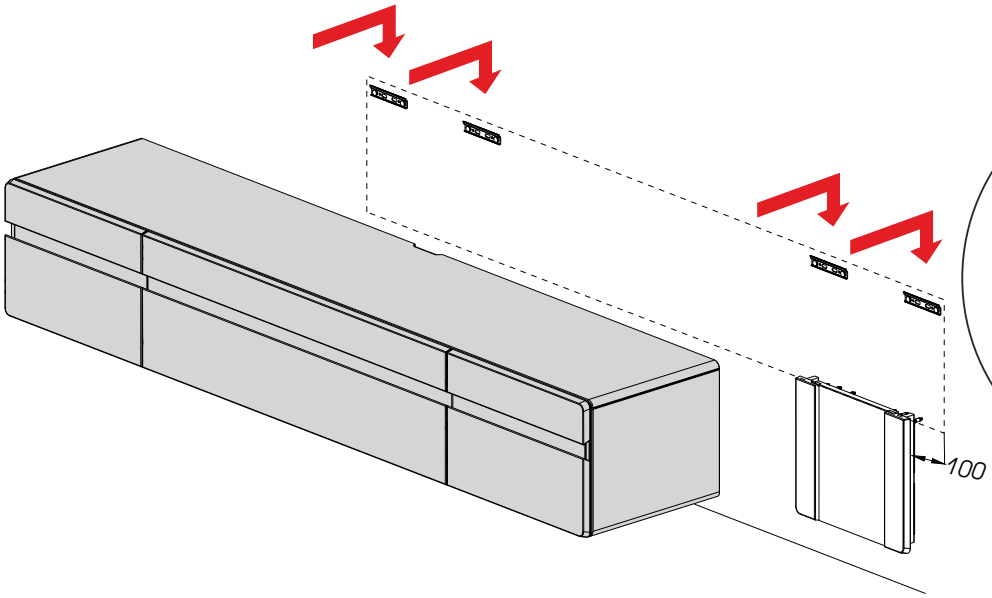
Optionale Schraube für die Aushebesicherung vor der Montage eindrehen

Ansicht von hinten

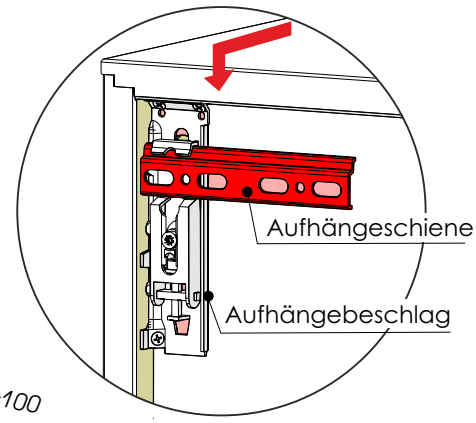




B *Hängelowboard einhängen*

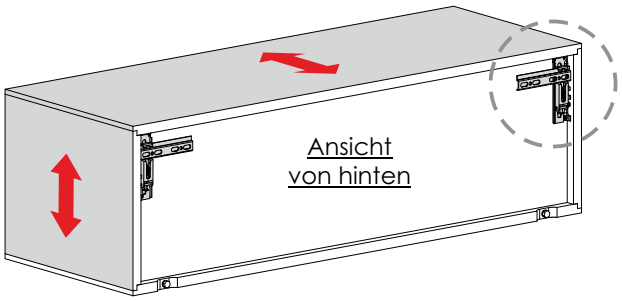


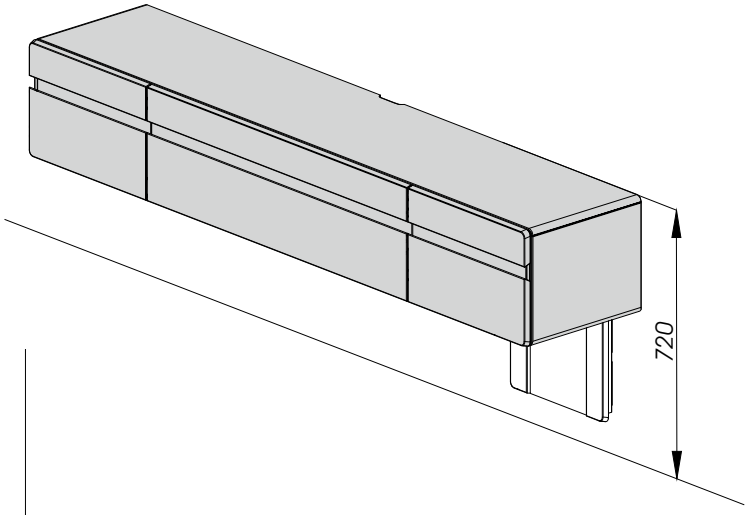
Ansicht von hinten



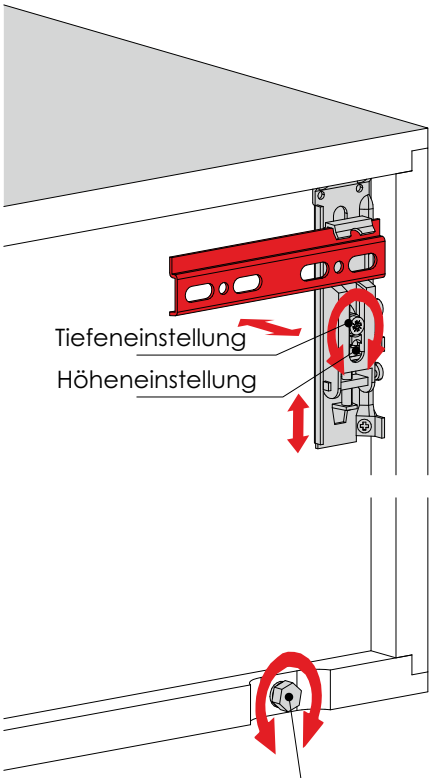
Montage Aufsatzpaneele 0101 / 0102

Hängelowboard ausrichten

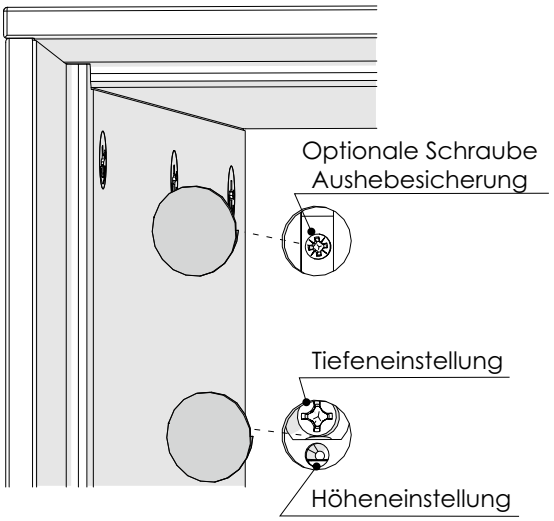




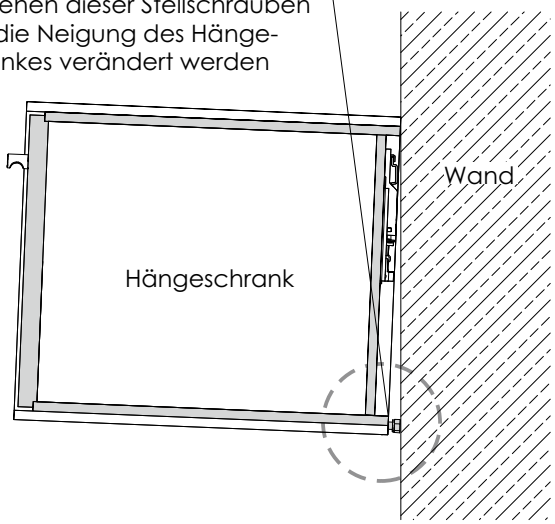
Durch Drehen der beiden Stellschrauben können die Tiefe und die Höhe des Hängeschrankes eingestellt werden



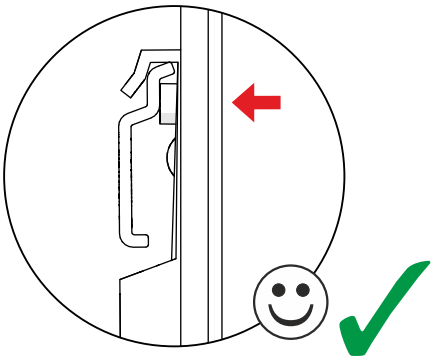
Ansicht von vorn



Durch Drehen dieser Stellschrauben kann die Neigung des Hänge-schrankes verändert werden



Schraube zur Aushebesicherung nach dem Ausrichten anziehen

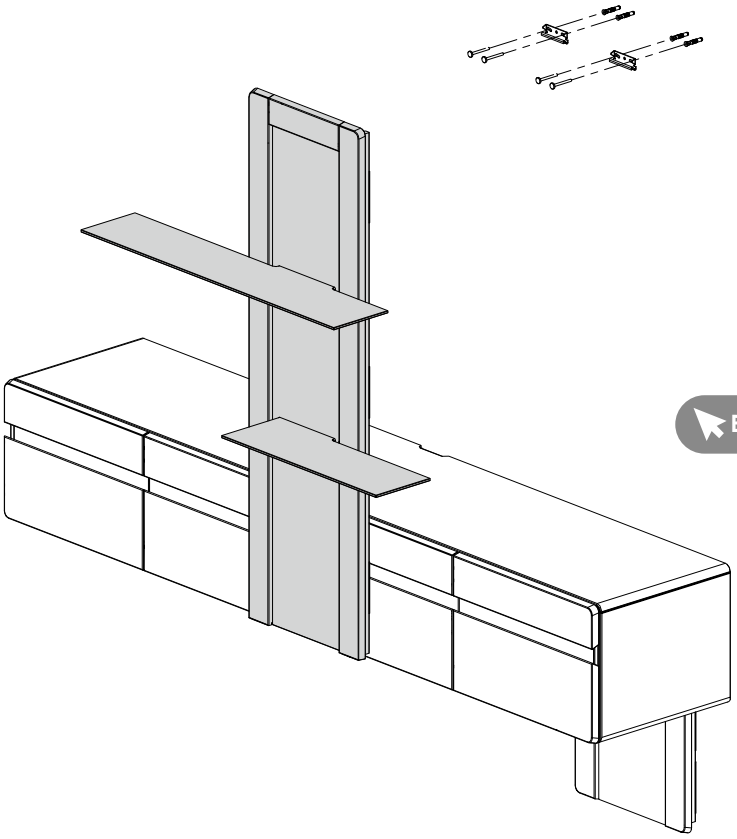


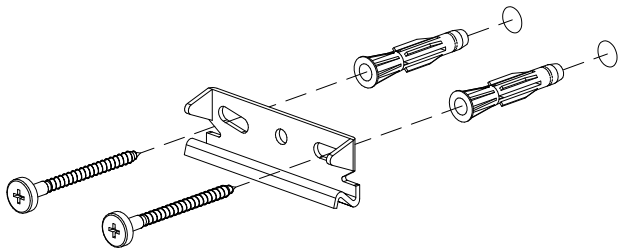
Die Einstellungen können von vorn und von hinten vorgenommen werden. Anschliessend die Abdeckkappen eindrücken.

Montage Aufsatzpaneele 0101 / 0102

6 *Das obere Aufsatzpaneel an die Wand montieren*

A *Aufhängeschienen montieren*

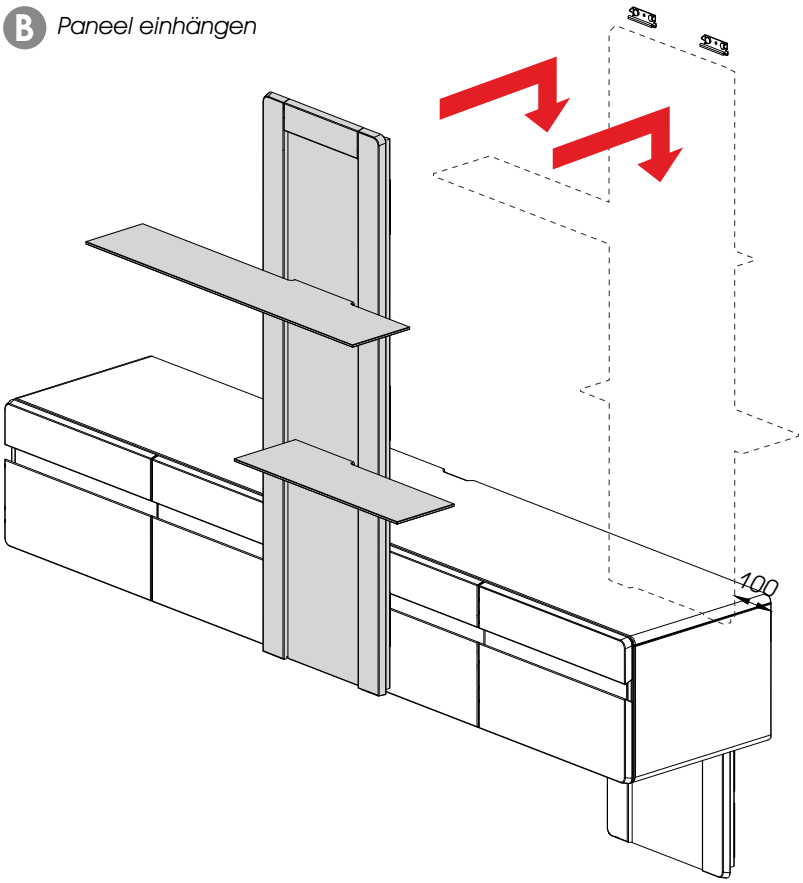


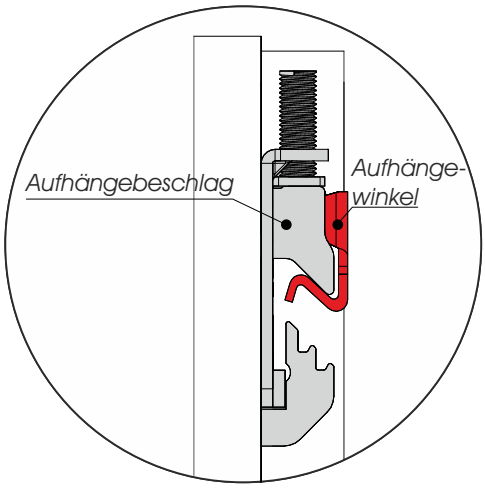


Die Aufhängeschienen entsprechend den vormontierten Aufhängebeschlägen (auf der Rückseite des Möbels) an die Zimmerwand montieren

Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf Seite 4

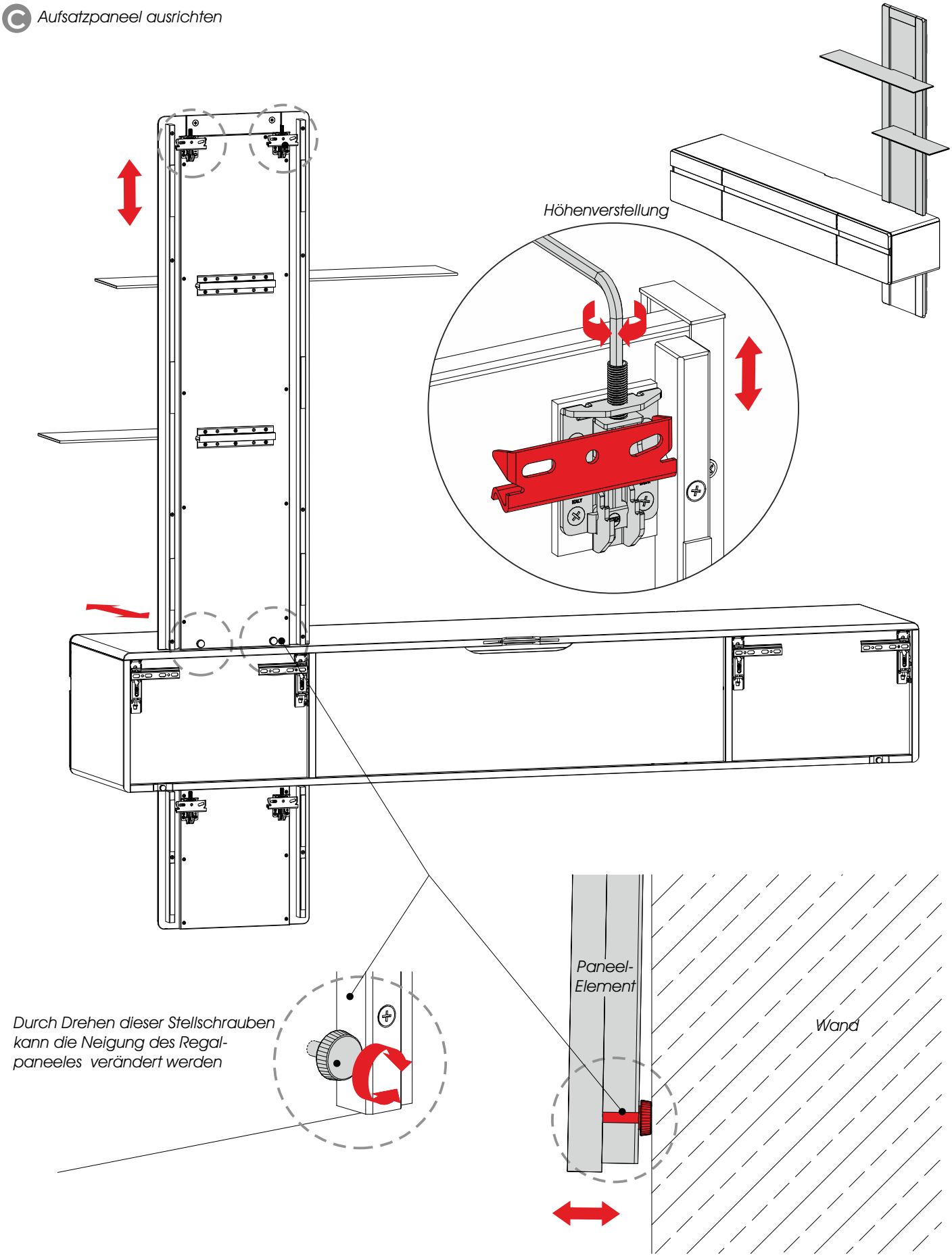
B *Paneel einhängen*





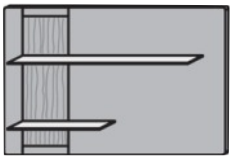
Montage Aufsatzpaneele 0101 / 0102

C Aufsatzpaneel ausrichten

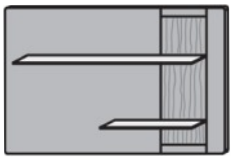


zurück zum Inhaltsverzeichnis

Optionale Beleuchtung für Wandpaneele 4121 / 4122



B 119 H 79 T 23
4121



B 119 H 79 T 23
4121

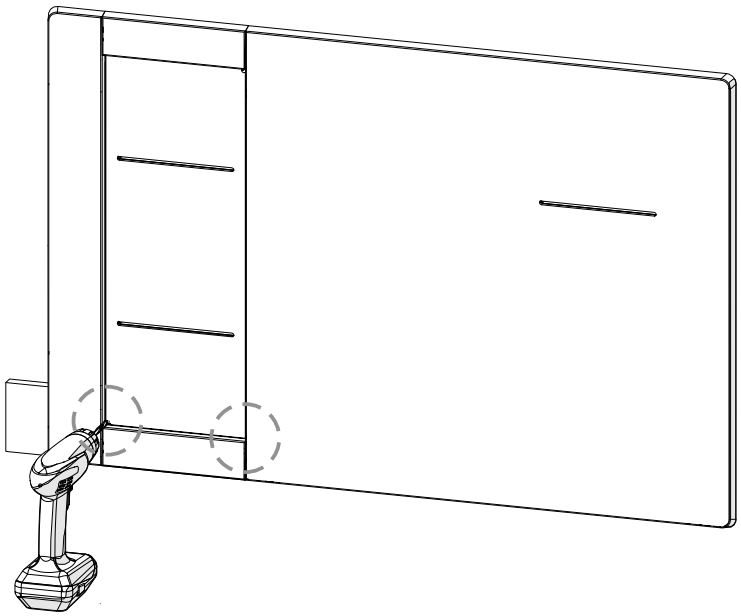
Informationen zu den jeweiligen Beleuchtungsartikeln finden Sie ab der Seite 39.

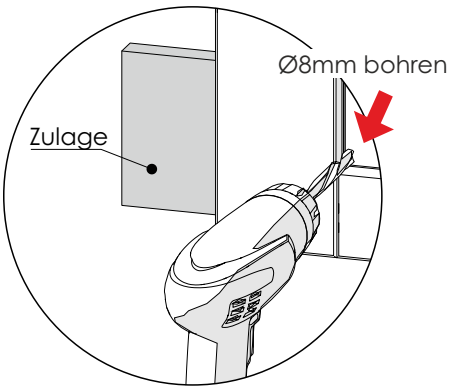
Gehe zu Seite 39

Hinweise zum Anschluss der Komponenten entnehmen Sie bitte auf den Seiten 13-15 dieser Montageanweisung.

Gehe zu Seite 13

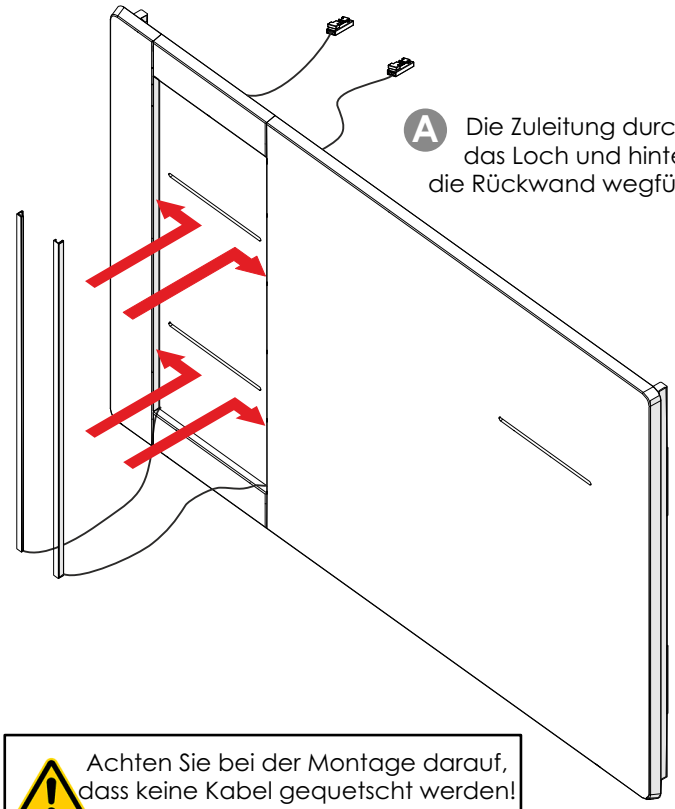
1 Von vorne unten rechts und links, in der Ecke, ein 8mm Loch vorsichtig durchbohren





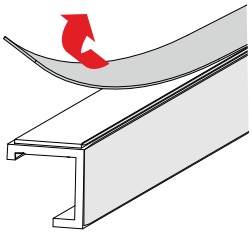
Beim Bohren auf der Gegenseite ein Stück Holz als Zulage gegen halten, um Ausrisse zu vermeiden!

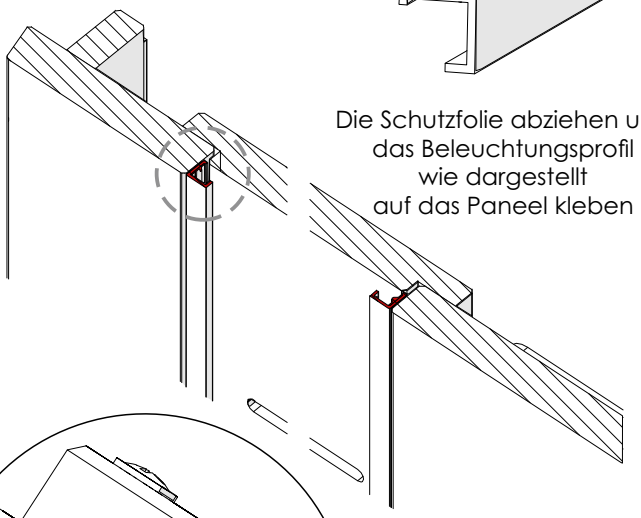
2 Beleuchtung montieren



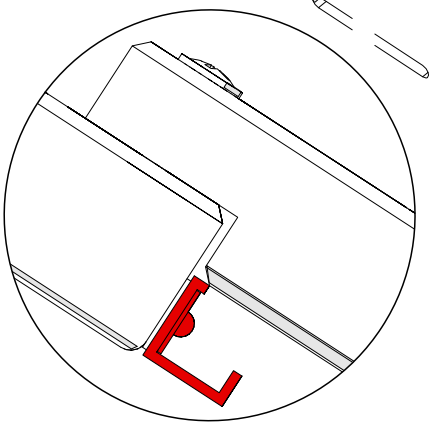
A Die Zuleitung durch das Loch und hinter die Rückwand wegführen

B



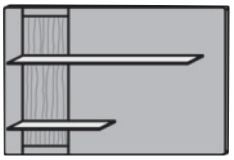


Die Schutzfolie abziehen und das Beleuchtungsprofil wie dargestellt auf das Paneel kleben

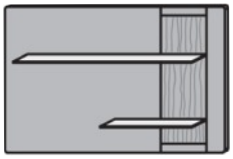


Achten Sie bei der Montage darauf, dass keine Kabel gequetscht werden! Brandgefahr!

Montage Wandpaneele 4121 / 4122

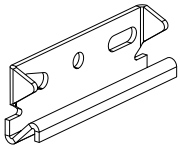


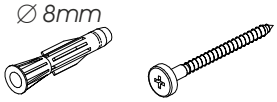
B 119 H 79 T 23
4121



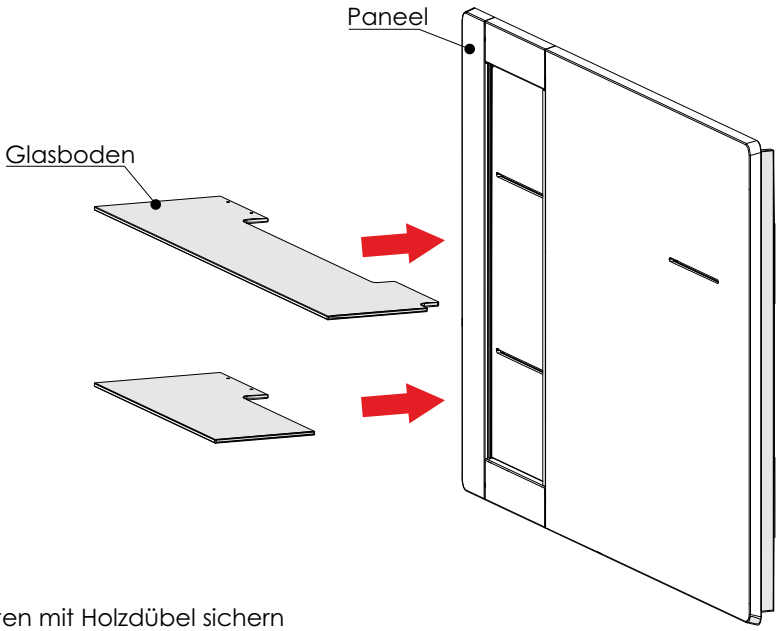
B 119 H 79 T 23
4121

Für die Montage benötigen Sie:

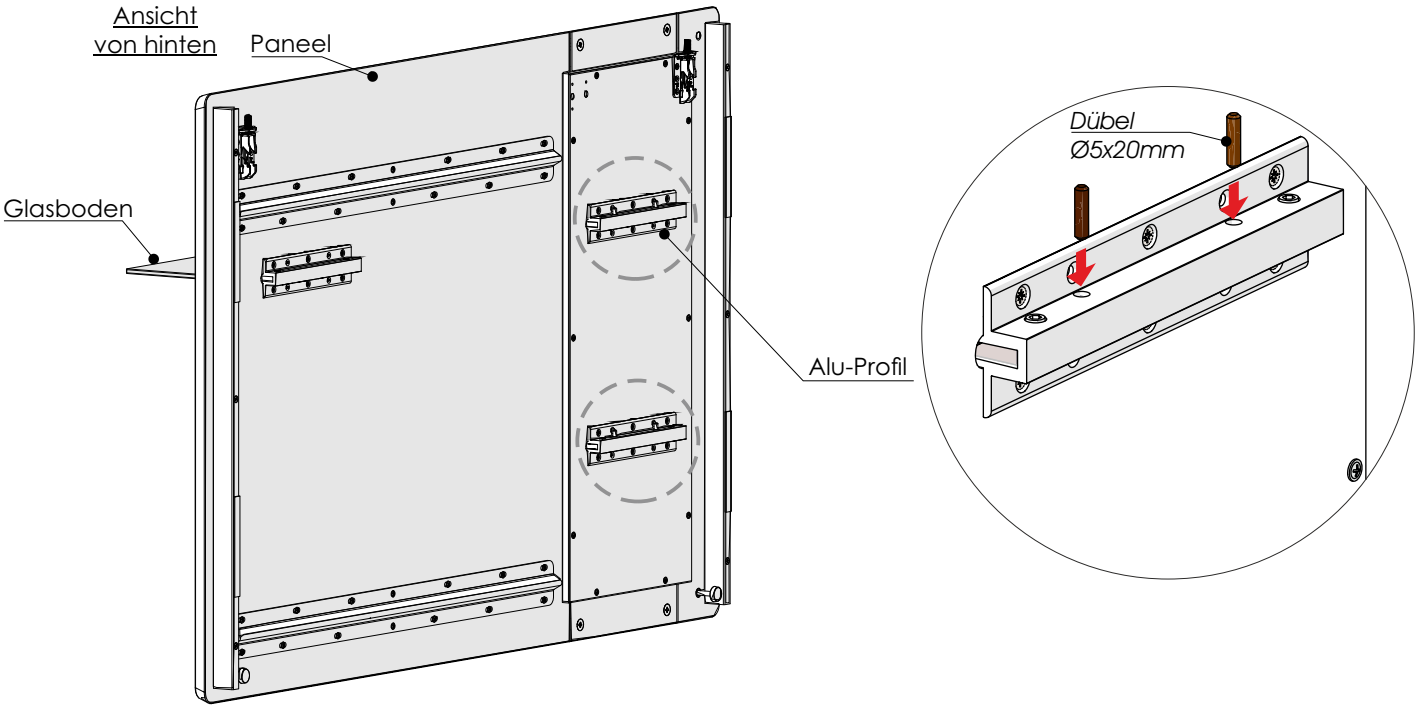




1 Die Glasböden in die Nuten der Paneele schieben

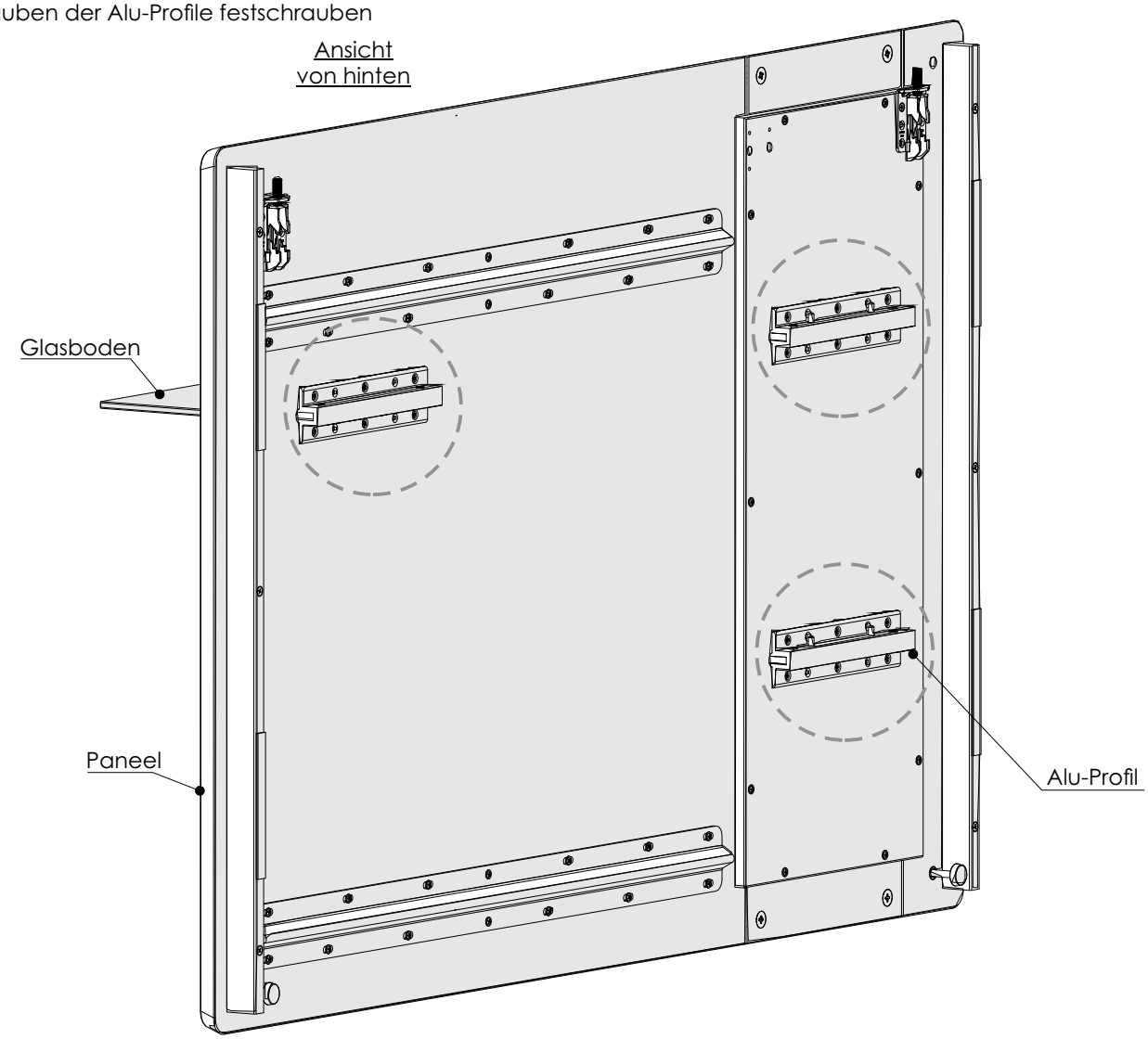


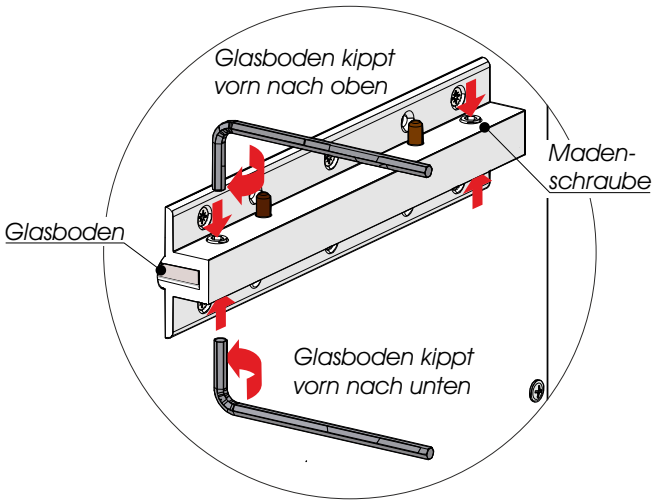
2 Die Glasböden von hinten mit Holzdübel sichern

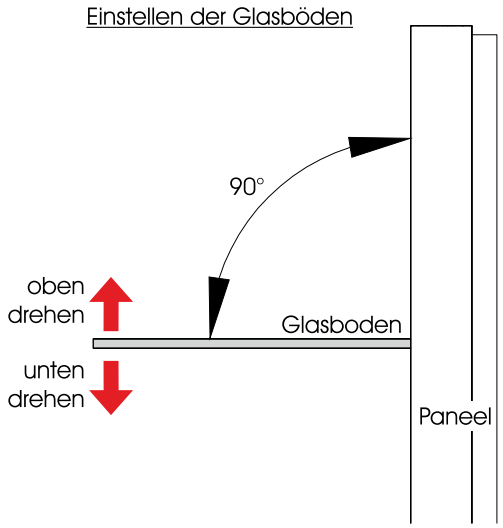


Montage Wandpaneele 4121 / 4122

3 Die Glasböden von hinten mit den Madenschrauben der Alu-Profile festschrauben



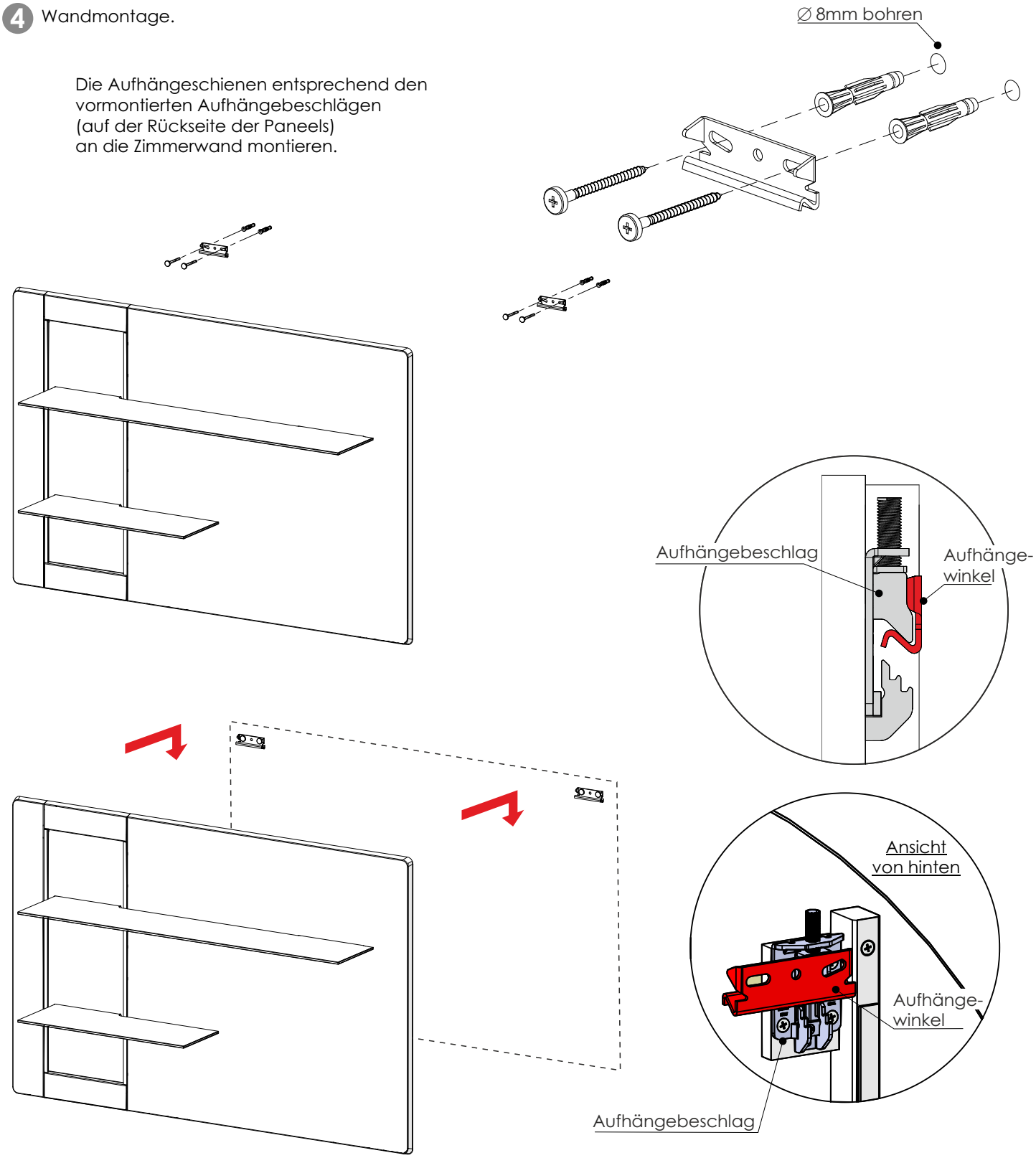




Montage Wandpaneele 4121 / 4122

4 Wandmontage.

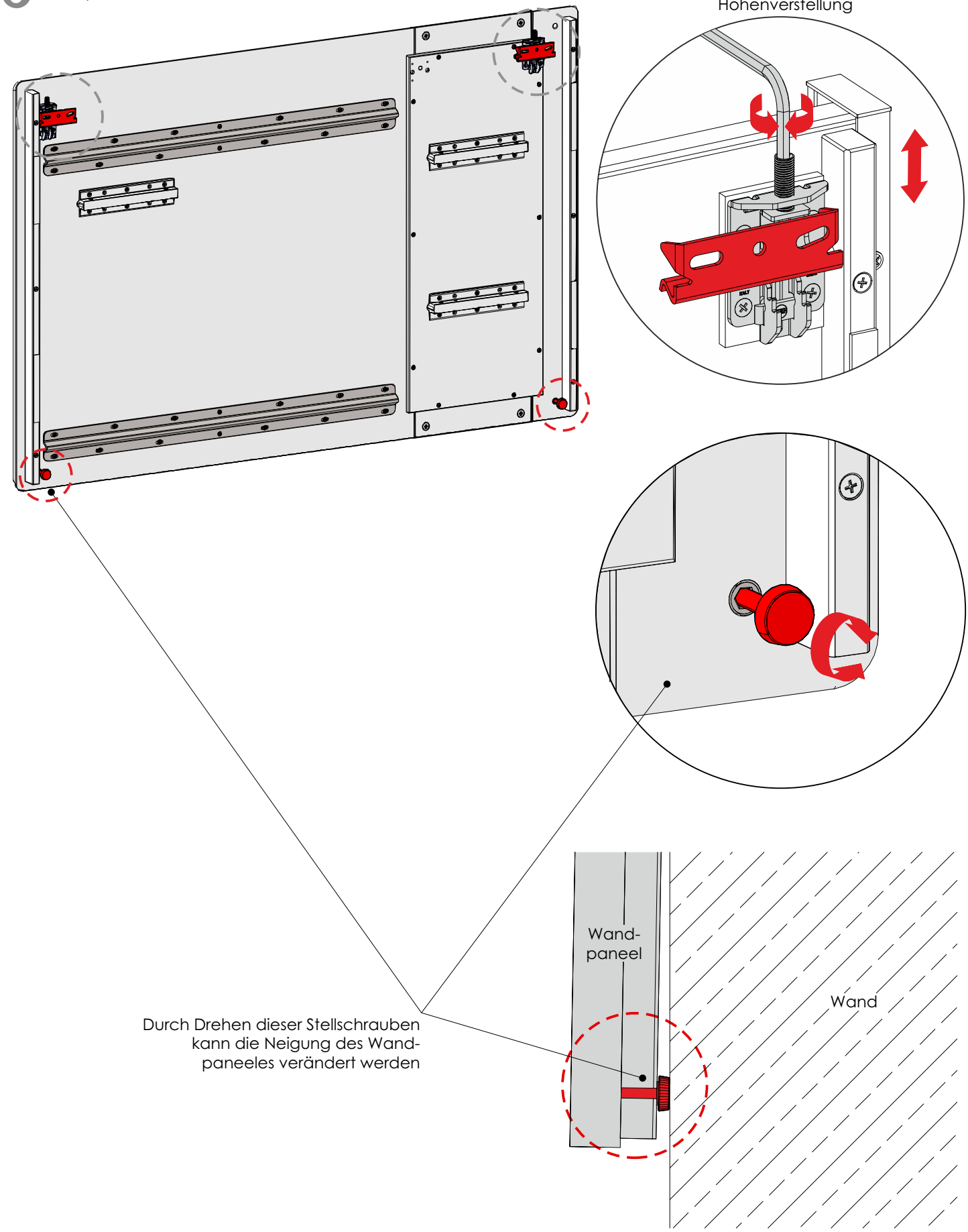
Die Aufhängeschienen entsprechend den vormontierten Aufhängebeschlägen (auf der Rückseite der Paneels) an die Zimmerwand montieren.



Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf Seite 5

Montage Wandpaneele 4121 / 4122

5 Wandpaneel ausrichten



zurück zum Inhaltsverzeichnis

Optionale Beleuchtung für Wandpaneele 1134 / 1154

B 139 H 22 T 24
1134

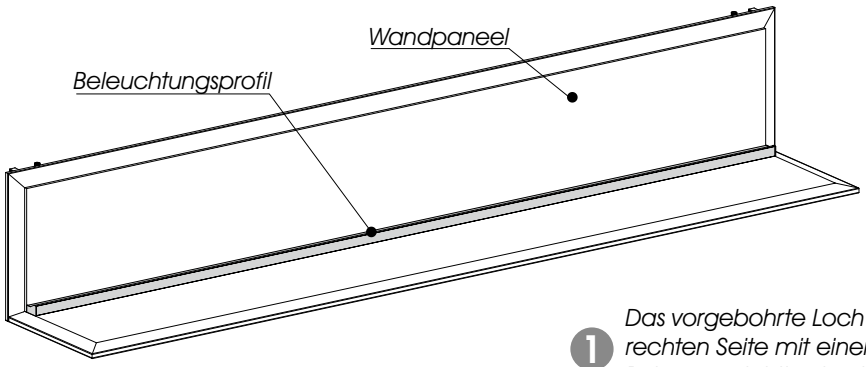
B 154 H 22 T 24
1154

Informationen zu den jeweiligen Beleuchtungsartikeln finden Sie ab der Seite 39.

Gehe zu Seite 39

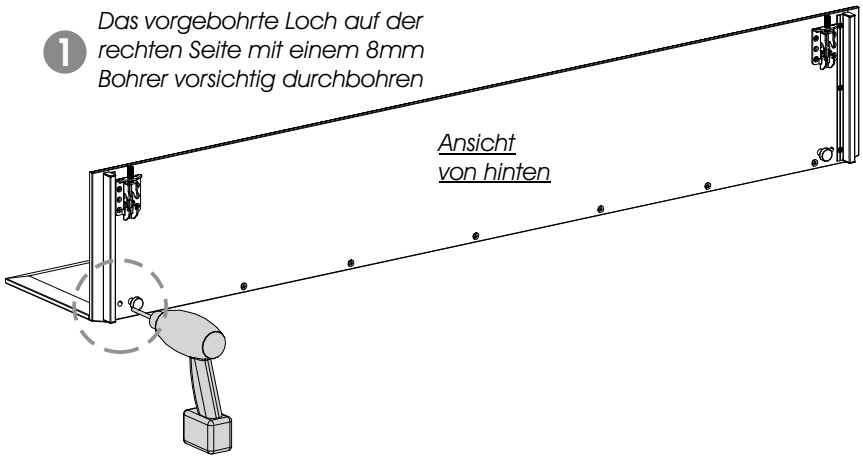
Hinweise zum Anschluss der Komponenten entnehmen Sie bitte auf den Seiten 13-15 dieser Montageanweisung.

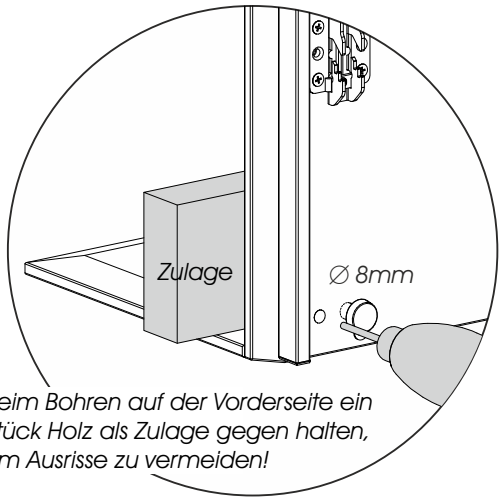
Gehe zu Seite 13



Achten Sie bei der Montage darauf, dass keine Kabel gequetscht werden! Brandgefahr!

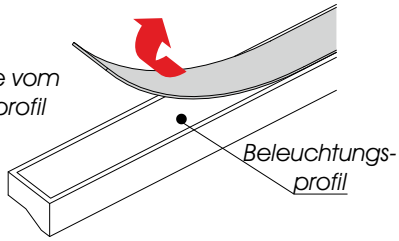
1 *Das vorgebohrte Loch auf der rechten Seite mit einem 8mm Bohrer vorsichtig durchbohren*



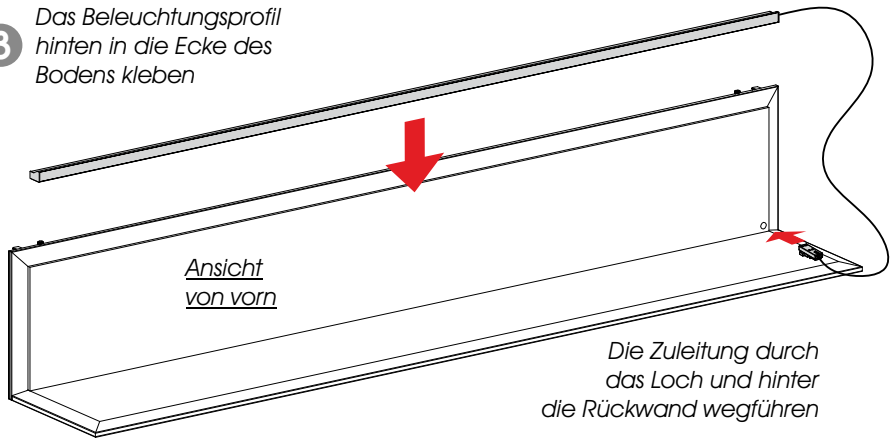


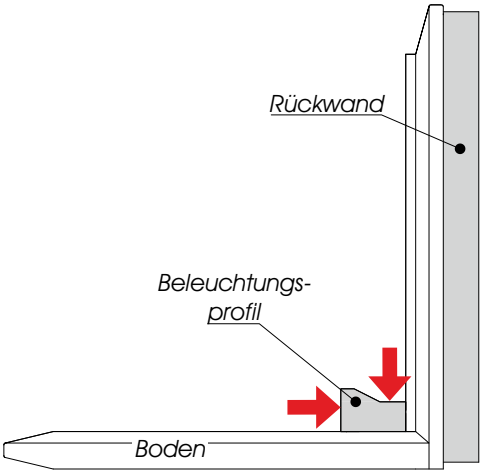
Beim Bohren auf der Vorderseite ein Stück Holz als Zulage gegen halten, um Ausrisse zu vermeiden!

2 *Die Schutzfolie vom Beleuchtungsprofil abziehen*



3 *Das Beleuchtungsprofil hinten in die Ecke des Bodens kleben*



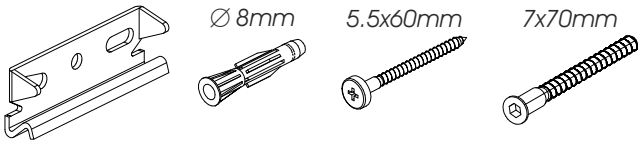


Montage Wandpaneele 1134 / 1154

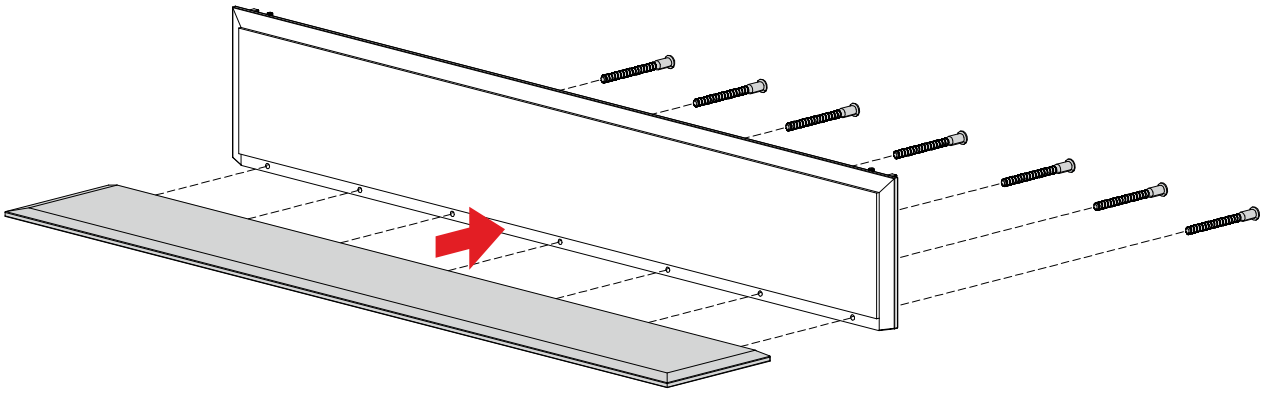
B 139 H 22 T 24
1134

B 154 H 22 T 24
1154

Für die Montage benötigen Sie:

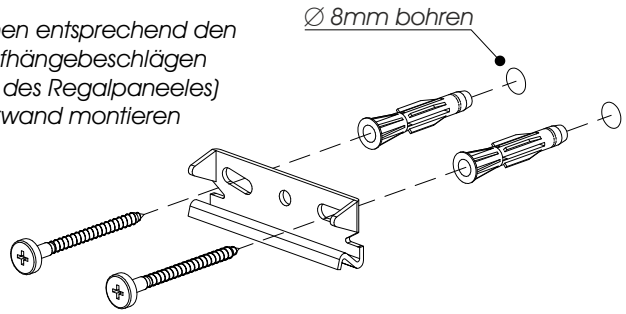


1 Den Boden an die Rückwand schrauben

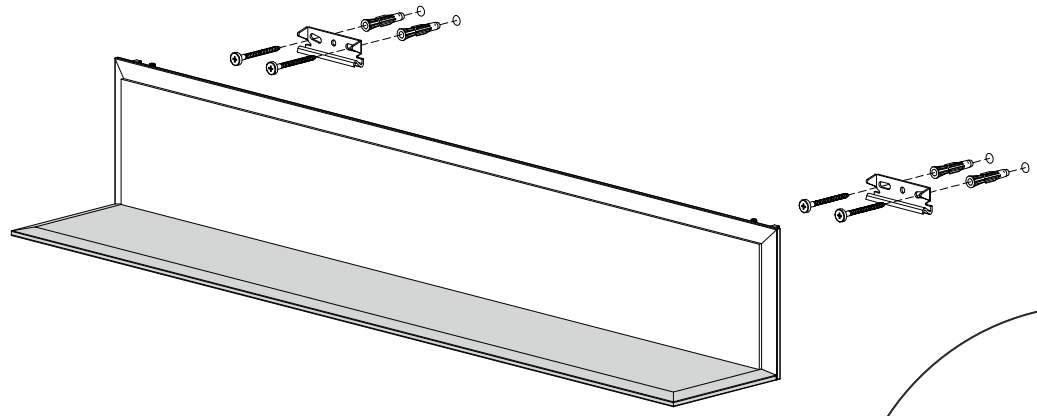


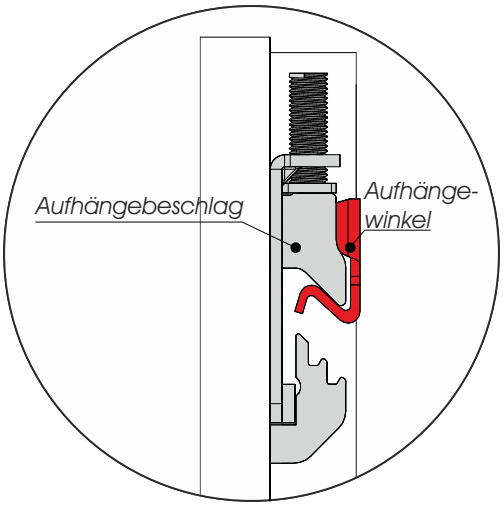
Montage Wandpaneele 1134 / 1154

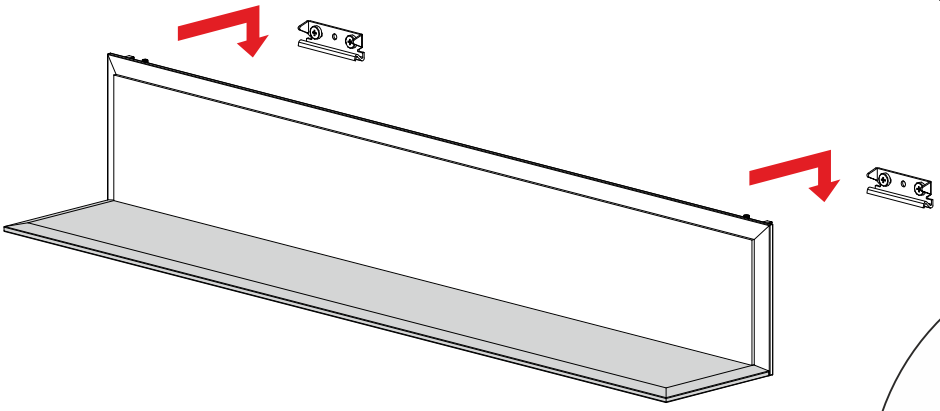
Die Aufhängeschienen entsprechend den vormontierten Aufhängebeschlägen (auf der Rückseite des Regalpaneeles) an die Zimmerwand montieren

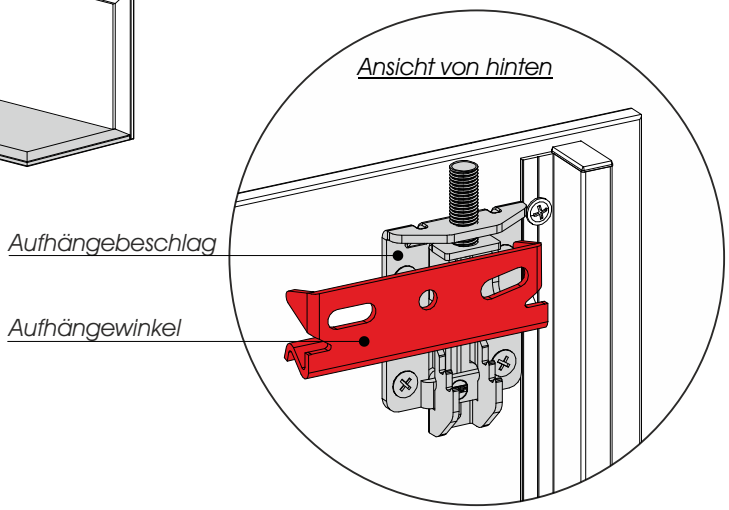


2 Das Wandpaneel an die Wand montieren



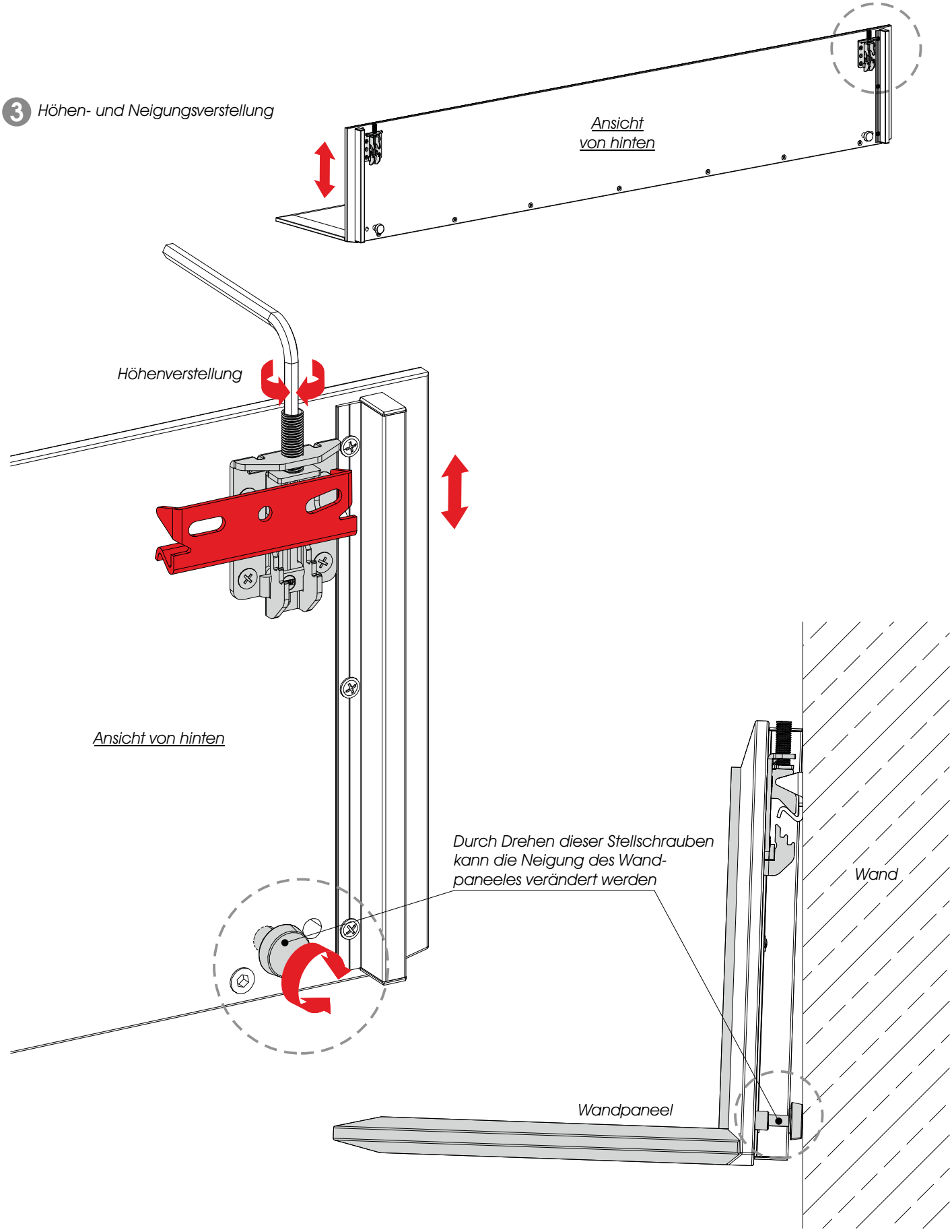






Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf Seite 5

Montage Wandpaneele 1134 / 1154



NOTIZEN

Hartmann Möbelwerke GmbH
Hörster 20
48361 Beelen
www.moebel-hartmann.com

Copyright 2026 © Hartmann Möbelwerke GmbH